Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 469

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

242

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

Examinirungen der akademischen Schüler.

1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870.

1865 — 1883

11te Abthlg. No 1.

469

2 7-12

Cauth. Inf. 16. 5.

1.	31/1.68	78.	[illegible]
2			Namentliche Liste derselben
3	5/7.66	550	Die Akad. bittet um Anweisung der Prämiengelder.
4	6/7.66	597	2.14.923. Rhoden im Betrag von 400 ℔ angewiesen
5	11/1.67.	30	Die Akt. übersendet die Empfangsbescheinigung d. vom 3. Aug. 66 gekrönt Bilder
6	22/2	185	Die Generalkasse ist beauftragt die 300 ℔ Pr. d. Prämien entsprechend
7	26/6	682	Die Akt. bittet um Anweis. der Prämien Capitale 400 ℔
8	12/7	21/7013 786	Das Minist. weist 400 ℔ zu Prämien an
9.	30/7	870	Bekanntmachung wegen Ertheilung der Preise
10	30/7	872	Die Akt. übersendet dem Minist. die Programme für d. Bilder
11		843	Bekanntmachung
12		868	Namentliche Liste der Prämirten. 1867.
13.	23/1	1868 60	Die Akad. übersendet die Empfangsbescheinigung d. Bilder vom 3. Aug. gekrönt
14	24/6	711	Die Akt. bittet um Anweisung der 400 ℔.
15	8/7	811	Anweisung derselben
16	31/7	1007	Quittung darüber (Abschrift) Bekanntmachung d. Übersendung der
17	14/6	183. 848	Namensliste der gekrönten Bilder von 1868 Empfangsbesch. d. Akad. bittet um Anweisung d. 400 ℔ zu Prämien (wie 10 ff. 2
18	9/7	991	Anweisung derselben
19	31/7	1099	Abschrift der Quittung
20	14/12	1756	Das Minist. ersucht um Einreichung der Prämienliste
23	30/12	1803	Die Akad. übersendet die Empfangsbescheinigungen der 1869 Prämien
24	30/12	—	Namensliste der am 3. August 1869 gekrönten Bilder
20	29/7	1095	Bekanntmachung
21.	29/7	1066 93	Einladungen der Akad. zum 3. August
25.	30/7	1870. 934	Bekanntmachung
26	22/6	762.	d. Akademie bittet um Anweisung d. 400 ℔ zu Prämien
27	8/8 27/6	850	Anweisung derselben Circulair an die Lehrer der Akad.
28	29/7	935.	Abschrift der Quittung
29	29/7	939.	Einladungen an Minister etc. Akademie d. Ministerk
29a		1469.	Bekanntmachung.
30	12/8	999.	Namensverzeichniß der gekrönten Bilder &c. 1871
31.	21/6	1303	d. Akad. bittet um Anweisung von 400 ℔

31a	5/7	1871	1416-1419 Circulare betreffend die Prämiirung
32	7/7	1476	Anweisung der 400 Thlr
33	28/7	1535	Quittung darüber
34	22/7	1530	Circulare an die Lehrer, betreffend die Prämiirung
35	26/7	1572	Einladungen zur öffentlichen Sitzung Namensliste der prämiirten Schüler, der Bekanntmachung
36	28/7	1653	Veröffentlichung der Bekanntmachung über die öffentliche Sitzung
37	5/8	1692	Veröffentlichung der stattgehabten öffentlichen Sitzung. Namensliste der prämiirten Schüler
38	25/8	1740	Uebersendung der Rechnung über die 400 Thlr zu Prämien 1872.
		1872	
39	19/6	1235	Bitte um Genehmigung von 400 Thlr zu Prämien
40	3/7	1398	Anweisung v. 400 Thlr.
41	13/7	1461	Einladung zur Prämiirung
42	27/7	1625	Exmpl zur öffentlichen Sitzung an den Minister
43	27/7		gedruckte Einladung
44	27/7		Circulare an die Lehrer.
45	27/7	1626 1630	Einladung an die ehren Mitglieder und den Rector.
46	31/7	1739	Abschrift der Quittung über 400 Thlr
47	2/7	1762	Bekanntmachung über die stattfindende Prämiirung
48	17/8	1961	dsgl. über die stattgehabte Prämiirung
49	4/12	3167	Uebersendung der Empfangbescheinigung über die Prämien Namensliste der Prämiirten
50	4/12		Zurückstellung der Rückgaben für die Prämiirung
		1873.	
51	26/6	1591	Bitte um Anweisung der 400 Thlr.
52	18/7	1797 1654	Anweisung derselben
53	28/7	1888	Abschrift der Quittung.

54	27/7	1878/74	Einladung Bekanntmachung die öffentliche Sitzung betreffend an d. Minister 2
55	30/7	1909	Zurückgabe desselben.
56	27/7	1824 72	Einladung an d. Räthe, Lehrer, Mitglieder.
57	28/7	1889	Bekanntmachung über die stattfindende Sitzung
58	9/8	1917	dsgl über die stattgefundene Sitzung.
59	8/11	2312	Uebersendung der Empfangsbescheinigungen der Schüler.
60	14/11	3796	Mandat der Ober Rechnungs Kammer wegen der Gewerbesteuer Leibel
61	27/11	3840	Empfang des Diplomes.
62	24/6	1700	Einladung an die Kandidaten zur Ertheilung der Zeugnisse der Schüler
63	1/7	1914	Bitte um Anweisung von 400 Thlr.
64	13/7	2038	Anweisung derselben
65	25/7		Abschrift der Quittung
66	27/7	2104	Einladung zur Sitzung am 3. August an d. Minister
67	28/7	2325	Zurückgabe desselben
68	31/7	2105	Bekanntmachung über die stattfindende Sitzung
69	—	2432	Bekanntmachung über die stattgefundene Sitzung
70	22/8	2607	Uebersendung der Empfangbescheinigungen der Schüler
71	17/6 75	1118	Bitte um Anweisung der 1200 M.
72	30/6 —	1190	Anweisung derselben
73	21/7 —	1296	die Prämiirung der Schüler der Maschinenklasse II betreffend
73a	23/7	1311	Minister verlangt Nachweis über d. Personen der Lehrer der Gewerbe-Raphaelschen Lehranstalt
74	26/7 —	1316	den Schüler Wendling betreffend
75	26/7	1314	Einladung zur Sitzung, Bekanntmachung
76	27/7	1307	Einladung an den Minister
77	28/7	1307	Bekanntmachung über die stattfindende Sitzung
78	30/7 —	1333	Zurückgabe des Diplomes
79	2/8	—	Schreiben des Advok. v. Werner den g. Wendling betreffend
80	3/8 —		Revers des g. Wendling

81	4/8 75	1340	Bekanntmachung über die festgesetzte Prämiirung	127	24.	7.	1067.	c.c. Schreiben an die Münzdirektion 2 Medaillen prägen zu lassen.
82	—		Verzeichniß der prämiirten Schüler	128.	31.	7.	1119.	Anweisung an die Generalkasse wegen Zahlung der zuerkannten Geldprämien.
83	6/8	1337	Uebersendung der Empfangsbescheinigungen	129.	1.	8.	1121.	Einladung der prämiirten Classen zur Preisvertheilung am 3. August 1879.
84	28/7	—	Verzeichniß, über den ihnen zuerkannten Preis die betreffenden Medaillen.	130	30.	7.	1125.	Münzdirektion sendet 2 Rechnungen über die Medaillen.
85	2/8	1429	Mittheilung, daß auf die Bekanntmachung der Generalkasse der Betrag der Kaiserlichen Belohnung	131.	2.	8.	1131.	Academ. Ausw. beg. Reclamatorium an Generalkasse wegen der zuerkannten Geldprämien.
86	3/9	1494.	Bericht wegen dieser Angelegenheit.	132/3.	—	—		Rechnungen über am 3. August 1879 prämiirten Classen der Akademie d. b. Künste.
86a	1877.	1495.	Berlin, den 3. August 1878.					
87	22/12 76		Der Minister beauftragt die Direktion über die Vertheilung von Preisen an Schüler, die Akademie mit dem Ersuchen diesbezüglichen Vorschlägen zu versehen.	134/5.	11.	8.	1157.	c.c. betr. Bekanntmachung der zuerkannten Preise an die Universitäten und Akademien.
88	2/8 —	1937	Minister bestätigt den Beschluß zur Vertheilung der Prämien an die Schüler.	137/8	148	1173		E.c. an Generalkasse — betr. Anweisung über 1236 M. vom 6.8.79.
89	30/9 —	2174	Minister erinnert an Erledigung der Verfügung betr. die Vertheilung von Prämien an Schüler	139/40.	12/11.	11.	1715/1925.	Lingner erbittet 50 M. per Post.
90	17/8 —	2010	Prägung einer silbernen Medaille beantragt.	141.	11.	11.	1549.	Rechnungsjustificationen werden der Generalkasse übersandt.
91	22/10. —	—	Mittheilung des Privatdoz. Teschendorff an den Secretair Fontane über eine Stiftung.	142.			1880.	
92	20/10 —	2379	die Prämien-Vertheilung an Classen der k. Akademie vom 3. Aug. betr.	142	8.	2.	403.	c.c. Vorlag. gewünschte Anweisung des Restbetr. der Lingner'schen Prämie.
93	4/8 —	ad 1937	Quittung über 26 25 Mark zur Vertheilung von Prämien an die Schüler.	143.	31.	3.	574.	c.c. Anweisung des Prämienbetrages von 250 M.
94/95	21/6 29/6 77	2254 2289	Director d. Akademie d. bildenden Künste bittet um Verabfolgung von 4 Medaillen für Schüler der Akademie.	144.	26.	7.	1306.	c.c. Schreiben an die Münzdirektion um 4 Bronzemedaillen für Akademiker.
96/98	26/7 77	2712	Director v. Werner macht Vorschläge in Betreff der Prämiirung der Akadem. Schüler.	145.	6. 26.	7.	1307.	v. Werner sendet Liste der zu prämiirenden Classen.
99.	26/7 77	2726	Teschendorff stellt die Posen dieser Prämiirungen zusammen.	147.	30.	7.	1357.	Werner ingen. wegen Vertheilung von 100 M.
100.	29/7 77	2740	Teschendorff macht nochmals Vorschläge in Betreff der Prämiirung.	148.	9. 31.	7.	1415.	Einladung der prämiirten Classen zur Preisvertheilung am 3. August 1880.
101/2	9/8 77	2787	Morgenstern Fischer bittet um Verabfolgung der silbernen Medaille für seinen Sohn Wilhelm.	150. 152.	10.	8.	1478.	c.c. betreffs Bekanntmachung des Ergebnisses der Concurrenzen und der Prämiirung.
103/5.	13/8 77	2800	Bekanntmachung betr. die am 3 August 1877 stattgehabte Prämiirung.	153.	11/12	8.	1505.	Prägung der Münzdirektion.
106/8.	1/8 77.	2743.	Anweisung an die Generalkasse zur Zahlung von 1360 M. als Geldprämien an die Akadem. Schüler.	157.	7/8	8.	1520.	Teschendorff reicht d. m. 2 Rechnungen ein.
109.	10/10 77	3062	Aufforderung zur Absendung von Prämien an 5 Classen.	155.	18.	8.	1537.	c.c. Generalkasse erhält Anweisung des Prämien- und Empfangsbescheinigung derselben.
111/112	1878. 22. 7.	871.	Director v. Werner sendet Liste der zu prämiirenden Schüler.	156.	3.	9.	1637.	Haby — Prägung über 4 Stück Bronzemedaillen.
113	30/7	918.	Es wird die revidirte Liste der am 3. August 1878 zu prämiirenden Schüler	157 158.	7. 9.		1672.	c.c. Anweisung an die Generalkasse wegen Zahlung der Posten für Prämien.
113a	4/8	923	Einladung an die prämiirten Künstlerschüler.	159	10.	9.	1632.	Notiz d. Geheimrat Wagner an v. Werner, daß Minister 250 M. Baarprämien bewilligt.
114. 118.	3/8.	946.	Generalsekretair weist den Inspektor an, die bewilligten Baarprämien à 5 Mark einzuziehen und sonst zu zahlen. —	160	2.	10.	1756.	Report. ad 1632 gewünscht Zahlanweisung der Prämien.
119. 121.	8/8.	975.	Genehmigung zur Publication der am 3. August 1878 praem. Schüler im Staats-Anzeiger.	161.	3.	11.	1946.	c.c. betreffs Zahlung der zugelegten Baarprämien an den Inspector Schneevogel.
122.	—	—	Zeitungs-Ausschnitt betreffend Schüler-Ausstellung. Jahrg 1878.					
123. 124.	1879 30. 3.	468. 500.	Betreffs Anweisung der 4 Prämien an Hans Hermann in Höhe v. 350 M.					
126. 129.	21. 7.	1054.	Director der Ac. d. b. K. sendet Liste der zu prämiirenden Schüler.					

1881.

162. 19. 2. 261. Insuscriptions-Attest zuhanden von Hauch og angefertigten Copien zur Generalkasse.

163. 15. 23. 7. 1307. Acad. der bild. Künste sendet Prämienvorschläge.

166. 29. 7. 1384. c.c. Anweisg. der Geldprämien.

167. 2. 8. 1495. Amsler & Ruthardt Rechnung über Prämienmarke.

168. " 1500. Scholz, dessen in Ehrenbreitstein ersetzt.

169. 1703. 8. 1505. Knoebel zeigt neue Adresse an.

171. 1736. 8 1527. c.c. Bekanntmachung der gekrönten Konkurrenten und der prämiirten Akademiker.

174. 4. 8. 1531. Münzdirection – Medaillen und Rechnung.

175. 1. 8. 1565. Scholz erbittet Zusendung der Medaille per Post.

176. 24. 8. 1657. Staby – Rechnung über Buchbinderarbeiten.

177. — — Verzeichniß der prämiirten Classen der Akademie

178–179. 9. 9. 1736. c.c. Anweisung des Königs betr. Prämiirung der Akademiker.

180. 10. 11. 2040. c.c. Generalkasse erfolgt Empfangsanzeige der Prämiirten d. Quittung etc.

181. 22. 11. 2117. c.c. " " Insuscript. Att. über die von Meyn gefertigte Copie.

1882.

182–186. 24. 7. 1946. Akademie der bildend. Künste sendet Prämienvorschläge nebst Annalbogen 87.

187. 31. 7. 1300. Münz Direction liefert Medaillen.

188. 2. 8. 1313. " Empfangsschein für diese Medaillen.

189. 191. 8. 1317. c.c. daß Classen die Prämien nicht erhoben, sowie Bekanntmachung der Prämiirten 87

192. 193. 10. 1528. Amsler & Ruthardt – Rechnung über Prämienmarken.

193. 30. 9. 1720. Staby – Rechnung über Buchbinderarbeiten.

1883.

194. 24. 1. 173. c.c. Generalkasse erfolgt die vorschriftsmäßige Rechnungsjustificatorien.

1.5

78

Die Königliche Akademie der Künste überreicht die Verfassungs-Bestimmungen [illegible], vom 3. August v. Js., genehmigten Statuten. Der Königliche Akade-

mund. 31/1 66.

Abzugeben

Concept

mit Bezug auf den Erlaß vom 15. August v. J. über 250 Thlr. [illegible] werden soll.

Ihr. Excellenz beehrt sich die Königliche Akademie der Künste im Anschluß der hohen Verfügung vom 19/7 1865 J.-No. 16403 II. das Manuscript [illegible] der in öffentlicher Sitzung am 3. August 1865 [illegible] gekrönten Bilder [illegible] nebst einem [illegible] mit dem gehorsamsten Bemerken zu überreichen, daß von dem mehrerwähnten Betrage 400 Thlr. [illegible]

Ihr. Excellenz wollen demgemäß den Generalkasse hochgeneigtest anweisen den [illegible] Betrag von Thlr. von dem Institute in Empfang zu nehmen.

Berlin am 31 Januar 1866.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage
Pr. Secret. O. F. Gruppe.

An
das Wirkliche Geheime Rath-Ministerium
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Namensliste

der in der öffentlichen Jahressitzung der Königlichen Akademie der Künste am 3. August 1866 von der akademischen Behörde gekrönten Schüler d. Akademie.

I. Schüler des Aktsaals

~~a. den ersten Preis erhielt~~

Da die besten Arbeiten nur von älteren Schülern hervorgebracht werden, welche bereits die Lehrstunden für Anatomie besuchen konnten, so wurde der erste Preis nicht ertheilt.

b. den zweiten Preis
erhielten die Schüler

Albert Küppers aus Münster, " " " " 20 Thr.
Friedrich Rauschke aus Pinnow, " " " " 20 "
und die Maler
Wilhelm Steinhausen aus Soran " " " " 20 "
Felix Löpke aus Berlin " " " " 20 "
Julius Ehrentraut aus Berlin " " " 20 "

II. Schüler der Langenschen Klasse Summa 100 Thr.

Den 1. Preis erhielt
Friedrich Rausch aus Berlin " " " " 70 Thr.
Den II. Preis erhielt
Emil Epprich aus Berlin " " " " 50 "
Summa 120 Thr.

Den III. Preis, bestehend in
Medaille, als Anerkennung für Skizze erhielt
Max Lohde aus Berlin, Maler, Raphaelsche Loggien
Adolph Freidler aus Berlin, Maler desgl. mit der
Bestimmung d. Akt. angek.
W. Kraemer 6 Thr.

~~III. Medaillen~~
Wegen der kurzen Zeit, in welcher die
Schüler darin arbeiteten, erhielt Niemand
~~eine~~ eine lobende Anerkennung

~~IV. Schüler~~

Für Medaillen in d. Langenschen Klasse " " " 10 Thr.
Für das Abformen des Rauschschen Reliefs
an Adolph Bornemann " " " " " " " 10 Thr.
~~Lobende~~ Für den Einband von 2 Lieferungen der Raphaelschen
~~J. Lobende~~ Loggien an W. Kraemer " " " " " " 6 "
Summa 36 Thr.

Totalsumme 250 Thr.

Berlin den 31. Januar 1866.
Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage
O. F. Gruppe.

7/2

436
437
438

Mond 16/5 66

Abgang 17/5

Die Königliche Akademie der Künste beehrt sich, Herrn Hertel hierdurch zu benachrichtigen, daß seine Arbeit für die sogenannte kleine Einladung zugelassen worden sind und daß selbige Herr sich an Donnerstag den 24. Mai zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags in Empfang nehmen kann.

Die Akademie ersucht Herrn Hertel, um das Nähere über die an Ihnen in Kürze auszuführende Lieferung zu vernehmen.

Berlin am 16. Mai 1866.

Die Königliche Akademie der Künste.

Fr. Dom. O. F. Gruppe.

F. Herr Hertel im Relief.

Gleichlautend an
die Herren Akademie
Herrn Professor Hertel.
— Maler Teichler.
— Maler Lohde.

Berlin d. 5. Juli 1866

Die L. Abt. d. B. bittet um
Anweisung der allgnädigst zu stellenden
beiden 100 Thlr.

550

38

Zur Herstellung erbittet sich die Königl. Abth. die Hälfte
der gesammten Leihe vorgedachten Betrages
allgnädigst bewilligten 100 Thlr. zur Herstellung
von Fähnen an die Schützen der verschiedenen Abtheil-
ungen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten Ver-
dienst haben, auch für dieses Jahr auszeichnen wollen.

Die Namen der prämiirten Schützen sowie deren
Verfügungs- Bestimmungen wird die Abtheil. nicht
verfehlen binnen Zeit einzureichen.

Munda 4/7 66

Ebeling. 5/7.

Der Königlichen Abtheil. d. Innern

Gr. Dönhoff. O. F. Groppe.

Ober
Der Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath
Herrn Dr. von Möller Hochwohlgeb.

Pr. I 13/7. 66. K. P. 597. ad acta. 4/9

Die Königliche Akademie der Künste beabsichtigt nächstens eine Lotterie unter Genehmigung Sr. Majestät des Königs zum Besten der Pensionskasse des Künstlervereins zu Berlin, zur Unterstützung unbemittelter Künstler und hinterbliebener Familien der verstorbenen Vereinsmitglieder, welche sich durch ihre Arbeiten auszuzeichnen gehabt haben. Der Königlichen Akademie die Summe von 400 Thlr. gegen Quittung zu gewähren.

Wegen die Verwendung der Summe sehe ich dem Berichte binnen 14 Tagen entgegen.

Berlin, den 16ten Juli 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

2 Bestimmt

An
die Königliche Akademie
der Künste

U. 1492 B. Hinr.

ad 50.

Nummer-Verzeichniß

der am 3. August 1866 prämiirten Schüler der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

A. Im Atelier

			Thlr.	
1.	Albert Krippner aus Münster,	Bildhauer	36	
2	Friedrich Reusch aus Bingen,	Bildhauer	19	
3	Hans Meyer aus Berlin,	Kupferstecher	19	
4	Georg Alberty aus Berlin,	Bildhauer	19	
5	Louis Borodwolf aus	, Bildhauer	19	
6	Alfons Hollaender aus Ratibor,	Maler	19	
7	Pfuhl aus	, Bildhauer	19	150 Thlr.

B. In der Composition 2. Gemäldeklasse

8	Max Lohde aus Berlin,	Maler	50	
9	Adolph Kreidler aus Berlin,	Maler	50	
10	Ernst Herter aus Berlin,	Bildhauer	50	150 Thlr.

C. In der Malklasse 1.

11	Alfons Hollaender aus Ratibor,	Maler	35	
12	Wilhelm Steinhausen aus Braun,	Maler	35	70

Zusammen 370 Thlr.

Berlin am 9. Januar 1867.

Die Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage:

Berlin am 11. Januar 1867.

Die Königliche Akademie der K. übersendet die Verfassungsbeschwerde des am 3. August v. Js. pensionirten Rösler.

50.

Mund 14/1 67
Allegt 19/1

Die Verfassung bestellt die Königliche Akademie der Künste in Gemäßheit der Verfügung vom 16. Juli v. Js — 1492 Z. U. des Staatsministeriums — über die öffentliche Jahresprüfung vom 3. August 1866 pensionirten Rösler nebst der Verfassungsbeschwerdegegen Ihn gefälligst zu übersenden.

Es ist bei dieser Gelegenheit ein bisher nicht bemerkter Umstand, daß der ehemalige Inspector ~~angestellte~~ Rösler, welcher diesen Posten zum ersten Mal besorgt hat. Während nämlich die Modellsteuer für die Vorgenannte Classe Einnahmen von 400 rtl, worunter 200 auf die Einzelsteuerclasse kommen, verrechnet worden sind, hatte derselbe diese Steuer in Rechnung gestellt und laut seiner Verfügung vom 16. Juli v. Js. auch von der Generalkasse gezahlt erhalten. Die gehorsamst unterzeichnete Akademie bittet Ew. Hochwohlgeboren ergebenst gefälligst entschuldigen zu wollen, daß Sie Ihre Generalkasse zum Rückempfang der Summe von 30 rtl ~~Summe~~ veranlaßt haben.

An
des Herrn Geh. Staatsministers
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz.

Die Königliche Akademie d. K.
Gr. Stenzel. O. F. Gruppe.

Nr. 323/2. 67. St. Dy.

An den Schulrat Hertzberg zum Fabelsinn

B. 323/2. 67. St. Dpsg.

185 Acta 67/3

Auf den Bericht der Königl. Wohllöbl.

de dato Berlin den 11ten Januar 1867.

betreffend die Anschaffungsbestimmungen der am 3. August v. J. prämiirten Schüler,

ist mittels Verfügung vom 22ten d. Mts. Ihr. der Generalkasse des Ministeriums angewiesen, die von den 400 Rt. unverwandt gebliebenen 30 Rt. von dem Schulrat Hertzberg wieder einzuziehen.

Berlin, den 22ten Januar 1867

Johannes Schulze

des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

~~Vorläufige~~ Bescheinigung.

ad Nro. 3003. U.

Berlin am 26 Juni 1867.

13

7

Die Königliche Akademie der Künste bittet um Anweisung der allgnädigst zu Prämien bestimmten 400 Thlr.

682

Mund 26/6 67

Rley 27/6

Ew. Excellenz erlaubt sich die Königliche Akademie der Künste die gehorsamste Bitte vorzutragen: es möchten Höchstderselben die bisher allgnädigst bewilligten 400 Thlr. zur Ertheilung von Prämien an die Schüler der mehrjährigen akademischen Classen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, auch für dieses Jahr anweisen wollen.

Die Namensliste der prämiirten Schüler, so wie deren Empfangsbescheinigungen, wird die Akademie nicht verfehlen seiner Zeit einzureichen.

Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:
C. F. Gropius

An
das Wirkliche Geheime Staatsministerium
Herrn Dr. von Mühler Excellenz

3003.

An
die Königliche Akademie der Künste
Herrn

Pr. 3 13/7. 67. K. Pg.

186

760

Berlin, den 12 Juli 1867.

Data

Die Königliche Akademie beauftragt sich auf den Antrag vom 26ten Mts. (No 682.), durch die General-Casse des Ministeriums anzuweisen sechs zur Vertheilung von Unterstützungen, Prämien an diejenigen Schüler der vorschriftsmäßigen Abendklassen, welche sich durch ihre Arbeiten auszeichnet haben, der Königlichen Akademie die Summe von Vierhundert Thalern gegen Quittung zu zustellen.

Ueber die Vertheilung der Prämien ist dem Antragsteller Zeit anzuzeigen.

Der Minister der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Unterschrift

An

die Königliche Akademie der Künste.

U. 17013.

I.

Ostermesse. 870

9

Die Königliche Akademie der Künste hält am Vierband den 3. August, Vormittags 10½ Uhr in dem langen Saale der Königlichen Akademie-Gebäudes eine öffentliche Sitzung, in welcher außer der Bekanntmachung der Jahresberichte der Vikariate die Ertheilung der Preise der diesjährigen Preisbewerbung in der Architektur, so wie die Krönung der Schüler der Königliche Akademie und der Königlichen Kunst- und Gewerbeschule stattfinden wird. Arbeiten der genannten Schüler werden ausgestellt sein und Compositionen von ihnen der musikalischen Abtheilung der Königliche Akademie zur Aufführung kommen. Einlaßkarten werden auf der Kunst der Akademischen Wohnung unentgeltlich verabfolgt werden. Fremde Karten sind nicht erforderlich.

Berlin am 30. Juli 1867.

Die Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage: A. F. Gruppe.

H. Jonas.

Mund 28/4 67 II

Abeg. 30/4

Am Dienstag Abend zu befördern, so daß sie am Donnerstag publicirt sein kann.

Berlin am 30 Juli 1867. 16

812

10

Mund 28/7 67
Abg. 30/7

Von Ew. Hochwohlgeboren gefälligen Zuschrift vom 28. d. M. beehre ich mich ergebenst Kenntniß zu nehmen, daß Sie die Einladung zu der am 3. August Vormittags 10½ Uhr in dem großen Saale der Akademie-Gebäude stattfindenden öffentlichen Sitzung ganz gehorsamst angenommen haben.

/

Die Königliche Akademie der Künste.
In Auftrage:
Hr. Pomgola

O. F. Gruppe.

An
den Wirkl. Geh. Baurath und Director
Herrn Dr. von Mühler Hochwohlgeboren.

Mittw. 7/8 67
Mg. 8/8

Die Königliche Akademie der Künste feiert am 3. August eine öffentliche Sitzung, in welcher vom beständigen Secretär, Professor Dr. Gruppe, der Jahresbericht erstattet und der Preis der von Sr. Majestät dem hochseligen König Friedrich Wilhelm III. gestifteten akademischen ~~Preis-Vertheilung~~ Concurrenz für bildende Künste ertheilt wird. Die Concurrenz war in diesem Jahre für das Fach der Architektur bestimmt; es hatten sich sieben Concurrenten gemeldet, von denen aber nicht gänzlich vom Concurrenz freiwillig zurückgetreten. Nach vorhergegangener Vorprüfung hatten nämlich nur sechs zur Concurrenz der Hauptaufgabe ein, und durch die Preis-Vertheilung mit No. III. bezeichneten Arbeit gänzlich ~~dagegen~~ auch für seinen zweiten Concurrenten, den Verfasser der ~~mit~~ Arbeit No. IV., ~~eingesandten~~ eine außerordentliche Anerkennung beantragt, und durch hohe Verfügung ~~von~~ Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen u. etc. Angelegenheiten vom 26. Juli c. J. ist demselben neben der Ehre einer öffentlichen Belobung ein außerordentliches Accessit von 300 Thalern bewilligt worden. Die Eröffnung der beiden betreffenden Couverts ergab als Namen des Siegers: Heinrich Schäfer, aus Brandenburg, Baumeister, und für das Accessit den Namen: Hermann Eggert aus Burg bei Magdeburg.

Für die Michael-Beerschen Stiftungs-Preise für Bekenner der jüdischen Religion, welche in diesem Jahre für das Fach der Bildhauerkunst ~~ertheilt~~ wurden, hatten sich drei Concurrenten gemeldet; dagegen waren für die in diesem Jahre zum ersten Mal ertheilte Concurrenz der Meyerbeerschen Stiftung für Tonkünstler acht Concurrenten erschienen, welche sämmtlich ~~gegen~~ zur Concurrenz zugelassen wurden, es standen jedoch auch nur vier von ihnen ihre Arbeiten ein. Der Preis wurde demjenigen zuerkannt, als dem Verfasser ~~des~~ sich ergab: Wilhelm Ganzen aus Berlin Mecklenburg-Strelitz.

[Folgt die Namensliste der gewählten Mitglieder der Akademie]

12

Rauminhalt

der in der öffentlichen Sitzung der Akademie der Künste vom 3. August 1867 von der akademischen Commission geprüften Arbeiten der Akademie der Künste

I. Classe der Bildhauer.

a. Der ersten Preis erhielten.

1. August Kiss[ing] aus Berlin, Modell.

b. Der zweiten Preis erhielten:

1. Hans Meyer aus Berlin, Bürgschaftsfrei.
2. Franz Skarbina aus Berlin, Modell
3. Peter Franz Krama aus Tuchel, Lehrfach.
4. Ernst Herter aus Berlin, Lehrfach.

Lobend wird erwähnt: Josef Kostka aus Radibor, Modell.
Emil Steinhäuser aus Bürgsteig b. Lehrfach.

II. Classe der Composition, Malerei.

Der ersten Preis.

1. Josef Kostka aus Radibor, Modell

Der zweiten Preis.

1. August Kiss[ing] aus Berlin, Modell.

Ehrenvoll, obschon die Arbeiten, erhielten:

1. Max Rendschmidt aus Oppeln, Modell
2. Friedrich Klefeldt aus Seeberg, Modell
3. Franz Skarbina aus Berlin, Modell.
4. Conrad Völcker aus Berlin, Modell
5. Carl Scheffmeyer aus Posen, Modell

III Modellclasse.

Der ersten Preis.

1. Josef Kostka aus Radibor, Modell.

Der

Die Königliche Akad. d. Künste
übersendet die Empfangsbescheinigungen
der am 3. August v. Js. prämiirten
Schüler.
Dahe Sg.

Berlin den 23. Januar 1868

60

Ew. Excellenz beehrt sich die Königliche Akademie der Künste in Berfolg der hohen Verfügung vom 13. Juli v. Js. (17,013. U.) L das Namensverzeichniß ihrer in der öffentlichen Jahressitzung vom 3. August 1867 prämiirten Schüler nebst deren Empfangsbescheinigungen ganz gehorsamst zu überreichen

L und nach Maaßgabe der hohen Verfügung vom 20. Juli 1853, — U. 12,633 —

Mmd 24/1 68
Okg. 27/1

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
G. Jaeger. O. F. Gruppe.

An
den Wirklichen Geheimen Ober-Baurath und Minister
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Der zweiten Classe.

1, Franz Skarbina aus Berlin, Maler.

Lobend:

1, August Ahlborn aus Berlin, Maler.
2, Johannes Böttcher aus Berlin, Maler.
3, Rudolf Neumann aus Frankfurt a/M.

IV Medaillenclasse.

Der ersten Preis.

1, Ernst Herter aus Berlin, Bildhauer.

Der zweiten Preis.

1, Friedrich Jenisch aus Altona, Bildhauer.

Berlin den 3 August 1867.
Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage
gez. G. Jaeger gez. O. F. Gruppe

Namens-Verzeichniß

der am 3. August 1867 gemünderten Schüler der Königlichen Akademie der Künste.

	A. Im Aktsaal	Thlr.			
1.	August Röhling aus Berlin, Maler.	36			
2	Hans Meyer aus Berlin, Zeichenlehrer	16			
3	Franz Skarbina aus Berlin, Maler	16			
4.	Ernst Herter aus Berlin, Bildhauer	16			
5.	Peter Kramer aus Lübeck, Bildhauer	16			104
	B. In der Compositions-Klasse				
6	Joseph Krostka aus Ratibor, Maler	63			
7	August Röhling aus Berlin, Maler	40			
8	Max Rentzschmidt aus Oppeln, Maler, Meisterschaft der Goldschmiede-Kunst z. Breslau	12.			
9	Heinrich Kleefeldt aus Hamburg, Maler, Raphaël Löwe auf dem Lehrstuhl der Akademie, Der Brief des Liebenden	2	20		
10	Franz Skarbina aus Berlin, Maler, Photographien nach Zeichnungen Raphaels	18			
11	Conrad Dielitz aus Berlin, Maler, Umrisse nach Cartons	4	10		
12	Carl Schollmeyer aus Posen, Maler, Fabrikbes. Gemälde	10			153 ½
	C. In der Malklasse				
13	Franz Skarbina aus Berlin, Maler	20			
14	Joseph Krostka aus Ratibor, Maler	30			50.
	D. In der Modellirklasse				
15	Ernst Herter aus Berlin, Bildhauer	30			
16	Friedrich Reusch aus Bingen, Bildhauer	20			50.
E	Ausgaben für Modellgelder à Akt.				
	An Röhling	9	15		
	" Krostka	9			
	" Schroeder	10	5		
	" Alberty	8	10		37.
	Ausgabe für Abformen des Concurrenz-Reliefs an Bokla	10			10
		Summa	400 Thlr.		

H. Prange.

Berlin am 24. Juni 1868

711 Acta

die Königliche Akademie der Künste
hat zur Anweisung der allgnädigst
Prämien bestimmten 400 Thr.

Mund 24/6 68

Oltz. 24/6

Hrn. Schelling ersucht sich die Königliche Akademie der Künste die gefertigte Liste vorzutragen: es müssten Ihnen dieselben die bisher allgnädigst bewilligte 400 Thr. zur Vertheilung zum Prämien an die Schüler der akademischen Klasse, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, noch für dies Jahr anweisen wollen.

Die Namensliste der prämiirten Schüler, so wie deren Leistungsbeschreibungen, wird die Akademie mir gefälligst seiner Zeit einreichen.

Die Königliche Akademie der Künste
In Vertretung:
Fr. Drake.

An
den Wirklichen Geheimen Ober-Baurath und
Herrn Dr. von Mühler Excellenz

P. 39/4.68. 6 Pg.

811.

Berlin, den 8. Juli 1868. 15 223

ad acta

Der Königlichen Akademie der Künste benachrichtige ich auf den Bericht vom 27. v. Mts. (711), daß ich die Generalkasse des Ministeriums angewiesen habe zur Vertheilung von Prämien an diejenigen Schüler der verschiedenen akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, der Königlichen Akademie der Künste die Summe von 700 Thalern gegen Quittung zu gewähren.

Ueber die Vertheilung der Prämien erwarte ich seiner Zeit Bericht.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung

Schmidt

An

die Königliche Akademie

der Künste

U. 1778. Jean

// 400 Thlr. //

der Königl Akad. d. Künste
Vierhundert Thaler sind ~~mir~~ von der General-Kasse
des Ministeriums der geistlichen &. et. Angelegenheiten
zu Provision für die akademischen Schüler übergeben worden.

Berlin am 31. Juli 1868

Die Königliche Akad. d. Künste
~~Hirschberg~~
Jaffanke

pro. 40. Daege.

147. Acta

Lectionsanzeige

Die Königliche Akademie der Künste hält am 3. Oktober d. J. eine öffentliche Sitzung, in welcher von dem beständigen Secretair, Professor Dr. Gruppe, der Jahresbericht erstattet und der Preis der von Sr. Majestät dem hochseligen König Friedrich Wilhelm III. gestifteten Concurrenz für bildende Künste ertheilt wird. Die Concurrenz war in diesem Jahre für das Fach der Historienmalerei bestimmt; es hatten sich 9 Concurrenten gemeldet, welche sämtlich gültig befunden wurden, von denen jedoch in der Vorprüfung 5 ausgeschieden und von den 4 übrigbleibenden zugelassenen für eine kurze Zeit freiwillig zurücktrat. Der Preis wurde dem Verfasser der mit No. VIII. bezeichneten Arbeit ertheilt; auch für eine zweite Concurrenz, der Verfasser von No. VI. ist eine Belobigung und außerordentliche Anerkennung beantragt und von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen &c. Angelegenheiten bewilligt worden. Die Prüfung der Concurrenten regelt der Name des Richters, welcher die Akademie gab: Joseph Kostka aus Ratibor, und für das Accessit: Ludwig Paul, aus Berlin, frühere Pflegebefohlene der Akademie. Für Concurrenz der ersten Preisbewerbung, ausschließlich für Personen der jüdischen Religion, diesmal für das Fach der Historienmalerei, hatte sich kein Concurrent gemeldet, dagegen hatten sich vier für die Concurrenz der zweiten Preisbewerbung für ~~Ortsansässige~~ Concurrenten aus Ratibor, Beuthen und Pleß gemeldet, von denen drei Concurrenten erschienen, von denen der Preisträger Louis Tuchler aus Breslau der Preis zuerkannt wurde.

[folgt die Namensliste.]

Laufen am 10. Februar 1869 25

Acta

Die königl. Akad. d. K.
übersendet die Empfangsbescheinigungen der am 3. August 1868
prämiirten Schüler.

Nr. 192
Abgef. 12.

Ew. Excellenz beehrt sich die
Königliche Akademie der Künste
in Berfolg der hohen Verfügung
vom 8. Juli 1868 – U. 17778 – und
nach Maaßgabe der hohen Verfügung
vom 20. Juli 1853 – U. 12,633 – das
Stimmenverzeichniß über die in der
öffentlichen Sitzung vom 3. Au-
gust 1868 prämiirten Schüler nebst
denen Empfangsbescheinigungen ganz
gehorsamst zu übersenden.

An
das Wirkliche Geheime Staatsministerium
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
Ed. Domgs. O. F. Gruppe.

Quartal-Verzeichniss der am 3. August 1868 gekrönten akademischen Schüler

A. Im Aktzeichnen

Laufende No.	Name	Geburtsort	Stand	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
	Joseph Svostka	Ratibor	Maler	35			
	Emil Hundrieser	Königsberg i/Pr.	Bildhauer	35			
	Albert Tschautsch	Posen	Maler	15			
	Paul Otto	Berlin	Bildhauer	15		100.	
	B. In der Componirklasse.						
	Max Rendschmidt	Oppeln	Maler	40	15		
	Max Wiese	Danzig	Bildhauer	40	15		
	Albert Tschautsch	Posen	Maler	40	15	121.	15.
	Carl Röhling	Berlin	Bildhauer	Dreimonatsp. Mal. d. Gr.			
	Richard Soeborg	Berlin	Maler	Dreimonatsp. Skizzir.			
	Paul Burmeister	Anklam	Maler	Gratismass.			
	C. In der Malklasse						
	Desiderius Kluckseldt	Triebsees	Maler	50		50	
	D. In der Modellirklasse						
	Max Wiese	Danzig	Bildhauer	50		50	
	Dazu gehörige Ausgaben						
	Buchhandlung von Sagert, Kupfermarke			15			
	Wilde, für das Einbinden derselben			2	15		
	Pohla, für das Abformen der Spanerlinie			25			
	Für Modellgelder			36		78	15
			Summa			400 Thlr.	

Berlin am 10/2. 69.

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage:
H. Pompe. O. F. Gruppe.

Berlin am 16. Juni 1869

17
27

842

Die Königliche Akademie der Künste bittet um Anweisung der allgnädigst für Stipendien bestimmten 400 Thlr.

Acta

Mem. 17/6 69
Abg. 17/6

Ew. Excellenz wiederholt sich die Königliche Akademie der Künste die gehorsamste Bitte vorzutragen: es möchten Dieselben die bisher allgnädigst bewilligten 400 Thlr. zur Ertheilung von Stipendien an die Schüler der vorhandenen oberen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten auszuzeichnen haben, auch für dieses Jahr anweisen wollen.

Die Namensliste der gewünschten Schüler, sowie Verwendungsbestimmungen, wird die Akademie nicht verfehlen seiner Zeit einzureichen

Die Königliche Akademie der Künste
Im Auftrage
Gruppe.

An
Seine Excellenz den Wirklichen Geheimen Staats-Minister etc. Dr. Bonin.
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz

Cr. 3 10/7. 69. ft. Pf. 921

Saiba

18 28

Berlin, den 9 Juli 1869.

U. 17955.

Der Königliche Akademie der Künste übersende ich nach Empfang des Erlasses vom 17 m. Mts. - 842 -, wonach ich die Generalkasse des Ministeriums angewiesen habe zur Verfügung von Prämien an die jüngeren Schüler der akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, der Königlichen Akademie der Künste die Summe von 400 Rthlr gegen Quittung zu zustellen.

Ueber die Verwendung dieser Summe erwarte ich binnen kurzer Zeit Bericht.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Im Auftrage:

Müller.

An

die Königliche Akademie der Künste

hier

1099.

Abschrift

Abg. 31/7

1400 rtl.

Fünfzehnhundert Thaler sind der Königlichen Akademie der Künste von der General-Kasse des Ministeriums der geistlichen et tt. Angelegenheiten zu Prämien für die akademischen Reisen überzahlt worden.

Berlin am 31. Juli 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:
gez. Daege

20

Bekanntmachung.

Mittwoch 28/7 69
Mittw. 29/7.

Die Königliche Akademie der Künste setzt zur Sonntag den 3. August, Vormittags 10½ Uhr in dem langen Saale des Königlichen Akademie-Gebäudes eine öffentliche Sitzung, in welcher außer der Verkündigung des Jahresberichts durch den Sekretair die Ertheilung des Preises für die diesjährige Concurrenz um den großen Staatspreis, diesmal in der Sparte der Bildhauer, so wie die Ernennung der Schüler der Königlichen Akademie und der Königlichen Kunst- und Gewerbeschule stattfinden wird. Die Arbeiten der genannten Schüler werden ausgestellt sein. Außerdem wird auf den Antrag über die Concurrenz der ersten und zweiten Preisaufgaben, so wie auf den Giesecke-Mayerbeerschen Preis Bericht erstattet werden.

Berlin am 29. Juli 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.

In Auftrage:

Pl. Daniel. O. F. Gruppe?

Acta

1066 93

~~Circular~~

Imm. 28/4 69.
Circ. 29/7

~~An die~~ (Behörden)
Das Curatorium beehrt sich die unterzeichnete Akademie ~~zu~~ die am 3. August im Lauf des Vormittags ~~öffentlichen~~ stattfindenden Concurs ~~im~~ des Akademie-Gebäudes ~~stattfindenden Concurs~~ ergebenst anzuzeigen. Außer den Concurrenten und ~~Zuhörern~~ Zuhörerinnen, welche sich in diesen Fächern stattfindenden Concurrenzen, ~~haben~~ und die Ertheilung der Prämien an die Schüler ~~der~~ Schülerinnen beiwohnen.

Berlin am 29. Juli 1869.

Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:
Th. Jonas.

O. F. Gruppe

2

Präs. 21/12 69
grz. Daege

ad acta
10/1 69.

1756

U. 31,382.

Die Akademie wird ersucht das Verzeichniß der graduirten Schüler der Akademie nebst den Anfangsbesoldungen über die Prämien einzureichen.

Berlin vom 14. Dezember 1869

Der Minister pp. etc.
In Vertretung:
Grz Lehnert

Die Königliche Akademie der Künste übersendet die Empfangsbescheinigung der am 3. August 1869 gezeichneten Schüler.

Berlin am 30. Dezember 1869

23.

1803

Mund. 30/12 69
Abg.

Ew. Excellenz beehrt sich die Königliche Akademie der Künste in Berlin der hohen Verfügung vom 8. Juli 1868 – U. 17,778 – und nach Maßgabe der hohen Verfügung vom 20. Juli 1853 – U. 12,633 – das Namensverzeichniß ihrer in der öffentlichen Jahressitzung vom 3. August 1869 gezeichneten Schüler nebst deren Empfangsbescheinigungen ganz gehorsamst zu überreichen

Die Königliche Akademie der Künste.
In Vertretung:
Ltr. Domgk. C. F. Gruppe

An
Seine Excellenz den Wirklichen Geheimen Staatsminister
Herrn Dr. von Mühler
Hochwohlgeboren

Ho.

Namensliste

der in der öffentlichen Sitzung der Akademie am 3. August 1869 gekrönten Schüler derselben.

I. Schüler des Aktsaals

1,	Franz Krüger aus Berlin, Silberne	25	
2,	Paul Otto aus Berlin, Silberne	25	~~50~~
3.	Carsten Lobelt worden:	25	75
1,	Wilhelm Rogge aus Ruppin, Silberne		
2,	Conrad Kiesel aus Düsseldorf, Silberne		

II. Schüler der Compositionsklasse

1,	Richard Saeburg aus Berlin, Maler	50	
2,	Hermann Ehrentraut aus Berlin, Maler	50	
3,	Paul Burmeister aus Anklam, Maler:	50	150

Prämien bestehend in Büchern erhielten:

1,	Franz Heymacher aus Lorbach, ~~Silberne~~ Maler	12	
2,	Emil Steiner aus Glogau, Silberne	5	
3,	Friedrich Reimers aus Kiel, Maler	4	
4,	Johannes Scheins aus Berlin, Maler	10	25 31.25

III. Schüler der Modellklasse II

1,	Richard Saeburg aus Berlin, Maler	~~25~~	
2,	Albert Tschautsch aus Posen, Maler	~~25~~ 50	50

IV. Schüler der Modellirklasse:

1,	Eduard Stürtzel aus Potsdam, Silberne	50	
2,	Franz Krüger aus Berlin, Silberne.	22	
	Erhielt,		72
	David Eckhard aus Rotterdam, Silberne.		
Für Medaillen		18	
Für das Einbinden von Büchern		3 5	21 5
	Zusammen	400 Thl.	

Berlin am 30. August 18

Die Königliche Akademie der Künste

In Auftrage:

H. Bonnat. O. F. Gruppe.

934. 25

vid. 28 Juli
28 "
27)

Bekanntmachung.

Die Königliche Akademie der Künste soll am Mittwoch
den 3. August, Vormittags 11 Uhr, in dem langen Saale
der Königlichen Akademie-Gebäudes eine öffentliche
Sitzung, in welcher außer der Verkündung der Preis-
fragen durch den Sekretair über den Erfolg der Con-
currenz um den großen Staatspreis, diesmal in der
Historienmalerei, (wie der Reisepreis-Aufgaben erster und zweiter Klasse)
der Gesammtakademie, (welche zuerst wird) Statt findet
Sodann die Prämiirung der Schüler der Königlichen
Akademie statt, in der Schüler der Königlichen Kunst-
und Gewerbeschule wird demnächst durch die öffentlichen
Blätter bekannt gemacht werden.

Berlin am 30. Juli 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrag:
Ed. Gerhard. O. F. Gruppe.

Mit Anschreiben an die Redaction.

Berlin den 22. Juni 1870.

Die Königliche Akademie der Künste bittet die Bewilligung der allgnädigst zu Stipendien bestimmten 400 Thlr.

26.

762

Ausgefertigt
1 Mund. 23/6
Abgg. 24/6

Expedition wird ehrerbietigst die Königliche Akademie der Künste die gehorsamste Bitte vorzutragen, sie müssen Hochdieselben die diesjährige allgnädigst bewilligten 400 Thlr zur Ertheilung von Stipendien und die Schulden des verstorbenen Akademikers Schlesinger, welche sich durch ihren Vorsteher übergeben lassen, auch für diesen Zweck anweisen wollen.

Die Namenliste der zu ernennenden Schüler, so wie deren Anstellungsbestimmungen, wird die Akademie nachstens seiner Zeit einzureichen.

Die Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrage
Schl. Hempel. O. F. Gruppe.

An
den Königlichen Geheimen Staats-Minister
und Minister der geistlichen, Unterrichts-
und Medizinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz.

Abgg 23 ult. 10

Pr. 12/7. 70. Kr. Fg.

850

Berlin, den 8. Juli 1870.

U. 18731.

Auf den Bericht vom 22. v. Mts. (762) II. vermittelst des Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, für Vertheilung von Prämien an diejenigen Schüler der oberen Klassen, welche sich durch gute Arbeiten ausgezeichnet haben, der Königlichen Akademie der Künste 400 Thlr. gegen Quittung hierdurch anweise.

Ueber die Verwendung dieses Betrages erwarte ich seiner Zeit Bericht.

An den Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung.

Lehnert

An
die Königliche Akademie der
Künste
hier.

26.

Abschrift.

= 400 Rtl =

Einhundert Thaler sind der Königlichen Akademie der Künste von der General-Kasse des Ministeriums des geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zu Berlin für die akademischen Schüler überwiesen worden.

Berlin den 29. Juli 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.

Im Auftrage:

Ed. Bendemann. O. F. Gruppe.

Mund. 29 Juli
Abg. 29

Mund. 29 Juli
Abgs. "

Die Verleihung hoher Orden an die unterzeichnete Königliche Akademie der Künste geschah am 3. August im langen Saal des Akademie-Gebäudes um 11 Uhr Vormittags stattfindenden öffentlichen Sitzung ganz geheimnißvoll eingeleitet. Außer den Insignien und den Diplomen wird über den Hergang bei dieser Ordens-Verleihung nichts bekannt und findet die Betheiligung von Fremden an den Festen der Akademie und der Königlichen Kunstschule statt finden.

Die Königliche Akademie der Künste.
C. F. Gruppe.

An
den Königlichen Staatsministerium
Ministerium der geistlichen Angel.
Herrn Dr. von Mühler Excellenz.

1. An den Königl. Staatsminister und Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Hr. Dr. von Mühler

Hochwohlgeboren.

2. ~~An den Königl. Wirklichen Geheimen Ober~~

An den Königl. Ober-Tribunals-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Herrn Dr. Lehmert

Hochwohlgeboren.

3. An den Königl. Geheimen Ober-Regierungs-Rath Herrn Dr. Keller

Hochwohlgeboren

4. do. - - - - - - - - - - - - - - - Herrn Dr. Kraetzig

Hochwohlgeboren

5. An den Königl. Geheimen Ober-Regierungs-Rath Herrn Stiel

Hochwohlgeboren

6. do. - - - - - - - - - - - - - - - Herrn Dr. Knerk.

7. do. ——————————— Herrn Bindewald.

8. do. ——————————— Herrn Dr. Pinder

9. do. ——————————— Herrn Dr. Olshausen

10. An den Königl. Geheimen Regierungs-Rath Herrn de la Croix

Hochwohlgeboren

11. do. ——————————— Hr. Dr. Steve

12. do. ——————————— Hr. Linhoff.

13. do. ——————————— Hr. Dahrenstaedt.

14. do. ——————————— Hr. Waetzholdt.

15. An den Königl. Regierungs-Rath Herrn von Wussow

Hochwohlgeboren.

Hochwohlgeboren — Regierungs-

Circular.

Die hiesigen Lehrer der Königliche Akademie der Künste werden ersucht bis Montag den 1. August, wo spätestens die Arbeiten der Böhler'schen Klasse in den hiesigen dazu bestimmten Räumen eingeliefert sein müssen.

Berlin am 27. Juli 1870.

Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste.

W. Lange. C. F. Gruppe.
Gruppe — Holbein.
Wittmann
Hr. Kiesel.
Gelpke Christmann
Gelpke Dannenberg
Albert Wolff
J. Schrader
Kugler
Geppert [illegible]

[illegible] 14 Juni Weis

1870.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung am 3. August d. J. Vormittags 11 Uhr im langen Saal des Königlichen Akademie-Gebäudes.

Jahresbericht, Preis- und Prämien-Ertheilung.

Berlin, am 29. Juli 1870.

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

10-1

An
das wirkliche Mitglied der Königlichen Akademie
der Künste
Herrn

Pr. 3/8.70. 4t. Pz.
ad acta.

945.

Berlin den 1ten August 1870.
No 200 15.

44

Der Königlichen Akademie danke ich für die Einladung zu der am 3ten d. Mts. stattfindenden öffentlichen Sitzung, welche ich gern besuchen werde.

v. Moltke

An
die Königliche Akademie der Künste
Hochwohllöbl.

1869.

29a

Zum Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs. Rede, [illegible] Wilhelm III., [illegible]

Bekanntmachung. Die Rede des Secretairs, Professor Dr. Gruppe, gedenkt der außerordentlichen Thätigkeit, unter [illegible] König Wilhelm [illegible] [illegible] [illegible]

Königliche Akademie der Künste über die Zuerkennung der Auszeichnungen der Ausstellung vom 3. August 1870 prämiirten Künstler

Berlin am 12 August 1870.

979.

Preußen, besonders in nachstehenden Arbeiten: Maler Wilhelm Hasemann aus Mühlberg, Maler Wilhelm Martens aus Goslar, Maler Otto Roeder aus Elbersfeld, Bildhauer Adolph Regelein aus Berlin.

III. Medaille No. 2. für erstmalige Preise: Maler Wilhelm Hasemann aus Mühlberg, Maler Siegmund Gerichter aus Berlin.

IV. Medaille. für die beste Arbeit auf der Ausstellung erstmalige Preise: Bildhauer Adolph Regelein aus Berlin, Bildhauer Paul Kuntzer aus Potsdam. Berlin am 3. August 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.
In Vertretung:
Ed. Bendemann.

O. F. Gruppe.

Ew. Excellenz beehrt sich die Königliche Akademie der Künste in Verfolg der hohen Verfügung vom 8. Juli 1870 — U. 18731 — mit Bezugnahme auf Ihre hohe Verfügung vom 20 Juli 1853 — U. 12,633 — das Namens-Verzeichniß derjenigen in der öffentlichen Jahres-Sitzung vom 3. August 1870 prämiirten Künstler nebst deren Zuerkennungs-Bescheinigungen ganz gehorsamst zu überreichen

Die Königliche Akademie der Künste
O. F. Gruppe.

An
Königliches Staats-Ministerium
Minister d. geistl. etc. Angelegenheiten
Dr. von Mühler
Excellenz.

Mund. 11 August. 979. 47

Namensliste

der in der öffentlichen Sitzung der Akademie der Künste am 3. August 1870 prämiirten Schüler

I Schüler des Aktsaals						
Zum Zeichnen						
1, Maler Albert Tschautsch aus Pedlow, 1 Preis	35	"	"			
2, Maler Hermann Ehrenbaum aus Berlin 2, Preis	15	"	"	50	"	"
Zum Modelliren						
1, Bildhauer Franz Krüger aus Berlin 2 Preis	15	"	"			
2, Bildhauer Conrad Kiesel aus Düsseldorf 2, "	15	"	"			
3, Bildhauer Robert Meyerheim aus Berlin 2, "	15	"	"			
4, Bildhauer Otto Riesch aus Berlin 2, "	15	"	"	60	"	"
II Schüler der Compositions-Klasse						
1. Bildhauer Otto Riesch aus Berlin	50	"	"			
2, Maler Franz Heymacher aus Lübeck	50	"	"			
Prämiirt bestanden in Skizzen und Studien						
1. Maler Wilhelm Hasemann aus Mühlberg das Skizzen-, Entwürfe zu den Studien der Friedens-Festhalle zu Berlin von Peter von Cornelius	12	"	"			
2. Maler Martin aus Geben das Skizzen- die Studienbilder aus der Geschichte Karl des Großen im Kaisersaal zu Aachen von Alfred Rethel	15	"	"			
3. Maler Otto Roeder aus Lebehsald das Skizzen- die Wandgemälde im Hall und Concertsaal des Königlichen Schlosses zu Stuttgart von E. Bendemann	4	"	"			
4, Bildhauer Adolph Regelin aus Berlin das Skizzen- Alexandergruppe von Thorwaldsen	6	"	"	137	"	"
Latus				247	"	"

Schüler der	Transport			247
III Malklasse No. 2.				
1. Maler Wilhelm Hasemann aus Müglitz		25		
2. Maler Siegmund Gerechter aus Berlin		25		50
IV Schüler der Medaillirklasse				
1. Bildhauer Adolph Regelein aus Berlin		30		
2. Bildhauer Paul Kummer aus Hubbert		20		50
Für Abformen des Honorars		25		
Für Medaillgelder		28		53
	Summa			400

Berlin am 11. August 1870.

Die Königliche Akademie der Künste.
Im Auftrage:
Ed. Pomeyr. O. F. Gruppe.

Berlin am 21. Juni 1871.

31 48

1303

...und 22/6 71.
...ty. 23

...der Direktorium der Königlichen Akademie der Künste die gehorsamste Bitte vorzutragen, es möchte hochdasselbe die bisher alljährlich bewilligten 400 Rtl zur Ertheilung von Prämien an Schüler der verschiedenen akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, auch für dieses Jahr anweisen wollen.

Die Namenliste der prämiirten Schüler ist mit dem Verfassungsbescheinigungen, und das letzte gedachte Direktorium sich unterschreiben gleichzeitig.

Das Direktorium
der Königlichen Akad. der K.
Ed. Pomeyr. O. F. Gruppe

An
Königl. Staatsministerium
...sterium der geistl. Ch. und Angel.
Dr. von Mühler Exzellenz.

Heft

Berlin am 5. Juli 1871

31a 49

1416 – 1419

5/7 71. Hrn. Professoren werden hierdurch ersucht morgen, Donnerstag um 6. Juli, Nachmittags 6 Uhr sich im langen Saal zum Behuf der Prämiirung der architectonischen / Modellir-Arbeiten der Schüler der Kunst- und Gewerkschulen einfinden zu wollen

Directorium
der Königl. Akademie der Künste
gez. Ed. Daege . O.F. Gruppe

An die Herren Professoren
Strack
Drake
Wredow
Wolff.

Nr. 3 11/3. 71. K. D. 1476 Berlin, den 7. Juli 1871. 32 50' 53

Datum

U. 16238.

Das Directorium benachrichtige ich auf den Bericht vom 26. v. M. (No. 1303), daß ich die General-Kasse des Ministeriums angewiesen habe, zur Vertheilung von Prämien an diejenigen Schüler der akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten würdig gezeigt haben, die Summe von 700 ℛ an das Directorium gegen Quittung zu zahlen.

Ueber die Vertheilung der Prämien erwarte ich seiner Zeit Bericht.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

v. Mühler

An
das Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste
hier.

33 51

100 rtl.

Vierhundert Thaler sind der königlichen Akademie der Künste von der Generalkasse des k. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zu Prämien für die akademischen Schüler verabfolgt worden.

Mund 34/61
Abg. 24.

Berlin am 28. Juli 1871.

Directorium
der königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrage:
gez. Daege

Zur Verordnung:
gez. Eggers.

An
die Generalkasse
des k. Ministeriums.

34 52

Circulair.

Die Herren Lehrer der Königlichen Akademie der Künste werden ersucht am Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr die Arbeiten der Schüler ihrer Klasse in den ihnen angewiesenen Räumen aufzustellen.

Berlin am 22. Juli 1871.

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrage:
gez. E. Daege.

Ed. Holbein
C. Daniels
Lessing
H. Wolff
Bolle
C. Hammerschmidt.

10—1

3553

1571–1572

Berl 25/7 71
Erlg. 26.

Ew. Excellenz beehrt sich das Unterzeichnete Directorium der Akademie zu der am 3. August im langen Saal der Akademie-Gebäudes, Vormittags um 11 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung ganz ergebenst einzuladen. Außer dem Jahresbericht wird die Preisvertheilung der in diesem Jahre stattfindenden Concurrenzen und die Vertheilung der Prämien an die Schüler der königlichen Akademie und Kunstschulen erfolgen.

Berlin am 26. Juli 1871

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
ff. Dongs.

An
den Staatsminister
u. Minister der g., U. u. M.-A.
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz

Unterstaatssekretär Bernstein
Dr. Lehnert.

Die Einladungen über die Ministerial-Räthe, Dirigenten und Lehrer der Akademie und der Kunstschule sind mittelst Uebersendung von Exemplaren erfolgt.

10–1

1573.–1644.

ad 35

Einladung

Obj. 26/18

zur öffentlichen Sitzung am 3. August d. J. Vormittags 11 Uhr im langen Saale des Königlichen Akademie-Gebäudes.

Jahresbericht, Preis- und Prämien-Ertheilung.

Berlin, am 26. Juli 1871.

Directorium

der Königlichen Akademie der Künste.

1653.

Mund 27/7 71
Abg 28.

Die Redaction des Staats-Anzeigers wird ersucht um Veröffentlichung der beifolgenden Bekanntmachung und um Mittheilung derselben an die beiden Berliner Zeitungen ersucht.

Berlin am 28. Juli 1871

Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste
Im Auftrage: Im Vertretung:
E. Domgen. Friedländer.

ad 36 56

Bekanntmachung.

Die Königliche Akademie der Künste hält eine Sitzung am Sonnabend, den 3 August, Vormittags 11 Uhr, in den unteren Räumen der Königlichen Akademie-Gebäude eine öffentliche Sitzung, in welcher außer der Erstattung des Jahresberichts die Zuerkennung der Preise der Königlichen Akademie sowie der ~~Königlichen~~ sonstigen Königlichen Kunstschule stattfindet. Die Preisaufgaben an die Schüler der provinziellen Kunst- und Gewerbeschulen werden demnächst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Außerdem sind ~~Ausstellungsräume~~ der Schluß der Einsendungen zu der Michael-Ausstellung sowie der spätere Termin dieser Ausstellung sowie zu den Meyerbeer'schen Preis für Tonkünstler rechtzeitig.

Berlin, am 29 Juli 1871.

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

Im Auftrage:
Fr. Dunger.

Im Vorsitz:
Friedrich Hayn.

ad 1653.

Mord 5/1871
Abg. 6.

Die Redaction des Staats-Anzeigers wird ergebenst ersucht die beifolgende Bekanntmachung in ihren Spalten aufzunehmen und den beiden Berliner Zeitungen dieselbe mitzutheilen.

Berlin den 5. August 1871

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Zu Vertretung:
gez. A. Eybel

Zu Vertretung,
gez. Friedrich Eggert.

~~Akademie der Künste~~

1692 ad 37 58

Labenstrumpfung.

Die Königliche Akademie der Künste hielt am 3 August eine öffentliche Sitzung, in welcher in Verbindung mit Professor Dr. Gerhardt der Secretair und Professor Dr. Hagen[1] eröffnete und über den Erfolg der diesjährigen Concurrenz um den von Sr Majestät dem Hochseligen König Friedrich Wilhelm III gestifteten Preis Mittheilung gemacht wurde. Die Concurrenz war in diesem Jahre auf das Fach der Architektur beschränkt und ist am 12 Januar d. J. ausgeschrieben worden. Es ist – zum Bedauern in Folge der knapp bemessenen Frist – kein Concurrent zu Stande gekommen. Auf erfolgtem Wunsch hat diese Mittheilung der Herr Minister der geistlichen etc Angelegenheiten auf Antrag von Akademie und Senat der Akademie genehmigt, die Concurrenz in Betreff dieses Faches zu erneuern und so ist der Concurrenz-Termin bereits auf 30 Mai d. J. ~~ausgeschrieben~~ worden.

Die diesjährige Concurrenz um den Michael-Beer'schen Preis erster Stiftung mit Rücksicht die Tonkunst jüdischen Glaubens zu berücksichtigen auf. Der zum Abliefarungs-Termin der Arbeiten 14 Juli d. J. festgesetzte Termin ist kein Concurrent gemeldet. ~~Mit Rücksicht auf die Stiftung verzichtet~~

Dagegen hatten sich um den Michael-Beer'schen Preis zweiter Stiftung, welcher in diesem Jahre für die Tonkunst jüdischen Glaubens, der zum festgesetzten Termine 1 Juli hierher einzusenden. Von diesen wurde der Preis dem Maler Wilhelm Auzüst Theodor Weinsheimer zuerkannt.

Auch die Concurrenz um den Preis der Wagner-Meyer'schen

[1] so wie über die in der Sitzung der Akademie gehaltenen mündlichen Berichterstattungen

Bestimmung für Tonkünstler waren die Arbeiten von sieben Bewerbern eingegangen. Der Preis wurde der Arbeit mit dem Motto sine ira et studio zuerkannt. Die Öffnung des Couverts ergab den Namen des Verfassers: F. Brüssel in Aachen. Außerdem wurde eine schriftliche Anerkennung der Arbeit mit dem Motto: Wenn Ihr's nicht fühlt, Ihr werdt's nicht erjagen gegeben. Die Öffnung des Couverts ergab den Namen des Verfassers an die Fr. Cäcilia wurde hiervon allseitig Mitteilung.

Namensliste

w 37 60

Namensliste

der vom 3. August 1871 in der öffentlichen Sitzung prämiirten Schüler der Königlichen Akademie der Künste.

I. Schüler der Akademie

1, Adolph Regelin aus Berlin, Bildhauer.
2, Paul Kummer aus Züllichau, Bildhauer.
3, Siegmund Gerechter aus Berlin, Maler

II, Schüler der Compositionsklasse.

1, Otto Roeder aus Elberfeld, ~~Bildhauer~~ Maler.
2, Caspar von Reth aus Arnsberg, Bildhauer
3, Paul Kummer aus Züllichau, Bildhauer. – für Skizzen.
4, Carl Wendling aus Weilburg, Maler.
5, Otto Ast aus Berlin, Bildhauer.
6, Emil Striemer aus Berlin, Maler.
7, Paul Linke aus Breslau, Maler.
8, Adolph Regelin aus Berlin, Bildhauer.

III, Schüler der Malerklasse.

1, Siegmund Gerechter aus Berlin, Maler.
2, Paul Linke aus Breslau, Maler.

IV. Schüler der Medaillenklasse

1, Carl Schroeder aus Berlin, Bildhauer.
2, Caspar von Reth aus Arnsberg, Bildhauer

Berlin am 3. August 1871.

Berlin am 25 August 1871

38

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die Empfangsbescheinigungen über am 3. August d. Js. prämiirten Schüler.

1740

Mund 25/8 71
Alg. 25

Ew. Excellenz beehrt sich das Directorium der Königlichen Akademie der Künste in Berfolg der hohen Verfügung vom 7. Juli d. Js. all. 16238 – das Verzeichniß über die in der öffentlichen Sitzung vom 3. August d. Js. prämiirten Schüler nebst denen Empfangsbescheinigungen gehorsamst zu übersenden

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Zu Vertreten
Alg[illegible]

An
den Kgl. Staatsminister
u. Minister der g., U. u. M. A.
Herrn Dr. von Mühler
Excellenz.

10–1

W 3862

Namensliste

der in der öffentlichen Sitzung am 3. August d. Js.
von der Königlichen Akademie der Künste prämiirten Schüler.

	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.
I. Schüler des Ateliers				
Im Modelliren und Zeichnen.				
1, Bildhauer Adolph Regelin aus Berlin 1. Preis	35			
2, Bildhauer Paul Kummer aus Hubbus 2. "	15			
3, Maler Siegmund Gerechter aus Berlin 2. "	15		65	
II. Schüler der Concurrenzklasse				
1, Maler Otto Roeder aus Elberfeld	37	20		
2, Bildhauer Caspar von Reth aus Crefeld	37	20		
Prämiirt bestehend in Büchern erhielten:				
1, Bildhauer Paul Kummer aus Hubbus				
das Holzrelief von G. Schadow	6	20		
2, Maler Carl Wendling aus Weilburg				
das Camposanto von v. Cornelius	12			
3, Bildhauer Otto Ast aus Berlin				
das Allegorie von Thorwaldsen	6	20.		
4, Maler Emil Striemer aus Berlin				
Photographien nach Handzeichnungen von Rethel	10			
5, Maler Paul Linke aus Breslau				
das Holzrelief von G. Schadow.	6	20		
6, Bildhauer Adolph Regelin aus Berlin				
das Holzrelief von G. Schadow.	6	20	164	
III. Schüler der Malklasse.				
1, Maler Siegmund Gerechter aus Berlin.	30			
2, Maler Paul Linke aus Breslau	20		50	
		Latus	279	ℳ.

			Transport 279 ℳ.	
		ℳ.		ℳ. ₰.
	IV. Schüler der Medaillenklasse.			
1,	Bildhauer Carl Schroeder aus Berlin	25		
2,	Bildhauer Caspar von Reth aus Crefeld	25		50
	An Medaillengeldern	46		
	für Formen der Reliefs	25		71
			Summa	400 ℳ.

Berlin am 3. August 1871.

Inspectorium
der Königlichen Akademie der Künste.
In Vertretung:
gez. A. Eybel.

Zusammenstellung
der Quittungen über die 400 ℳ zu Prämien

0	Quittungen der Schüler über die Verpflegung der Prämien		280 – 10.	
1	Caspar v. Reth, Medaillengeld	– 12 ℳ 15 Sgr		
2	P. Linke " "	– 10.		
3	A. Regelin " "	– 12.		
4	O. Roeder " "	– 11. 15.		46 ℳ
5	Pohla, Abformen	– 25.		25.
6	Sagert, Arbeit "	– 28. 20.		28. 20.
7	Gropius, Satzl "	– 20.		20.
			Summa	400 ℳ.

Das Directorium der Königl.
Akademie der Künste bittet
um Anweisung der allgnädigst
zu Stipendien bestimmten 400 rtl

Berlin am 19 Juni 1872.

39

1235.

Mund 19
Alty. 19.

Ew. Excellenz erlaubt sich das Directorium der Königlichen Akademie der Künste die gehorsamste Bitte auszudrücken, es möchten Hochdieselben die bisher allgnädigst bewilligten 400 rtl zur Ertheilung von Stipendien an Schüler der akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, auch für die pct Jahre anweisen wollen.

Die Namensliste der gewünschten Schüler so wie deren Empfangsbescheinigungen, wird das gehorsamst unterzeichnete Directorium nicht verfehlen ihrer Zeit einzureichen

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Kl. Dirigd. A. F. Gruppe.

An
den Königlichen Staatsminister
und Minister der g. U. u. M. A
Herrn Dr. Falk Excellenz.

10—1

Pr. 36/7.72. Kr. Dz. 1398 Berlin, den 3. Juli 1872.

U. 21,337.

40

Das Directorium beehre ich mich den Empfang von 19 v. M. № 1235, daß ich der General-Cas-sen-Verwaltung angewiesen habe, zur Vertheilung von Prämien an diejenigen Schüler der obersächsischen Klassen, welche sich durch gute Arbeiten ausgezeichnet haben, die Summe von 400 ℛ. an das Directorium gegen Quittung zu gestatten.

Ueber die Verwendung des Betrages erwarte ich, wenn Zeit Bericht

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung

Schönbein

An

das Directorium der Königlichen

Akademie der Künste

hier.

Berlin am 13. Juli 1872.66

41

1461

Mund 14
Ubg. 14

Hochwohlgeborn erhalten hierdurch die Nachricht, daß auf Dienstag den 16. Juli Nachmittags präcise 5 Uhr eine Sitzung der Vorsteherschaft der Sektion der bildenden Künste angesetzt ist zum Behuf der Prüfung der akademischen Schüler.

Das Curatorium
der Königl. Akademie der Künste
Kl. Hempel. A. F. Gruppe.

An
den Herrn
Hr. Professor Strack

1625

Mont 27
Dienstag 28

Die Eröffnung [illegible] findet [illegible] unter Vorsitz des [illegible] Directoriums [illegible] am 3. Dienstag im [illegible] Saal der Akademie-Gebäude statt. Es wird der [illegible] öffentliche Theilnahme gebeten. Es wird der Jahresbericht der Akademie gegeben werden und die Ertheilung der Preisen an die Schüler der Akademie, sowie an die Schüler der Königlichen Kunstschule erfolgen.

Berlin am 27. Juli 1872.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
Im Auftrag:
C. F. Gruppe.
C. Steinle.

10–1

43

68

Einladung

zur öffentlichen Sitzung am 3. August d. J., Vormittags 11 Uhr, im langen Saal des Akademie-Gebäudes (Eingang Universitäts-Strasse No. 7).

Jahresbericht, Preis- und Prämien-Ertheilung.

Berlin, den 27. Juli 1872.

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

Circular
an die Herren Lehrer der Akademie.

—

Berg. 27/7 die Lehrer werden ersucht, mit den Arbeiten ihrer Schüler, welche zur öffentlichen Ausstellung am 3. August aufgestellt werden sollen, bis zum Sonntag den 1. August, Nachmittags 4 Uhr im Lesesaal der Akademie-Gebäudes zur Ansicht der Ausstellung aufgestellt zu sollen.

Direktorium
der königlichen Akademie der Künste.
H. Berger. C. F. Gropius.

An die Herren Professor Eybel
— Pohlke? Hellner
— Domhardt? Hellner D.
— Bellermann? Hellner
— Pfannschmidt. Hellner
— Hesekiel Hellner

Monday 7 o/c Pfannschmidt

Berlin am 27. Juli 1872. 70.

45

1626 – 1630

(Ausfertigung.)

März 28
Aug. 29./30.

Der Magnificenz beehrt sich das ergebenst unterzeichnete Königl. Directorium der Künste zu der am 3. August im Langen Saal des Akademie-Gebäudes um 11 Uhr Vormittags stattfindenden öffentlichen Sitzung ganz ergebenst einzuladen. Es wird der Jahresbericht der Akademie der Akademie gegeben werden und die Vertheilung der Prämien an die Schüler der Akademie, sowie an die Schüler der Königlichen Kunstschulen erfolgen.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
O. F. Gruppe.

10 – 1

An
die Magnificenz
des Rectors der Friedrich Wilhelms-Universität
Herrn Geheimen Regierungsrath, Professor Dr. Dove
hier.

Unterschrieben
vom Prof. v. Rederus
" " v. Kaczynski
" " Steinfried.

Abschrift

1739

46[71]

Rep. 31
Abg. 1

400 Rthlr

Vierhundert Thaler hat das Directorium der Königlichen Akademie der Künste zur Prämiirung ihrer Schüler von der General-Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erhalten.

Berlin den 31. Juli 1872

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Im Auftrage:
Hrs. v. Dacqe A. F. Gruppe.

1762.

Mund 31/7
Abg. 1/8

Bekanntmachung.

Die Königliche Akademie der Künste hält am Sonnabend den 3. August, Vormittags 11 Uhr, im Langen Saal des Königlichen Akademie-Gebäudes eine öffentliche Sitzung, in welcher nächst Feststellung des Jahresberichts die Ernennung der Lehrer der Königlichen Akademie, so wie der hiesigen Königlichen Kunstschule stattfindet.

Außerdem wird der Erfolg der Bewerbungen um die Michael Beerschen Preise mitgetheilt und gemeinschaftliche Sitzung anberaumt.

Berlin den 31. Juli 1872.

Directorium der Königlichen Akademie der Künste.
In Vertretung:
Ed. Daege.

Die geehrte Redaction des Staats-Anzeigers wird um Veröffentlichung der beifolgenden Bekanntmachung und um gefällige Mittheilung derselben an die beiden hiesigen Zeitungen ganz ergebenst ersucht.

Berlin am 1. August 1872

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
In Vertretung:
Ed. Daege.

1961

Mund 15
Abg. 15.

Die Redaction des Staats-Anzeigers wird ergebenst um Veröffentlichung der nachfolgenden Bekanntmachung und um Mittheilung derselben an die beiden hiesigen Zeitungen ersucht.

Berlin am 15 August 1872

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
~~Im Auftrage~~
In Vertretung
Hegel

C. F. Gruppe?

An
die Redaction
des Staats-Anzeigers
Hier

Berlin am 4. December 1872.

48

Die Direktorinn der k. Akad. d. K.
hat übersandt die Empfangsbescheini-
gungen ihrer am 3. August d. Js.
prämiirten Schüler.

3167

Mund 4
Abg. 5

Der Empfang bescheinigt sich die Direc-
torinn der königlichen Akademie
der Künste in Berlin der hohen Ver-
fügung vom 3. Juli 1872 – U. 21337 –
des Namensverzeichniß ihrer in der
öffentlichen Sitzung vom 3. August
d. Js. prämiirten Schüler nebst dazu
Empfangsbescheinigungen hierbei ganz
ergebenst zu übersenden,

Berlin
den 4. December 1872.

Die Direktorinn
der königl. Akademie der Künste
In Vertretung:
H. Lange. C. F. Gropp.

An
den Königl. Staats-Minister
und Minister d. g. U. u. M. A.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

10–1

1872.

Praemien erhalten folgende Schüler

der Akademie

I. Aktsaal

Die goldene Preis à 25 Th erhalten

1. Lithograph Caspar von Rath aus Aachen . . . . . 25 Th
2. dto. Franz Lange aus Münster . . . . . 25.
3. Maler Carl Hochhaus aus Emmerich . . . . . 25.
4. dto. Franz Rohrbach aus Tangern 25
100 Th 100 Th

Der Maler Rudolph Bimson aus Freiburg i/B
kann als nicht Preuße um Goldpreise nicht erhalten, ist
deshalb nur zu loben.

II. Compositions-Klasse.

Für ausgeführte Entwürfe eigener Composition erhalten
Goldpreise

1. Lithograph Wilhelm Palm aus Emmerich . . . 45.
2. dto. Carl Schröder aus Emmerich . . . 45

Für die besten Skizzen erhalten Preise

1. Maler Max Könicke aus Emmerich
Preis von Fahrich . . . . . 11.10.
2. Maler Robert Schwann aus Emmerich,
die Preisaufgabe zu Emmerich von P. a. Cornelius . . 8. .
3. Maler Bernhard Sturmhöfel aus Danzig
Schüler der Akademie von Kaupbach . . . . . 9. . .
4. Lithograph August Flockemann aus Hildesheim,
Alexander-Zug von Thorwaldsen . . . . . 6.20.
Für Modell und Summa der Preise . . . . . 15. . .
200 Th 200 Th

III. Malklasse No. 2.

1. Maler Paul Lichte aus Emmerich . . . . . 30. .
2. Maler Franz Rohrbach aus Tangern . . . 20.
50 Th. 50 Th

350 Th

IV. Modellir-Klasse.

350 Rt

1. Silberne Medaille Arthur Ringe aus Breslau ... 30 Rt
2. dito August Flockemann aus Hildesheim. 20 Rt

50 Rt — 50 Rt

Lobenswerthen

1. Silberne Medaille Heinrich Wefing aus Fulda — 400 Rt
2. dito August Mundhenke aus Potsdam.

Berlin den 30. Juli 1872.

Ed. Bonyé.

Namensliste

der am 3. August 1872 in der öffentlichen Sitzung prämiirten Schüler der Königlichen Akademie der Künste.

I. Schüler des Architekt.

Den zweiten Preis erhielten

1, Der Bildhauer Caspar von Rath aus Aachen.
2, Der Bildhauer Franz Lange aus Münster.
3, Der Maler Carl Hochhaus aus Berlin,
4, Der Maler Franz Rohrbeck aus Torgau.
Der Maler Rudolph Buisson aus Freiburg i/Br.
konnte als Nicht-Preußischer Prämien erhalten,
und wurde deshalb nur belobt.

II. Compositionsklasse.

Für ausgezeichnete Reinheit seiner Compositionen

1. Der Bildhauer Wilhelm Palm aus Berlin,
2, Der Bildhauer Carl Schroeder aus Berlin,

Für die besten Skizzen.

1. Der Maler Max Hönicke aus Berlin,
2. Der Maler Robert Schramm aus Berlin,
3. Der Maler Bernhard Sturmhöfel aus Danzig,
4. Der Bildhauer August Flockemann aus Hildesheim.

III. Malerklasse

1. Der Maler Paul Linke aus Breslau,
2. Der Maler Franz Rohrbeck aus Torgau.

IV. Medaillirklasse

1. Der Bildhauer Arthur Ringe aus Breslau

2. Der Bildhauer August Flockemann aus Hildesheim,

Lob erhielten:

1. Der Bildhauer Heinrich Weping aus Lüchum,
2. Der Bildhauer August Mundhenk aus Werdau.

Zusammenstellung der Ausgaben
~~von der~~
~~der~~ zur Prämiirung der akademischen Schüler bewilligten
400 ℳ

L. N.	Benennung	ℳ	Pf	ℳ	Pf
1	An Geldgewinnen für ~~Empfangsbescheinigung~~ die Schüler in	290		290	
2	Kunsthandlung von Sagert über Werke	35		35	
3	E. Striemer, Modellgeld .	15			
4	F. Palm, dsgl. . .	15			
5	E. Schröder. dsgl. . .	15		45	
6	Pöhla für Abformen . .	30		30	
	Summa			400 ℳ	

Berlin den 4. Dezember 1872.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Im Auftrage:
B. Pomey. O. F. Gruppe.

Prof. Principalverein der K.
Akademie der Künste Berlin
um Anweisung der alljährlich
zu Prämien bestimmten 400 ℳ

Berlin den 26. Juni 1873

1591

Mund 26
Orig. ✠ 26

Der Vorstellung entspricht das Präsidium der Königl. Akademie der Künste, die geschenkten Bilder vorzuschlagen, die würdigsten Schülerinnen mit den dafür alljährlich bewilligten 400 ℳ zur Fortsetzung von Studien an Schulen der verschiedenen akademischen Anstalten, welche sich Höchst ihren Arbeiten auszuzeichnen haben, auch für diesen Zweck empfohlen werden.

Die Namensliste der prämiirten Schüler sowie deren Leistungsbescheinigung, mit Inhalt der eingereichten Bilderwerke ist nächstens zur Zeit einzureichen.

Der Principalverein
der Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrage:
H. Lange. A. F. Hoppe.

An
den Königl. Staatsminister
und Minister d. g. U. M. A.
Herrn Dr. Falk
Excellenz.

Präs. 23/7 73

1797

Berlin, den 18. Juli 1873.

5279

№ 25,654. II.

Das Directorium beehrt sich auf den Bericht vom 26. v. Mts. – № 1591 –, daß es die Generalkasse des Ministeriums angewiesen habe, zur Anschaffung von Prämien an diejenigen Schüler der akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, die Summe von 400 ℛ an das Directorium gegen Quittung zu zahlen.

Ueber die Verwendung des Betrages gewärtigt es seiner Zeit Bericht.

Der Minister des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Im Auftrage.

Weiß

An

das Directorium der Königlichen

Akademie der Künste.

hier

5.

Abschrift

Mund. 28.
Abg.

1888.

53 80

I. 4100 M. J.

Kinofsmeister Schaper hat der Königlichen Akademie der Künste zur Verwendung seiner Schüler aus der General Kasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts und Medizinal Angelegenheiten gezahlt werden.

Berlin am 28. Juli 1873.

Das Curatorium
der Königlichen Akademie der Künste
In Vertretung:
Hybels

In Vertretung:
E. Dobbert

Berlin am 27. Juli 1873. 54 81

1808 III

Mund 27
Aby. 28.

Ihm. Ersuchung beehrt sich das Direktorium der Königlichen Akademie der Künste zu der am 3. August im langen Saal der Akademie-Gebäude um 11 Uhr Vormittags stattfindenden öffentlichen Sitzung ganz ergebenst einzuladen. Außer dem Jahresbericht des Instituts wird über die Preisvertheilung der in diesem Jahr ausgeschriebenen Concurrenzen berichtet werden und die Ertheilung von Ehrenmitgliedern an die Schüler der Akademie und der hiesigen Königlichen Kunstschule stattfinden.

Das Direktorium
der Königlichen Akademie der Künste
In Vertretung: In Vertretung:
Adler Ed Doblers

An
den Hr. Minister und
Minister der geistlichen,
Unterrichts und Medizinal Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk

vrag 1/8/70 Adsch

1909.

Berlin, den 30. Juli 1873.

No. 2231 B.

Der Königlichen Akademie der Künste erwidere ich auf das an den Herrn Staatsminister Dr. Falk gerichtete Schreiben vom 27. d. Mts. ergebenst, daß derselbe durch seine gestrige Abwesenheit von hier verhindert ist, der am 3. k. Mts. stattfindenden Feier in der Akademie beizuwohnen.

Greiff
Ministerial-Direktor.

An
die Königliche Akademie der Künste
hierselbst.

1824-72

Abg. 29/7 73.

83
16

Einladung

zur öffentlichen Sitzung am 3. August d. J., Vormittags 11 Uhr, im langen Saal des Akademie-Gebäudes.

Jahresbericht, Preis- und Prämien-Ertheilung.

Berlin, den 27. Juli 1873.

Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

1889.

Bekanntmachung.

Mittwoch 18 Die Königliche Akademie der Künste hält am
Okt. 28. Montag den 3. August, Vormittags um 11 Uhr,
im Langen Saal des Akademie-Gebäudes
eine öffentliche Sitzung, in welcher der Jahres-
bericht erstattet, der Erfolg der für diesjäh-
rige akademische Preisbewerbungen
mitgetheilt, so wie die Vertheilung der Prei-
se an die Schüler der Akademie und der
hiesigen Königlichen Kunstschule stattfinden
wird. Berlin d. 28. Juli 1873.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.
In Vertretung: In Vertretung
Adler E. Dobbert

Die Redaction des Amts-Anzeigers wird
ergebenst um Veröffentlichung der nachfol-
genden Bekanntmachung und um Mittheilung
derselben an die Redactionen der hiesi-
gen und Vorstädtischen Zeitungen ersucht.
Berlin den 28. Juli 1873

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
In Vertretung: In Vertretung:
Adler E. Dobbert

Berlin am 3. August 1873. 851

58

1917

Mund. 3
Alg. 4

Die Redaction des Briefkasten-Anzeigers wird ergebenst ersucht zur Veröffentlichung der beifolgenden Bekanntmachung und zur Mittheilung derselben an die Redactionen der Provinzial- und Lokalzeitungen ersucht.

Das Secretariat
der Königlichen Akademie der Künste
In Vertretung:
Keyser

In Vertretung:
E. Dobbert

Dessau d. Akademie
d. öffentl. Kunst 7/8 73

An
die Redaction des
Briefkasten Anzeigers
Hier

ad 58/86 1

Nummerliste

der am 3. August 1873 in der öffentlichen Sitzung prämirten Schüler der königlichen Akademie der Künste.

I. Schüler des Architekten.

Der Bildhauer Arthur Ringe aus Breslau.

II. Schüler der Componirtenklasse:

1. Der Bildhauer Arthur Ringe aus Breslau.
2. Der Maler Robert Schwann aus Berlin
3. Der Bildhauer Bernhard Römer aus Groß-Wanzleb.
4. Der Bildhauer Max Weiß aus Berlin.
5 Der Maler Feodor Poppe aus Neisse
6. Der Bildhauer Heinrich Wefing aus Herford.
7. Der Maler Oscar Seidel aus Löwenberg in Schl.

III. Schüler der Malerklasse 2.

1. Der Maler Paul Koch aus Neuenhaus.
2. Der Maler Harry Heute aus Danzig

IV. Schüler der Medailleurklasse.

1. Der Bildhauer Paul Werner aus Magdeburg.
2. Der Bildhauer Heinrich Wefing aus Herford.

Belobt wurden:

1. Der Bildhauer Julius Beyreuther aus Potsdam.
2. Der Bildhauer Max Landsberg aus Breslau.

Berlin am 3. August 1873.

Das Directorium
der königlichen Akademie der Künste

In Vertretung:
Alpers

In Vertretung:
E. Dobbert.

ad 58 87/1

Bekanntmachung.

Die Königliche Akademie der Künste hielt am 3 August Vormittags 11 Uhr eine öffentliche Sitzung, in welcher der Secretair derselben in Vertretung des Präsidenten der Akademie, Professor Dr. Gruppe, vom Dr. Dobbert vorgetragen und über den Erfolg der diesjährigen Bewerbung um den von Sr Hochseligen Majestät König Friedrich Wilhelm IV gestifteten Preis so wie über die weitere anderweitige Verfügung der Akademie darüber ausführlich Mittheilung gemacht wurde. Die diesjährige Bewerbung und der Staatspreis war für das Fach der Bildhauerei ausgeschrieben. Es hatten sich sechs Bewerber gemeldet, deren eingereichte Arbeiten zwar manchen tüchtigen und Talent bekundenden Anfang aber doch nicht diejenige Reife bekundeten, welche erforderlich ist, damit sie durch die Preisverleihung bedingte Reise nach Italien den ganzen von ihr zu erwartenden Nutzen bringe. Deshalb konnte in diesem Jahre der Staatspreis nicht ertheilt werden.

Jedoch wurde in Anerkennung der Verdienste der Arbeiten I, II und IV, welche als solche bis zur Eröffnung der Concurrenz in der öffentlichen Ausstellung der Akademie [illegible] die Künstler Prof. Akademie Caspers, Rietschel, Prof. Kiss, Prof. Krüger und Prof. Wolff, Mitglieder der Akademie, [illegible] Commission [illegible] Commission von den [illegible] Künstlern ein außerordentliches Accessit von je 200 Thalern bewilligt.

In dem verflossenen akademischen Jahre ist eine neue Concurrenz: diejenige der Philipp von Rose'schen Stiftung ins Leben getreten. Sie war für Maler eröffnet und der Preis, bestehend in einem einjährigen Reise-Stipendium im Betrage von 1500 ℳ, ist unter fünf Concurrenten dem Maler Adolf Freidel aus Berlin, Schüler der hiesigen Akademie, zuerkannt worden.

Für Barvaher'schen Unterstützungsfond keine Concurrenz.

Die Concurrenz der ersten Michael-Beer'schen Stiftung, an welcher sich auch Nichtakademiker betheiligen dürfen, war in diesem Jahre für das Fach der Bildhauerei ausgeschrieben worden. Es hatte sich nur ein Concurrent gemeldet: der Schüler der Akademie, Max Ezechiel aus Richmond, dem auch der Preis zuerkannt worden ist.

Zur Concurrenz der zweiten Michael-Beer'schen Stiftung, welche in diesem Jahre für Architekten ausgeschrieben war, hatten sich keine Bewerber gemeldet.

Die Concurrenz der Meyerbeer'schen Stiftung für Tonkünstler fand in diesem Jahre unter besonders günstigen Verhältnissen statt, indem laut Bestimmung des Statuts wegen der Höhe des Preises die Concurrenz in jedem 4ten Jahre die doppelte Summe, den Preis der beiden nächstfolgenden Concurrenzen, hätte gewährt werden können. So bestand denn der diesjährige Preis in einem Reisestipendium von 1500 ℳ. Von drei Bewerbern, die sich gemeldet, hatten nur zwei Arbeiten eingereicht.

der Preis wurde der Arbeit mit dem Motto „Hinaus in die Welt", des Verfassers sich ~~bisher~~ Otto Dorn . . . armis, zuerkannt.

Folgt die Liste der prämiirten Schüler der Königlichen Akademie der Künste . . . . .

Das Diese conform mit der Hand der Königl. Akad. d. Künste.

Der Vorsteher: Hensel

Der Vorsteher: E. Dobbert

Berlin am 8. November 1873.

59

W. 2312.

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste übersendet die Empfangsbescheinigungen über am 3. August d. Js. prämiirten Schüler.

Mund 8
Eing. 9.

Ew. Excellenz beehrt sich das Directorium der königlichen Akademie der Künste in Verfolg der hohen Verfügung vom 18. Juli d. Js. pl. 25654./. das Namens-Verzeichniß ihrer in der öffentlichen Sitzung am 3. August prämiirten Schüler nebst deren Empfangs-Bescheinigungen ganz gehorsamst zu überreichen.

An
den königlichen Staatsminister
und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Das Directorium
der königlichen Akademie der Künste.
~~Im Vertretung:~~ ~~Im Vertretung:~~
Hybbeck E. Dobbert
Im Auftrage:
H. Dengel Gruppe.

pro

W 59 90 91

Namens-Verzeichniß

der von der Königlichen Akademie der Künste in der öffentlichen Sitzung am 3. August d. Js. gekrönten Schüler der Akademie.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	Sgr.
I. Schüler des Oelsaals.				
Im Medaillon				
Der Bildhauer Arthur Ringe aus Breslau 2. Pr.	25.		25	
II. Schüler der Compositionsklasse.				
1. Der Bildhauer Arthur Ringe aus Breslau.	52			
2. Der Maler Robert Schwarm aus Berlin.	53			
3. Der Bildhauer Bernhard Römer aus Groß Wanzleb.	53			
Prämien bestehend in Werken:				
1. Der Bildhauer Maximilian Weiß aus Berlin:				
die Odyssee mit Zeichnungen von Preller.	11			
2. Der Maler Theodor Poppe aus Neisse:				
das Campo Santo zu Berlin von P. von Cornelius.	12			
3. Der Bildhauer Heinrich Wefing aus Hamborn:				
den Alexanderzug von Thorwaldsen.	6			
4. Der Maler Oscar Seidel aus Löwenberg/Schl.			187	
Raphaels Sibyl von Gruner, aus dem Vorrath der Akademie				
III. Schüler der Malerklasse 2.				
1. Der Maler Paul Tork aus Neustettin.	25			
2. Der Maler Harry Kente aus Forsten.	25		50	
IV. Schüler der Modellirklasse.				
1. Der Bildhauer Paul Werner aus Magdeburg.	25			
2. Der Bildhauer Heinrich Wefing aus Hamborn.	25		50	
Für Abformen des Thorwaldsen'schen Reliefs	25			
Für galvanische Niederschläge (Bormann)	11	3		
Für Einbände	2	27		
Für Modellgerüste.	49		88	
	Summa 400 Thlr.			

Berlin am 8. November 1873.

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste.

Im Auftrage: ~~Im Auftrage~~: ~~Im Auftrage~~:

H. Gerlach. Hübner. A. F. Gruppe.

Berlin am 1. Juli 1874. 63 91

An die Direktorin der K. Akt. d. K. erbittet Anweisung der alljährlich gewährten 600 ℳ.

1914.

Ew. Hochwohlgeb. beehrt sich die Direktorin der Königlichen Akademie der Künste die ergebenste Bitte vorzutragen, es möchte hochdieselben die bisher alljährlich bewilligten 600 ℳ zur Erwerbung von Gemälden der verschiedenen akademischen Klassen, welche für Rechnung der Akademie ausgestellt haben, auch für dieses Jahr gütigst anweisen wollen.

Mund 2
Akty. 2

Die Namhaftmachung der gewünschten Gemälde, so wie deren Erwerbungspreise wird das gehorsamst unterzeichnete Direktorium nicht verfehlen seiner Zeit einzureichen.

/

Das Direktorium
der Königl. Akad. d. K.
J. A.
Th. Pompeyer. O. F. Gruppe.

An
das Königl. Ministerium des
Innern Hochwohlgeb.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 13. Juli 1874.
2038 Pr. 3 11/7. 74. U. Dy.

64

J. № U. IV 3363.

Die Generalkasse weise ich an, dem Directorium der Königlichen Akademie der Künste hierselbst zur Vertheilung von Prämien an diejenigen Schüler der akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben die bisher alljährlich bewilligte Summe von Vier Hundert Thalern gegen Quittung zu zahlen und den Betrag in der Rechnung der hiesigen Akademie der Künste gehörigen Orts zu verausgaben.

Die Verwendungs-Nachweisung wird der Generalkasse seiner Zeit zugefertigt werden.

J. A. gez. Foerster

An die Generalkasse des Ministeriums

Abschrift erhält das Directorium auf den Bericht vom 1ten d. Mts. – 1914 – zur Kenntnißnahme und weiteren Veranlassung. Ueber die Verwendung des Betrages ist mir seiner Zeit Bericht zu erstatten.

Im Auftrage
Foerster

An
das Directorium der Königlichen Akademie der Künste
hier.

Sch

Abschrift

Berlin am 25. Juli 1874 65

Directorium
d. L. A. d. Bmst.

J. 4000 Mk. J.

Vierzehnhundert Thaler sind den Unterzeichneten für Fortbildung von Frauenzimmern des ländlichen Schulstandes durch ordentlichen Schulunterricht, welche sich durch ihre Arbeiten entsprechend haben von der General-Kasse des Königl. Ministeriums des J., M. u. M. A. gezahlt worden. Im Auftrage:

Directorium
d. k. A. v. K.

Berlin den 27. Juli 1874

2104

Mund 27
Aug. 27

Ew. Excellenz beehren sich die Unterzeichneten zu der am 3. August im langen Saal der Akademie-Gebäudes um 11 Uhr Vormittags stattfindenden öffentlichen Sitzung ganz gehorsamst einzuladen. Außer dem Jahresbericht des Institutes wird über den Erfolg der in diesem Jahr eröffneten Concurrenzen berichtet werden, und die Vertheilung von Prämien an die Schüler der Akademie und der königlichen Kunstschule stattfinden.

Im Auftrag

An
den Königlichen Staats- und
Minister der geistlichen, Unterrichts und M. A.
Herrn Dr. Falk Excellenz

P. 3 20/7. 74. E. Dy.

2325 Berlin, den 28. Juli 1874. 67/95

No 1529. B.

Dem Directorium sage ich auf das gefällige Schreiben vom 27. d. M. für die Einladung zu der am 3. k. M. stattfindenden Feierlichkeit, statt in dem Saal der Akademie-Gebäudes meinen verbindlichen Dank. Ich hoffe der Feier beiwohnen zu können.

Falkenstein

An
das Directorium der Königlichen
Akademie der Künste

Berlin

Vorlesungsanzeige.

Mund 30
Rg 30

Die Königliche Akademie der Künste hält an Montag und Sonnabend Morgen von 9 bis 11 Uhr, in langen Reihen des Königlichen Akademie-Gebäudes eine öffentliche Sitzung, in welcher nach Verlesung des Jahresberichts die Ertheilung der Preise der Königlichen Akademie, sowie der sonstigen Königlichen Kunstpreise stattfindet.

Ausserdem wird der Schluß der Vorlesungen in der Meisterklasse durch eine zweite öffentliche Sitzung verkündigt.

Berlin am 31. Juli 1874.

Das Directorium der Königlichen Akademie der Künste.

In Vertretung:

H. Pommyde.

C. F. Gropius.

Namensliste

der am 3. August 1874 in der öffentlichen Sitzung gekrönten Schüler der Königlichen Akademie der Künste.

I. Schüler der Akademie.

Den zweiten Preis erhielten:

1, der Bildhauer Paul Werner aus Magdeburg,

2, der Maler Gustav Hermann aus Loebitz.

Belobt wurden:

1, der Bildhauer Martin Wolff aus Berlin,

2, der Bildhauer Arthur Ringe aus Breslau,

3, der Bildhauer Heinrich Wefing aus Lüdenscheid.

II. Compositionsklasse.

Für ausgezeichnete Leistungen eigener Compositionen:

1, der Bildhauer Heinrich Wefing aus Lüdenscheid,

2, der Bildhauer Albert Friedrich Paul Sonnenkalb aus Berlin.

Für die besten Skizzen:

1, der Maler Bernhard Sturmhöfel aus Danzig,

2, der Maler Friedrich Wittig aus Münden,

3, der Bildhauer Max Landsberg aus Breslau,

4, der Maler Oscar Weite aus Obernigk,

5, der Maler Hugo Wolff aus Berlin.

III. Modellklasse.

1, der Maler Harry Hertle aus Forst.

IV. Modellirklasse.

1, der Bildhauer Max Landsberg aus Breslau,

2, der Bildhauer Franz Grube aus Grünberg in Schles.

Bekanntmachung.

Mad 5
Alg 6

Die Königliche Akademie der Künste feiert am 3. August Vormittags 11 Uhr in Anwesenheit des Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten Herrn Dr. Falk Excellenz eine öffentliche Sitzung, in welcher der Jahresbericht von dem Vicepräsidenten der Akademie, Professor Dr. Herrig, erstattet und über den Stiftung der diesjährigen Preisaufgabe von Sr. Majestät König Friedrich Wilhelm III. gestifteten Preis, so wie über die in die Hände der Akademie gelangten anderweitigen Zuwendungen Mittheilung gemacht wird.

Die diesjährige Preisaufgabe aus dem Gebiete der Architektur, über welche Arbeiten eingereicht sind, aber keine in den Wettbewerb um den Preis gelangt ist, ist für die Concurrenz des nächsten Jahres wiederholt worden.

Die Aufgabe für die Concurrenz um den ersten Meisel-Thouretschen Stiftungspreis, an welchem nur Schülern der mathematischen Klasse Antheil nehmen können, war entnommen aus dem Gebiete der Architektur, da die Concurrenz gleichfalls nicht zu Stande kam. Die für die Concurrenz um den zweiten Meisel-Thouretschen Stiftungspreis aus dem Gebiete der Architektur, welcher für das Jahr 1874 wiederholt, hatten sich rechtzeitig sieben Bewerber gemeldet, die sämmtlich die Bedingungen für die Zulassung erfüllten. Die Aufgaben war die künstlerische Composition des 130. Psalms nach Luthers Uebersetzung. Der Preis wurde dem Oscar Pusch, zur Zeit in Berlin, geboren zu Frankfurt a. O., gestern wurde eine ehrenvolle Erwähnung die Arbeiten des Arnold Berg zu Hamburg beigelegt.

Namentliche der in der öffentlichen Sitzung der Königlichen Akademie der Künste am 3. August genannten Fehler.

Berlin am 22. August 1874 99

70

2607

Uebersendung der Prüfungsklassifizirungen der am 3. August d. J. graduirten Schüler der Akademie

Mus 22
Alg. 22

Die Stellung beruht sich das akademische der königl. Akademie der Künste in Verfolg der hohen Verfügung vom 13. Juli d. J. - U. IV 3363 - das Manuscript-Verzeichniß über die öffentliche Sitzung vom 3. August c. graduirten Schüler nebst deren Prüfungsklassifizirungen ganz gehorsamst zu überreichen.

An
den königl. Herrn Minister
Minister d. g. U. u. M. A.
Herrn Dr. Falk Excellenz.

Im Auftrag:
H. Bonnet. A. F. Gruppe

Namen-Verzeichniß

der von der Königlichen Akademie der Künste in der öffentlichen Sitzung vom 3. August d. Js. gekrönten Schüler der Akademie

			Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
		I. Antikenklasse				
1	4	Der Bildhauer ~~Bildhauer~~ Paul Werner aus Magdeburg	25.			
1	2.	Der Maler Gustav Hermann aus Goldberg	25.		50.	
		II. Compositionsklasse				
1.	1,	Der Bildhauer Heinrich Wefing aus Fürstenau	72	15		
1.	2,	Der Bildhauer Alb. Friedr. Paul Sonntag aus Berlin	36	10		
		Prämien bestehend in Werken:				
5	1,	Der Maler Bernhard Stürmhöfel aus Danzig Sibylle Raphaels	10.			
4	2,	Der Maler Friedrich Wittig aus Münden Campo Santo von P. v. Cornelius	12			
5	3,	Der Bildhauer Max Landsberg aus Inowrazlaw Allegorie von Thorwaldsen	6			
5	4,	Der Maler Oscar Woite aus Obernigk Correggios Werke	6			
5	5,	Der Maler Hugo Wolff aus Berlin Farbenskizzen von Rethel in Aachen	7		149	25
		III Malklasse				
2.		Der Maler Harry Hente aus Potsdam	50			
		IV Modellirklasse			50	
1.	1,	Der Bildhauer Max Landsberg aus Inowrazlaw	25			
1.	2,	Der Bildhauer Franz Grube aus Grunau	25		50	
6.		Wittmann Wilde – für Fürstenwalde	12			
7		Knatzert — für Abformen der Antiken	24			
8		Bormann – für Mitfahrt eines Gliederfigürchens	4	5		
9.		An Modellgeld	60		100.	5
				Summa	400 Thlr.	

Berlin am 22. August 1874

Das Directorium
der Königlichen Akademie der Künste
Im Auftrag:
E. Dempel.

60 101 2

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

3796.

Berlin, den 14ten November 1871.

Pr. 3 19/11. 71. Kl. Dy.

J. No. U IV 5646.

Der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer
hat bei Revision der Rechnung der General-Kasse und
des Ministeriums aus der General-Verwaltungs-
1872 Pensionen Anstände nebst den, ob die für 36 bestimmt
den sechs Exemplare der Hefte VIII und IX der Gruner-
schen größeren Ausgaben der Kupferstichen Schalbil-
der, welche zur Geschenken für talentvolle Schüler
stimmt waren, diesen Zwecken entsprechend verwendet
und worden sind.

Unter Bezugnahme auf meinen Erlaß vom 8ten
vorigen 1872 - U 30541 II - fordere ich Euer Hoch-
wohl auf, mir mitzutheilen, ob und in welcher Weise
die Verwendung der obengedachten Exemplare erfolgt
ist.

Im Auftrage.
Greiff

Acta Generalia
15. Abtheilg No. 1. Lit. A. Vol. 186.

An
Euer Hochwohlgeboren
den Direktorium der Königlichen
Akademie der Künste
hier

Sinn

10—1

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 25. November 1874.

3840.

Betreffend Übersendung eines Gemäldes
des Historienmalers

26/11
Mor.
Abg. 27/11.

Der Beschluß der Königlichen Akademie der Künste in Betreff der hohen Verfügung vom 14. November d. Js. — U. II. 5636 — betreffend die Übersendung von 6 Exemplaren der Liste III und IV der Gründerschen größeren Ausgabe der Reformbibliothek, sind zu berichten. Es ist in Folge 1873 ein Exemplar als Fremde an den Maler Oscar Seidel in Nürnberg vergeben worden, die 5 anderen Exemplare befinden sich noch in der Akademischen Bibliothek. Einzelne Posten sind vergeben, hat sich aber nachher als nicht zu dem Zweck der Anschaffung geeignet erwiesen.

Im Auftrag:
Ed. Jaenger.

O. F. Gruppe.

An
den Königlichen Historienmaler
Herrn Dr. Falke Hochwohlgeboren
Berlin

10 — 7

Sonst.

~~Directorium~~
der Königlichen Akademie
der Künste.

betreffend Anweisung der
Allerhöchst bewilligten Prämien für
Künstler 4200 Mark.

Mund. 17/6
Abg 18/6

17

Berlin, den 16. Juni 1875.

71 103

1118

Auf Verfügung vom 14ten d. M. betreffend die Allerhöchst bewilligten Prämien für Künstler der Königl. Akademie der Künste 4200 Mark anzuweisen, erlaubt sich der Senat der Königl. Akademie der Künste ergebenst zu bitten, Ew. Hochwohlgeboren wollen gefälligst die Allerhöchst bewilligten 1200 M. statt 4200 M., gez. Beschädigung der Prämien a Bilder der verschiedenen akademischen Klassen, welche Sie Sich für Ihre Arbeiten ausgesetzt haben, auf Ihre Kasse anweisen wollen.

Die Namen der prämiirten Bilder, so wie die Ausstellungsräume wird der Senat nicht verfehlen seiner Zeit einzureichen.

In Auftrag:

A. Bonnewitz

A. F. Gruppe.

An
das Königl. Staatsministerium
Herrn Dr. Falck Excellenz.

10-1

1190.

72704 5.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 30 Juni 1875.

Pr. 9 3/7. 75. U. Dy.

J. No. 3574. U. M.

Dem General-Rath wolle ich anbei, dem Senat der Königlichen Akademie der Künste hierselbst zur Vertheilung von Prämien an diejenigen Schüler der akademischen Klassen, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben, die hierzu allgnädigst bewilligten Summe von

„Sechshundert Zweihundert Mark"

gegen Quittung der derzeitigen Vorsitzenden der Senats, dermaligen Herrn Professor Paege zu gefallen und den Betrag in der Rechnung der hiesigen Akademie der Künste an geeigneten Orte zu vereinnahmen.

Die Verwendung, Nachweisung wird der Generalkasse seiner Zeit zugefertigt werden.

I. A. gez. Foerster

An die Generalkasse des Ministeriums.

Abschrift erhält der Senat nebst Bericht vom 17. d. Mts. 1118. zur Kenntnißnahme und weiterer Veranlassung.

Ueber die Verwendung der Belege ist mir seiner Zeit Bericht zu erstatten.

Im Auftrage.

Foerster

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste

hier.

10-1

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 21. Juli 1875.

73 705,

1296.

Betreffend die Ertheilung
von Preise der zweiten
Preisklasse.

Mmnl. 21/7
abg 21/7.

Ew. Hochwohlgeboren beehren wir uns ergebenst zu ersuchen, Sich gefälligst dahin aussprechen zu wollen, ob Sie es für angemessen halten, daß bei Gelegenheit der Ertheilung des diesjährigen Preises der Preis der zweiten Abtheilung, welcher in diesem Jahre nicht ertheilt worden ist, dem Maler Carl Hoguet zuerkannt werde, welcher bereits zwei Mal, nämlich im Jahre 1873 und 1874 den Preis der zweiten Abtheilung erhalten hat, und ob Sie es für angemessen halten, daß derselbe für ein Gemälde, welches er in diesem Jahre für die Akademie ausstellen wird, den Preis der ersten Abtheilung erhalte.

Wir bemerken dabei, daß der Vorsteher der Akademie, Professor Wilhelm Beckmann, sich bereits für die Zuerkennung des Preises der ersten Abtheilung an den Maler Hoguet ausgesprochen hat.

Ew. Hochwohlgeboren ergebenst

Ad. Menzel. O. F. Gruppe.

An
den Königlichen Staatsminister
Herrn Dr. Falk Excellenz

10-1

Ba 1068

1311.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 23. Juli 1875.

Pr. 927/7.75. U. D.

adacta

J. No. U II 4161.

Euer Hochwohlgeboren

erwiedere ich auf Ihre gefällige Zuschrift vom 25. November v. J. No. 3846, wegen Ueberlassung einiger Photographien von den Fresken des Saales im Casino, welche Sie für die Fortsetzung Ihres Werkes: „Die Monumente der Malerei“ Lief. VII und IX. der Gruner'schen größeren Ausgabe der Raphael'schen Stanzen bestimmt haben, ergebenst

Im Auftrage.

Dreist

An
den ganz ergebenen Vorsteher des Bureaus
der Königlichen Akademie der Künste
Herrn Professor Daege
Hochwohlgeboren
hier.

10 – 1

1316.

74 707/8

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 26. Juli 1875.

Pr. J 28/7. 75. fl. J.

J. No: 4331. U. M.

In Folge Ihres Berichts vom 21. d. M. betreffend die Prämiirung der Pflüger der gemischten Waldschule ist es erforderlich geworden, mündlich mit dem Director Professor von Werner einzelnes, die Ordnung von Demselben nicht zu mir gelangt war.

Ich für jetzt auf die Frage meiner Genehmigung der Prämiirung für die genannten Pflüger und die in Verbindung damit vorgeschlagenen Modificationen der bisherigen Bestimmungen einzugehen, da sie über bei der Regelung des Etats wird Beschluß gefaßt werden müssen, finde ich mich dagegen zu erklären, daß den Pflügern der gemischten Waldschule Wendling als Preis außer der vorgeschlagenen Summe von 255 M. ein weiterer Zuschuß von 245 M, im Ganzen also ein Preis von 500 M. unter der Bedingung ertheilt werden, daß sie das Bild von Paula Marcinski, No 309 der Berliner Gallerie: „Christus mit den Jüngern zu Emmaus" ergänzt und diese Copie der Königlichen Akademie zur Verfügung stellt.

Wegen der Auszahlung der bewilligten Summe sehe ich den erforderlichen Anträgen, sowie der Folge über die Ablieferung der Copie meiner Genehmigung entgegen.

Ein Immediatbericht. Attest. ist s. Z. von dem Director Professor von Werner an die Generalacten meines Ministeri.

Ihr

den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

hier.

10 – 1

und direct einzusenden.

Demselben sehen ich Abschrift dieses Schreibens mit gefällig.

Jahn.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

75 108

Berlin, den 18

1314.

Einladung

zur öffentliche Sitzung Dienstag den 3. August d. J. Vormittags 11 Uhr im Langen Saale der Königlichen Akademie-Gebäude.

Vorstellung des Jahresberichts, Zuerkennung der Preise der akademischen Concurrenz in der Architektur, Ertheilung von Zeugnissen an die Schüler der akademischen Klassen und an die Schüler der hiesigen Königliche Kunstschule.

Der Senat
der Königliche Akademie der Künste.

Die Concurrenzen der beiden Abtheilungen der ersten und der zweiten Classe der Architektur-Schule sind für das Jahr 1875 geschlossen.

Berlin, den 27. Juli 1875.

zum Druck Re. 26/7.
Abg. 27/6.

a 75 109

Einladung

zur öffentlichen Sitzung am Dienstag dem 3. August d. Js. Vormittags 11 Uhr im langen Saale des Königlichen Akademie-Gebäudes.

Erstattung des Jahresberichts, Zuerkennung des Preises der akademischen Concurrenz in der Architektur, so wie der Concurrenzen der Michael-Beerschen Stiftungen, der ersten in der Bildhauerei, der zweiten in der Geschichtsmalerei, Ertheilung von Prämien an die Schüler der akademischen Klassen und an die Schüler der hiesigen Königlichen Kunstschule.

Berlin den 27. Juli 1875.

Der Senat

der Königlichen Akademie der Künste.

Post

Directorium

der Königlichen Akademie

der Künste.

76 110

Berlin, den 27. Juli 1875.

1307.

Mmd. 26/7
abg. 27/7.

Ew. Excellenz beehrt sich der Unterzeichnete Senat ergebenst einzuladen, Sonntag den 1. August d. J. Vormittags 11 Uhr, zu der Gedächtnißfeier Seiner Majestät des Königs Friedrich III. Majestät in langen Reihen der akademischen Gebäude Aufstellung zu nehmen, um der feierlichen Überführung der Leiche des hochseligen Königs Majestät in die Friedenskirche beizuwohnen.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste.

In Auftrag:
C. Steinbrecher. O. F. Gruppe.

An
den Königlichen Hausminister
Herrn Dr. Friedrich Exzellenz.

Bekanntmachung 1319.

Die Königliche Akademie der Künste setzt am ~~Sonntag~~ Dienstag den 3. August d. J. Vormittags 11 Uhr in ihrem Saal des Akademie-Gebäudes eine öffentliche Sitzung, in welcher der Jahresbericht erstattet, der Erfolg der für dieses Jahr ausgeschriebenen Preisbewerbungen mitgetheilt und zwar die akademische Concurrenz in der Architektur, der Gustav Meisel-Preis in der Bildhauerei, der gemalten in der Geschichtsmalerei; so wie die Vertheilung der Prämien an die Schüler der akademischen Klassen und an die Schüler der hiesigen Königlichen Kunstschule stattfinden wird.

Berlin am 28 Juli.

1875 Der Senat der Königlichen Akademie der Künste.

Im Auftrag:

Ed. Gamyard. A. F. Gruppe.

Mmd. 28/7
abg 29/7.

1833.
1333

ad acta

Berlin, den 30 Juli 1875.
B. 1771.
Pr. 3/8. 75. C. D.

Dem Herrn Direktor ist mit Bezugnahme auf Ihr gefälliges Schreiben vom 27 d. Mts. verbindlich für die Einladung zu der am 3 k. Mts stattfindenden Feier. Ob ich Gelegenheit bekommen kann, wenn ich jedoch in diesem Augenblicke mich nicht zu äußern.

Falk

An
den Herrn Direktor der Königlichen Akademie
der Künste

Hier

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 2. August 1875.

79 113

An den Herrn Inspektor d. Königl. Akad. d. bild. Künste
Herrn Herzberg
hier.

Der dem Herrn d. K. Akademie Herrn
Wendling zuerkannte Preis von 500 Mark,
wird ihm demnächst ausgezahlt, doch ihm gestattet
gegen Quittung u. gegen Untersuchung
der Preisgruppen Rapport 250 Mark
einzuhändigen gewünscht, die gewünschte Hälfte nach
Ablieferung der Orig. Copie u. nach bescheinigter
Restaurirung von mir.

P. S.
Herr Professor Keilig
ist durch Krankheit für III. Quartal
zu pausiren für ihm deshalb
anderweitig Mitwirkung zu
suchen.

Der Direktor d. Akademie pp.

A. v. Werner.

Abschrift an d. Inspektion. ad 80/14

Rescript:

an d. Königl. Akad. d. Künste

Ich veranlasse mich, Ihnen einen
garantirten Preis von 500 Mark
dafür in der Dresdener Gemälde-
Gallerie (No 309) befindliche Gemälde
von Paolo Veronese: Christus
mit den Jüngern zu Emmaus
in der Größe des Originals mit
der Verpflichtung zu kopiren, die
die Kopie an die Königl. Akademie
der Bildenden Künste ab-
zuliefern.

Berlin d. 3. August 1875.

Wendtland

An d. Akad. d. Bild. Künste
zu Berlin.

80

Revers.

Ich verpflichte mich, für den mir von der Königlichen Akademie der bildenden Künste zuerkannten Preis von 500 Mark das in der Dresdener Gemälde-Galerie (No. 309) befindliche Gemälde von Paolo Veronese „Christus mit den Jüngern zu Emmaus“ in der Größe des Originals während der Sommermonate zu kopiren, und die Kopie an die Königliche Akademie der bildenden Künste als Eigenthum abzuliefern.

Berlin den 3. August 1875.

Carl Wendling

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 18

~~1840.~~
1340

Mund 4/8
abg 4/8.

Bekanntmachung.

Die Königliche Akademie der Künste hielt am 3. August Vormittags 11 Uhr in Anwesenheit von Vertretern des hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten eine öffentliche Sitzung, in welcher der Secretair von dem Sekretär der Akademie, Professor Dr. Gruppe erstattet über den Erfolg der diesjährigen Vertheilung der von dem hochseligen König Friedrich Wilhelm III. Majestät gestifteten Preise, so wie über die in die Hände der Akademie gelegten anderweitigen Preisvertheilungen Mittheilung gemacht wurde.

Die diesjährige Vertheilung der Reisestipendien[a] aus der Stiftung des Architekten Langhans wurde vorgenommen; es hatten sich acht Bewerber gemeldet, von denen drei zur Concurrenz zugelassen wurden. Das Stipendium dem Architekten Ulrich Heinrich Hermann Stiller aus Goslar, Provinz Hessen, zuerkannt worden.

[a] bestehend in einem Reisestipendium zu einer Reise nach Italien, in Betrage von 4500 Mk.

Zur Concurrenz der ersten Michael-Beer'schen Stiftung[b] für Bildhauer der westlichen Provinzen, Michael für das Fach der Bildhauer eröffnet, hatten sich drei Bewerber gemeldet, der Preis ist dem Bildhauer Max Landsberg, aus Ratibor, Provinz Posen, ertheilt worden; die Concurrenz der zweiten Michael-Beer'schen Stiftung[c], für welche Reisestipendium bestimmt, hatte nur einen Bewerber gefunden, der Preis zuerkannt worden: dem Hugo Louis aus Berlin. Zu der für diesen Jahr ausgeschriebenen Concurrenz[c] für Tonkünstler hat sich kein Bewerber gemeldet.

[b] Michael für das Fach der Historienmalerei eröffnet

[c] der Meyerbeer'schen Stiftung

Namensliste
der am 3. August 1875 in der öffentlichen Sitzung
gekrönten Schüler der Königlichen Akademie der Künste.

I. Schüler der Architekt. der ersten Klasse erhielt der Bildhauer Arthur Ringe aus Berlin; der zweite Preis Bildhauer Wilhelm Tiemann aus Berlin, der Maler Oscar Wolff aus Oberwik.

II. Schüler der Compositionsklasse. a) für Ausführung eines Cartons eigener Erfindung Maler Friedrich Wilke aus Hamburg; Maler Ernst Fischer aus Cöslin. b) für die beste Skizze eigener Erfindung: Bildhauer Franz Gonda

aus Grevesmühlen, Bildhauer Adolph Schneider aus Stettin.
III. Schüler der Malklasse: Maler Carl Wendling aus Weilburg.
IV. Schüler der Modellirklasse: Bildhauer Albert Bergmeier aus Berlin.
Bildhauer Wilhelm Tiemann aus Berlin. Ein Lob erhielt
Bildhauer Keiling aus Lauban.

Berlin am 4. August 1875.

Der Rath der Königlichen
Akademie der Künste.

C. F. Gruppe.
E. Bonnet.

82

Königl. Akademie der Künste

Verzeichniß der Schüler der Akademie welche Preise erhalten.

I. Schüler der Akademie.

Den ersten Preis erhielt der Bildhauer Arthur Ringe aus Breslau.
Den zweiten Preis der Bildhauer Wilhelm Tiemann aus Berlin.
Den [illegible] Maler Oscar Woite aus Oberwick.

II. Schüler der Compositions-Klasse

a. für Ausführung eines Cartons eigner Erfindung:
1. Maler Friedrich Wittig aus Münden.
2. Maler Ernst Fischer aus Cöslin.

b. für die besten Studienskizzen eigner Erfindung:
1. Bildhauer Franz Grube aus Grevesmühlen
2. Bildhauer Adolph Schneider aus Stettin.

III. Schüler der Malklasse.

Maler Carl Wendling aus Weilburg.

IV. Modellir-Klasse.

1. Bildhauer Albert Bergmeier aus Berlin.
2. Bildhauer Wilhelm Tiemann aus Berlin

Ein Lob erhielt
Bildhauer Heinrich Keiling aus Lauban.

35/105/195/300

Berlin den 6 August 1875.

83

Bericht
der Königlichen Akademie
der Künste.

1357.

Uebersendung der Censurnoten-
besserungen der am 3. August
d.J. gramirten Schüler der Akad.
demie.

Mund. 6/8
abg 7/8.

Der Vorstellung beehrt sich der Senat der Königlichen Akademie der Künste in Gemäßheit der hohen Verfügung vom 30. Juni d.J. – U.IV. – 3574 – das Verzeichniß über die in der öffentlichen Sitzung vom 3. August d.J. gramirten Schüler nebst deren Censurnotenbesserungen gehorsamst zu überreichen.

F. Der vollzogenen Akademie der bilden den Künste

Zur Kenntnißnahme:
Gr. Bonin. v. Fr. Greppe.

An
den Königlichen Staats- und Minister
der geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Excellenz
hier.

10–1

a 283 m3

Nummer-Verzeichniß

der von der Königl. Akademie der Künste in der öffentlichen Sitzung am 3. August d. J. prämiirten Schüler der Akademie.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
I. Abtheil.				
— 1, Der Bildhauer Arthur Berge aus Berlin	105	.		
— 2, Der Bildhauer Wilhelm Siemann aus Berlin	45	.		
— 3, Der Maler Oscar Wolff aus Ruppin	45	.	195	
II. Compositionsklasse.				
— 1, Der Maler Friedrich Wilding aus München	125	25.		
— 2, Der Maler Ernst Fischer aus Berlin	125	25	2	50
Prämien bestehend in Büchern:				
— 1, Der Bildhauer Franz Grube aus Hannover in Anerkennung vorzüglicher Leistungen	18	.		
— 2, Der Bildhauer Adolph Schneider aus Berlin Sämmtliche Modelle von Fr. in Gyps	28	50	29	50
III. Modellklasse.				
— 1, Der Maler Carl Wendling aus Weilburg	255	.	255	.
IV. Medaillenklasse.				
— 1, Der Bildhauer Wilhelm Siemann aus Berlin	75	.		
— 2, Der Bildhauer Albert Bergmeier aus Berlin	75	.	150	.
Das Medaillengeld	267	.		
Für Abformen und Anderes	36	.	303	.
Summa			1200	.

Berlin den 6 August 1875.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste.

Im Auftrage:

E. Hempel. O. F. Gruppe.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 28. Juli 1876.

84

Die erbetene Zeichnung der Anerkennung, daß Ihre Arbeiten in der zweiten Medaillen-Classe mit silberner Medaille gekrönt worden ist, an welche sich jedoch eine Bedingung knüpft, wegen welcher in dieser Beziehung mit den Vorschriften der Statuten bestimmt ist

Im Auftrage:

Ed. Bendemann. O. F. Gruppe

An
den Professor der Akademie
Herrn Hasler Wintterling.

10—1

172
122
121

ad 84

Carl Wendling,

Maler aus Weilburg,

Schüler der Königlichen Akademie der Künste

erhält als Anerkennung seiner Leistungen im

Malen

eine Prämie, bestehend in

Zweihundertfünfundfünfzig Mark.

Berlin, am 3. August 1875.

Das Directorium und der Senat

der Königlichen Akademie der Künste.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1429.

Berlin, den 25 August 1875

Pr. 26/8.75.

J. No. 4900 U. II-75.

Ew Königlich Hochwohlgeboren wird hierdurch vermuthet, Ihnen eine Abschrift anbei der Verfügung vom 23ten Juli cr. - No. 4161. U. II-75. - betreffend die Verwendung der im Besitz verbliebenen 5. Exemplare der Hefte VIII. und IX. der Gruner'schen Prachtausgabe der Raphael'schen Bibelbilder zu genehmigen oder die Abschrift der Verfügung anzuzeigen.

Im Auftrage
Goertz

An
den Königlichen kunstsinnigen Vorsitzenden der Senats
der Königlichen Academie der Künste
Herrn Professor Dalge
Hochwohlgeboren
hier

24/8

10-1

1464

Berlin den 3. September 1873

86

An
die
Königliche Akademie der Künste

Betreffs die Versendung der im Bestande verbliebenen 3 Exemplare d. 8.-9. Heftes d. ersten Bandes (Gruner'schen) der Raphaelschen Bildblätter.

Mund. 4/9
abg 4/9.

Ew. Hochlöbl. Direktorium beehrt sich der Unterzeichnete in Verfolg der schon Verfügung vom 23. Juli d. Js. — U.IV. 4161. — und der Erinnerung vom 25. August. — U.IV. 4900 — betreffend die Versendung der im Bestande verbliebenen 3 Exemplare der Hefte VIII und IX der Gruner'schen grösseren Ausgabe von Raphaelschen Bildblättern ganz gehorsamst zu berichten.

Das Directorium hatte schon unter dem 25. November vor. Js. sich erlaubt darauf hinzuweisen, dass ob sich nicht bewogen habe einzelne Hefte einer grösseren Anzahl als Prämien zu verabfolgen; und ist auf Grund von derselben Ansicht.

Die nicht verwendbaren übrigen Exemplare befinden sich in der akademischen Bibliothek.

Im Auftrag:
Ch. Bonnet.

An
den Königlichen Staatsminister
und Minister der geistlichen, Unterrichts
und Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk Excellenz.

1870.

Berlin den 15 Juli 1876

1861 M 9

Mund. 15/7
abg. 17/7.

Ew. Excellenz

bittet der unterzeichnete Senat ganz gehorsamst, ihm einerseits für die mit der Feier des 3. August verknüpfte Preisvertheilung, ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 22. July 1876

87

Vom Senat der Königlichen Akademie der Künste beehre ich mich, von der in der heutigen Sitzung des Lehrer-Collegii, und der Königlichen Akademie der bildenden Künste bezüglich der Vertheilung von Preisen an Schüler der Akademie der bildenden Künste gefaßten Entschließung in Kenntniß zu setzen, mit dem ganz ergebensten Ersuchen, denselben seine Bestätigung ertheilen zu wollen.

I Maler-Abtheil.

1ster Preis. 500 Mark wegen die Copie d. St. Lorenzo v. Ribera (in Dresden.)

Paul Souchay Maler.

Da diese Copie bereits fertig zur Disposition steht und ob mindestens rathsam, daß auch in diesem Jahre einer der Schüler der Abtheilung zu Anfertigung einer Copie veranlaßt wird, beschließt die Lehrer conferenz auf Antrag des Professor M. Michael als 2ten Preis: (450 Mark) gegen die Verpflichtung Jacob und Rahel von Giorgione (in Dresden) zu copiren zu verleihen

an Herr Max Heydemann

ertheilt werden könnte.

II Malklasse (Professor Gussow)

1ster Preis: 400 Mark gegen die Copie der
Mater dolorosa von Ribera in Cassel m. 263.
von Voigtländer.

10-1

2 ter Preis: (silberne Medaille) Krogh.
3 ter Preis: (silberne Medaille) Nobbe.

III Antikenklasse und Abzeichnen.

1, ster Preis: (100 Mark) Edmund Andrée.
2, ter Preis: (silberne Medaille) Herrmann
3, ter Preis: (ein Accessit) Unte.

IV Vorbereitungsklasse

1 ster Preis: (100 Mark) Böse
2, ter Preis (silberne Medaille) Otto Andres
3, ter Preis (ein Accessit) Bennewitz von Loesen.

V. Compositionsklasse.

1, Kleine Concurrenz

a, Maler Siemenroth, David und Goliath (Carton)
b. Bildhauer Schmeider, Hagar und Ismael (Relief) } 750 M.

2, Preise bestehend in Accessit Manzel Maler
Hosang do.
Keiling Bildhauer

VI Landschafts-Atelier (Maler Alb. Herdel)

1, Der Blechensche Preis: (600 Mark) Vorpflegung einer Reise nach Italien und Lieferung einer Naturstudie von dort. Maler Grimm.

2 ter Preis: (200 Mark) Maler Dietrichs gegen eine Studie nach der Natur, 24/18 [cm] Minimalgröße.

VII. Landschaftsklasse (Professor Bellermann)

Auf Antrag des Professor Bellermann beschließt das Collegium die Ertheilung von Anerkennungen an die Maler Busch und Bürzer

VIII. Bildhauer-Atelier.

1 ster Preis: (150 Mark) Bergmeier
2 ter Preis (100 Mark) Keiling.

IX. Medaillirklasse

1 ster Preis: (120 Mark) Wefing
2 ter Preis (80 Mark) Keiling
3 ter Preis (50 Mark) Keitler.

Zu Protocoll der Königlichen Akademie der Künste.

Director
der Königlichen Akademie der bildenden Künste
A. v. Werner.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

J. Nr. 4544. U. W.

Berlin, den 2. August 1876.

1937. 88

Die Beschlüsse des Senats, welche derselbe in der Sitzung vom 29. v. Mts. bezüglich der Verleihung von Preisen an Schüler der Akademie mir zu der am 3. d. Mts. abgehaltenen Feier gefaßt hat, und von denen ich Kr. M. durch den 1. Secretair des Senats Kenntniß erhalten habe, will ich genehmigen, bestätigen und demgemäß den Senat ermächtigen, die den einzelnen Schülern zugedachten Preise, bestehend in Geld, Büchern, Medaillen pp zur Vertheilung zu bringen.

Ich habe die General-Kasse des Ministeriums angewiesen, die verliehenen Geld-Prämien zum Gesammtbetrage von . . . . 2625 M., - exclusive des an den Maler Grimm verliehenen Blechen'schen Stipendiums, wegen dessen besonderer Ordre vorgegangen ist -, gegen vorläufige Quittung des Hülfsarbeiters des Curatoriums, Professor Carl Becker, zu zahlen. Wegen Verwendung dieser 2625 M. sehe ich der Einreichung eines Verwendungs-Nachweises entgegen, auf welchem ich die Einreichung der Kasten-Liquidation über den Ankauf der Preismarken pp. desselben vermerke.

In Bezug auf das dem Maler Grimm zuerkannte Blechen'sche Stipendium, an dessen Verleihung

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
hier.

mir

10 - 1

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 30 September 1876

2174

89

9/11 76
146

U. 96-5811 U.V-76.

Der Königliche Senat wird hierdurch ergebenst ersucht, binnen vier Wochen entweder der Verfügung vom 21ten August cr - No. 4544. U.V-76 - betreffend die Vertheilung von Prämien an Schüler von Zeichen-Akademien cr. zu genügen oder die Ursache der Verzögerung anzuzeigen.

Im Auftrage
Weiß

An
den Königlichen Senat der Akademie der Künste
hier

Schön 79

Im Auftrage.
Weiß

einer Studienreise nach Italien und die Lieferung einer Naturstudie an den Senat geknüpft war, hat die General-Kasse die Ordre erhalten, den Betrag von 600 M. an den p. Grimm gegen von dem Direktor der Akademie der bildenden Künste, Professor von Werner, bescheinigte Quittung zu zahlen.

Ich ersuche wolle der Senat das Weitere veranlassen.

Im Auftrage.
Weiß

Kultus 3 M 9.

Königliche Akademie
der Künste
zu Berlin.

Berlin, den 17 August 1876.

2010. 90

...ung zwei kleiner silberner Ma...
...llen betreffend.

...nd 17/8
...g

Ew Excellenz

beehrt sich der unterzeichnete Senat, ...
...nachdem sich herausgestellt hat, daß statt
der empfangenen 31 kleinen silbernen
Medaillen zur Primienvertheilung ge-
langen sollen, die Prägung von 32.
2 kleine silberne Medaillen anordnen
und zur Verfügung des gehorsamst Un-
terzeichneten stellen lassen zu wollen.

Der Präsident

gez. C. Beckerath.

An den Königl. Staatsminister
Minister der geistlichen etc. Angelegen-
heiten
Herrn Dr. Falk Excellenz.

10-1 ✗ 4

130

91

Berl. 17/10 76.

Herrn Theod. Fontane.

Da ich mit dem Ressortverhältniß nicht
wesentlich Herr Prof. Eybel (in Vertretung
oder Herr Prof. C. Becker für den Direktor
die betr. Ernennung der Prämiirten Grimm
(Bleichenpfad Nr. 600 Mark) unterschrieben.
da Grimm sich bereits auf der Reise nach
Italien, wo der des Hinundherschreibens ihn unmöglich
~~ist~~ befindet, so ist anzunehmen, daß er das
Amt jedenfalls annehmen. In diesem Falle
muß die Ernennung in Händen des General-
Dirigenten, ~~sein~~ die Sache
also erledigt sein.

Teschendorff.

Herr Prof. C. Becker hat mir
auf meine Benachrichtigung mitgetheilt,
daß er die Ernennung des pp. Grimm
unterzeichnet hat.

Th.

2379 Dresden 20. Oktob. 76.

92

Kön. Hochlöbl. Amtshauptmannschaft
Dresden-N.

Kön. Gendarmerie
Station Dresden-N.

Nr. Kr. Mappe.
Ob. 21

Anbei sich der gehorsamst Unterzeichnete beehrt, ein Verzeichniß seiner Ausgaben vom 2. Augst cr. – II. IV. № 7544 – der beiliegenden Rechnungsbelege pro 1. Quartal der eingelaufenen Empfängen über № 2620 Mark ergebenst, die beste Versicherung der Hoch-Achtung zu 12 Exemplaren der K. Ak. d. Ges. K. Dr. Geh. genehmigt von Herrn Sec. d. Augst Herr Professor Curt Lincke, als Stellvertreter des Vorstandes, beständigt wurde.

Indem die mir fälligen Materialien angehe, die ganz

Ergebenst:
Dr Falk.

10–1

ad 92
6

Vorschreiben kommen, so soll
dem Commendanten-Departement
die Abtheilung der Wilcenski
Schreiben Krotzig, die Erfor-
nisse zu beschaffen waren. Wilcen
~~Kreis Cabinet Krotzig~~ auf
den Befehl der Akademie
sich gemeldet haben wird,
wird die nöthige
Abtheilung geschehen und
demnächst die Expedition
übermittelt werden.

Die Forderungen, die
vorhanden werden, Erstand-
nöthigung in Betreff der
Grenzischen Requisitions-Bedürf-
nisse wird Sr. Exc. der Herr Gen. Lt. v. Grolman
sich gefällig unterziehen.

Die Anschaffung der an den
Wilcenski Grenzen erforderlichen
Lebensmittel Requisitionen, ist
dem Director v. Werner
Hochwohlgeb. übertragen worden
der Befehl darüber zu ertheilen.

Der Chef.

ad. 1937.

93

÷ 2625 Mark ÷

Zwei Tausend sechshundertundfünfundzwanzig Mark sind dem Unterzeichneten zur Vertheilung von Prämien an diejenigen Schüler der Königlichen Akademie der bildenden Künste, welche sich durch ihre Arbeiten ausgezeichnet haben von der Generalkasse des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten gezahlt worden.

Berlin den 4. August 1876.

gez: C. Beitter.

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

pr. 22/6 77
Fr.

134
94

Berlin, den 21 Juni 1877.

2254 I

Ew. Hochwohlgeboren

beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß die Preisvertheilung am 3. August d. Js. in der Königlichen Akademie der bildenden Künste mit silbernen Medaillen zu belohnen vorgeschlagen, und demgemäß an Se. Excellenz den Herrn Minister der Medizinalangelegenheiten die gemeinte Anzeige dieser Entscheidung zur Verfügung gestellt worden, unter gefälligem Zurückerbitten gehorsamst ergebe.

Der Direktor
der Königlichen Akademie der
bildenden Künste
Im Auftrage.
Tschudi.

An
den Präsidenten des Senats
der Königlichen Akademie
der Künste
Herrn Geheimen Rath
Hitzig
Hochwohlgeboren

S. 281.

Für

10-1

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

m. 1. 7. 77.

2689 I

135
95

Berlin, den 29. Juni 1877.

An Hochwohlgeboren

d.
Jetzt den Akten
B. 21. 7. 77.
Zr.

beehre ich mich ergebenst zu erwidern auf Verfügung vom 21. d. Mts. – No. 2810 – ganz ergebenst mitzutheilen, daß der Herr Minister dahin verfügt hat, daß die Zahl der von der Akademie der bildenden Künste für die Preisvertheilung am 3. August d. J. gewünschten Medaillen dem akademischen Senate hierdurch zu weiterer Veranlassung zu geben sei. Demgemäß ersuche ich Ew. Hochwohlgeboren, für die gedachte Vertheilung die Anzahl von 4 Medaillen beantragen zu wollen.

Anlagen in acta 25-1 fol. 55.
bei No 2691 I
N. 25/10.

Der Direktor der Königlichen Akademie
der bildenden Künste.
In Vertretung
Forchenbeck

An
den Präsidenten
des Senats der Königlichen
Akademie der Künste
Herrn Geh. Regierungsrath Hetzig
No. 302a Hochwohlgeboren
hier

für 10-1

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 25. Juli 1877.

pt. 25.7.77.

9712 c 96

Vom Senat der Königlichen Akademie der bildenden Künste beehre ich mich, denen in der heutigen Sitzung des Lehrer-Collegiums der Königlichen Akademie der bildenden Künste bezüglich der Vertheilung von Preisen an Schüler der letztgenannten Anstalt gefaßten Beschlüssen in Kenntniß zu setzen mit dem ganz ergebensten Ersuchen, denselben seine Zustimmung ertheilen zu wollen.

I. Im Malersaal

1. Preis: Siemenroth 750 Mark gegen die Verpflichtung, Bathseba im Bade von Rubens für die Anstalt zu malen.

2 Preis: Fabre, 120 Mark.

II. Malklasse II.

1. Preis: Krohg 600 Mark, gegen die Verpflichtung, eine Lezia einmal noch zu bestimmenden Kniestückportrait von Rubens oder van Dyck in der Dresdener Gal. hier für die Anstalt anzufertigen.

2. Preis: Holler, silberne Medaille.

3 Preis: Hans Hermann; eine Anerkennung.

III. Aquarellirungsklasse.

1 Preis: Albert Krüger, 150 Mark.

2 Preis: Eichstädt, eine Mappe mit 8 Photographien nach Dürer, Holbein, Rembrandt, Rubens, Hals.

IV.

VI. Architekturklasse.

1. Preis: Andres, 150 Mark
2. Preis: Wilhelm Tischer, silberne Medaille.
3. Preis: Lenk, eine Mappe mit 16 Photographien nach Handzeichnungen alter Meister.

V. Componirtenklasse.

1. Preis: Kotzierschky, 1 Band der Kunstgeschichte, herausgegeben von Becker und Gnauth, Jahrgang 1875.

IV. Compositionsklasse (1 klasse Compagnie)

Das Collegium beschließt, den Preis von 750 Mark unter die beiden in der Conferenz vom 15. Juni a.c. zugelassenen Bewerber zu gleichen Raten zu theilen, also daß

Sprenger 375 Mark erhält.
Beesch 375 Mark erhält

III. Atelier für Landschaftsmalerei.

1. Preis: Petersen, 300 Mark, für eine Studienreise gegen die Landschaft, eine Medaille für die Ausstellung zu erhalten.
2. Preis: Gönther, silberne Medaille.
3. Preis: Fried Hermanni ein Mark (z.B. Odyssee von Preller)

II. Schüler-Abtheilung

1. Preis: Heisler, 180 Mark.
2. Preis: Heiling, 100 Mark.
3. Preis: Boerner eine Anerkennung

I. Modellirklasse.

1. Preis: Manzel, 150 Mark.
2. Preis: Tüßbecke 100 Mark.

3. Preis: Der Koch, eine Anerkennung

X.

Auf Antrag der Professoren Knille und Gussow wird einstimmig beschlossen, dem Herrn Klinger auf Grund seiner Reise ausgezeichnete Talent und seinen bisherigen Studien, obgleich sie nicht in Mitgliedschaft der Anstalt angefertigt sind, eine silberne Medaille zu zuerkennen.

XI.

Desgleichen für seine Reise und die ausgestellten Photographien, diesen Entwürfe anerkennend, dem Herrn Döpler ein Exemplar der Trompeter von Säckingen, illustrirt von A. von Werner.

Claudius eine Mappe mit Photographien nach Böcklin desgleichen.

A. v. Werner
Director

An
den Senat der Königlichen
Akademie der bildenden
Künste.

No: 356 Hier

Berlin den 26 Juli 1855.

ad 2/12 L

98

Hrn. Professor Ehrenberg

Wohlgeboren

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst zu benachrichtigen, daß der Herr Minister für die Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, dem von Ihnen unter dem 25sten d. M. eingereichten Gesuche gemäß das hiesige Stellung der Königl. Akademie der Wissenschaften betreffend, und die Verschaffung eines Gehalts von Thalern der Letzteren zugewendeten Anerbieten Ihre Anstellung bei derselben zu genehmigen geruht hat.

Der erste Sekretair der Akademie

Zu

den Direktor der Königl.

Akademie der Wissenschaften

Herrn Professor A. von Humboldt

Hochwohlgeboren.

verwandt 26/7.

pr. 30. 7. 77.

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 28. Juli 1877.

2726 I 99
5 Anl.

An Hochwohlgeboren

beehre ich mich beiliegend eine Zusammenstellung der durch die Prämienvertheilung der Königlichen Akademie der bildenden Künste vom 3. August a. c. entstehenden Kosten zu überreichen.

A. Prämien etc.

an Siemenroth	750	Mark
„ Palm	120	„
„ Krogh	600	„
„ Krüger	150	„
„ Andres	150	„
„ Sprenger	330	„
„ Busch	330	„
„ Petersen	300	„
„ Meisler	180	„
„ Keiling	100	„
„ Manzel	150	„
„ Teilbecke	100	„

Pr. № 2744 01

B. für Porto etc.

an Eichstädt		
8 Photographien	41.	40 Pfg
„ Link		
16 Photographien	47.	16.
„ Claudius		
Summa	3348.	56 Pfg

An
den ersten ständigen Sekretair
der Königlichen Akademie der Künste,
Herrn Geheimen Regierungsrath
Dr. Zöllner
N: 361. Hochwohlgeboren

6.

Transport		3348 Mark 56 Pf.
6 Pensionen an Kullerschky		
1 Bürstenbinder		
Hermann	100.	
1 Odysseé		
Tebbe		
die sieben Raben		
C. an Modellgeld für die Maria Sonnenberg	84. 50.	
D. 3 Mappen für Eichstädt, Linke und Claudius	16. —	
somit	3549. 06.	
E. vier Medaillen in Bronze von Pfannschmidt	48. —	
Summa tot	3597. 06.	

In seinem Anlagen beehre ich mich, Euer pp. die mit dem Richtigkeitsvermerke versehenen Rechnungen für die Beträge sub B. C. D. obiger Zusammenstellung mit dem ergebensten Ersuchen, bei Ihrer weiteren Verfügung, zu überreichen.

Der Direktor
der Königlichen Akademie der bildenden Künste.
In Auftrage.
Tessendorff

N.B. Die Rechnungen sind mit N^o 3094^I dem Ministerium überreicht (acta 10 – 2^a)

Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

100 140

Berlin, den 29. Juli 1877.

pr. 30.7.77.

J. 2741 I.
2 Anl.

An Seine Excellenz den Herrn Staatsminister von Fürst Hochgeboren!

Euer Excellenz beehre ich mich, Ihrer Entschließung darüber, wie es mit der Verleihung der Preise der Akademie-Ausstellung dieses Jahres gehalten werden soll, ganz gehorsamst zu unterbreiten, daß ich, nachdem ich in der Sitzung vom 25. d. M. meine Ansicht und Vorschläge mündlich vorgetragen habe, in der Sitzung vom 28. d. M. (Nr. 361^a) die Versammlung veranlaßt habe, sich über die Preisvertheilung schriftlich gutachtlich zu äußern.

Ich. N^o 2744/77.

Es sind dabei 3600 Mark und 1800 Mark, zusammen 5400 Mark, zur Verfügung gestellt worden. In Folge dieser Resolution hat Herr Direktor von Werner eine Reduktion der zu ertheilenden Prämien eintreten lassen und mir beigestellt, die zu ertheilen, an Stelle der in meinem Berichte vom 25. d. M. (Nr. 356^a) und meiner Zusammenstellung vom 28. d. M. (Nr. 361^a) angegebenen Ihnen die folgende Prämienliste für gefällige weitere Verfügung ehrerbietigst unterbreiten zu wollen.

A. Prämiengelder:

Siemenroth	250 Mark
Spahn	100.
Krüger	100.
Andres	100.
Spranger	120.
Busch	120.
Petersen	150.
Heisler	140.
Summa	1080.

Der ersten ständigen Sekretair der Königl. Akademie der Künste
Herrn Geheimen Rath Dr. Zöllner
Hochgeboren

Kei.

Nr. 362^a

Transport		1030 Mark
Heiling		75.
Mangel		130.
Tüllecke		15.
B. für Mark. etc.		
" Krogh Photographien	90.	
" Eichstädt 8 do	41. 40 Pf	
" Link 16 do	47. 16.	
" Claudius 6 do		
" Kulmerschky 1 Kunstphotograph		
" Hermann „Odyssee"	100.	
" Sobbe die sieben Raben		
C. an Modellgeld für die kleine Sammlung		84. 50.
D. 3 Masken für Eichstädt, Link		
und Claudius		16. —
1 Maske für Krogh		7. 50.
zusammen		1746. 56.
E. 1 Medaillon und Maske von		
Hoffmann		48 Mark —
tot. Summa		1794 M. 56 Pf.

Die beschriebene Anordnung wird gemäß den beiden Kostenanlagen über Photographien und eine Maske (für Krogh) bestens ersucht und das Verlangte ergebenst zu überweisen.

Der Director.
Tessendorff

B. Die Rechnungen sind mit dem Berichte vom 15. October cr. ad 3091 dem Ministerium überreicht worden. M. 25/10.
(acta II 2.)

141

MAGNUS FISCHER.
MÜNCHEBERG.

Strausberg den 9. August 1877

per 10/8. 77
2787
1 Mk.

Dem Photographen Hirschberg in Berlin

Wie Sie aus beiliegendem Postscheck ersehen, ist meinem Sohn Otto Fischer der II. Preis in einem silbernen Medaillon bestehend zuerkannt worden.

Ich würde mich gut Dank dafür schulden, wenn Sie die Freundlichkeit hätten, diesen gut Getroffenen Medaillon zu behalten und hierher mich Strausberg einsenden zu lassen. Mein Sohn wird dann nochmals die Photographien mit den Medaillons machen aber damals die Medaillons nicht erhalten, und da er bei seinem Alter ein besseres Andenken sich so wünscht so möchte ich Sie nicht gern nochmal allerlei verschaffen.

Ich bemerke jedoch so über Verlangen daß meinem Sohne, daß ich mir die Freundlichkeit erlaube Sie noch höflichst zu belästigen.

Mit Gruß bestens empfehlend Hochachtungsvoll
Magnus Fischer

ad 2787 ÷ 02

Berlin den 10 August
1877

Empf. 11/8
ab. ult. 1 Bd. 1 Abth. mit 1 Cass.

Hochgeboren

beehre ich mich, auf das gefällige Schreiben vom 9. d. M. beifolgend unter Rückgabe des hier Ihnen beiliegenden ausgefertigten Prämien-Patentes die denselben als 11 Preis für seine Leistungen in der Artillerieklasse zuerkannte silberne Medaille zu übersenden, und ersuche ich, die gleichfalls angebrachte Quittung über den Empfang der Prämie nach Vollziehung unter gefälligen zu wollen.

Spandau am 13/8. 77. eingegangen Hansen

Der Inspecteur III.
Hertzberg.

An
Herrn Magnus Fischer
zu
Münchenberg

ad 102 143

Post-Einlieferungsschein.

am heutigen Tage

Stand	Kiel.
Wohnort	Hamburg
Zahl und Gewicht	500 Gr.
Absender	Magnus Hesse
Bestimmungsort	Neumünster.

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Berlin, den 11 8 18 70

Die Annahme-Expedition des Kaiserlichen Post-Amts.

Schmidt

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten, vom Tage der Einlieferung der Sendung an.

2800 ℮

103 144

Berlin d. 13 August 1877

Die Expedition des Reichsanzeigers wird ersucht, zur Veröffentlichung der folgenden Bekanntmachung ersucht.

Der Justizrath III.
Flottwell.

mmd 8 26
13/8 i.
um 1 Uhr.

An
die Expedition
des Reichsanzeigers
Hier

1074

15/8

Königliche Akademie der Künste.

Bekanntmachung.

In der am 3 August v. J. stattgehabten öffentlichen Sitzung der ständig engeren Section für die Angelegenheiten der in diesem Jahre bei der Königl. Akademie der Künste stattgehabten 5 Preis-Bewerbungen verkündet worden, der Preis wurde zu ertheilt

1. bei der in diesem Jahre für das Fach der Bildhauerei ausgeschriebenen Bewerbung um den großen akademischen Preis dem Bildhauer Richard Ohmann in Berlin;

2. bei der Bewerbung der ersten Michael Beer'schen Stiftung, für die bekannten jüdischen Religion und in diesem Jahre abermals für das Fach der Bildhauerei ausgeschrieben dem Bildhauer Ephraim Hegner, geboren zu Baltimore,

3. bei der Bewerbung der zweiten Michael Beer'schen Stiftung, in diesem Jahre für das Fach der Musik ausgeschrieben, dem Musiker Oscar Merz in München,

4. bei der Bewerbung der Meyerbeer'schen Stiftung für den Künstler dem Musiker Arnold Krug in Berlin,

5. bei der Bewerbung der von Boker'schen Stiftung, in diesem Jahre für das Fach der Architektur ausgeschrieben dem Architekten Carl Schick, geboren zu Konau im Großherzogthum Baden.

Außerdem sind den ausgesetzt gewesenen Stipendien der Königl. Akademie der bildenden Künste selbst auf Grund der neu stattgehabten während der nachstehenden Ausstellung ertheilten Arbeiten Prämien zuerkannt:

I. Malerei Abtheilung.

der ersten Prämie dem Maler Conrad Siemenroth,

der zweiten Prämie dem Maler Emil Palm,

II. Malerei Abtheilung II.

der ersten Prämie dem ...

(siehe weiter auf der nächstfolgenden Seite)

2800

105

In der am 3 d. M. stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Senats der Königlichen Akademie der Künste wurden den nachstehend verzeichneten Schülern der Königl. Akademie der bildenden Künste auf Grund der von ihnen während des verflossenen Semesters angefertigten Arbeiten Prämien zuerkannt:

I Malerschule

Der erste Preis dem Maler Conrad Siemenroth

Der II. gewählte Preis dem Maler Emil Palm

II Malklasse II

Der erste Preis dem Maler Christian Krogh

Der II. gewählte Preis " " Christian Holter

Der III. dritte Preis " " Hans Hermann

III Vorbereitungsklasse

Der I. Preis dem Maler Albert Krüger

Der II. " " " Rudolf Eichstädt

IV Antikenklasse

Der I. Preis dem Maler Otto Andres

II. " " " Christian Fischer

III. " " " Hugo Lenk

V Ornamentklasse.

Einziger Preis dem Maler Fritz Rubierschky

VI Kompositionsklasse

Ehrliche Preise ~~ungetheilt~~

dem Maler Christian Sprenger und

" " Walter Busch

VII Atelier für Landschaftsmalerei

Der I. Preis dem Maler Heinrich Petersen

II. " " " Otto Günther

III. " " " Hans Hermann

2800

VIII Lithograph Wessel

I. Preis dem Lithograph Paul Heisler

II. " " Heinrich Reiling

III. " " Eugen Bömel

IX Metallarbeiter

I. Preis dem Lithograph Louis Mangel

I. " " Georg Tiebbecke

II. " " Leo Koch

Ausserdem erhielten für eingesandte Skizzen eine lobenswerthe besondere Anerkennung:

Der Maler Max Klinger

" Emil Döpler

" Adolph Claudius

" Jakob Nöbbe

Berlin den 5 August 1877.

Im Auftrage der R. A. d. K.

i. V.

Carl Boetticher. C. Becker.

2743 I

106

Die Generalkasse des Königlichen Ministeriums für die geistlichen Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten wird hierdurch angewiesen, an den Kassirer der Königlichen Akademie der Künste Steinmetz den Betrag von 360 M. (dreihundert sechzig) auszuzahlen und bei Tit II Nr 3 des Etats zu verausgaben.

Berlin den 1 August 1877

Der Präsident

J. V.

gez. C. Becker

Vrk. in der Contrôle

H. 8.77

Berlin, den 20ten October 1877.

ad 2743 I

107

Der Generalkasse übersende ich unter Bezugnahme auf die diesseitige Verfügung vom 1ten August d.J. eine Anweisung der den Mitgliedern der K. Akademie der bildenden Künste in der öffentlichen Sitzung des Senats am 3ten August d.J. zuerkannten [illegible] Gehaltszulagen im Betrage von 1360 Mark pr. geschrieben: / nebst den benöthigten Mittheilungen zur gefälligen Veranlassung bei der Rechnungslegung.

Der Präsident.

I. V.

Beseler.

An
die Generalkasse der K. Akademie
der gesellschaftlichen Angelegenheiten.

Anweisung

der den Schülern der K. Akademie der bildenden Künste in der öffentlichen Sitzung der Senats am 3. August 1877 zuerkannten Geldpreisen.

Lfd. No.	Name	Vorname.	Rang	Preis	Betrag M.	Pf.
			I. Maler-Abtheil.			
1.	Siemerroth	Conrad	Maler	I	250	.
2.	Palm	Emil	Maler	II	100	.
			II Vorbereitungsklasse			
3.	Krüger	Albert	Maler	I	100	.
			III Atelierklasse			
4.	Andres	Otto	Maler	I	100	.
			IV. Compositions-Klasse (kleine Composition.)			
5.	Sprenger	Wilhelm	Maler		120	.
6.	Busch	Walter	Maler		120	.
			V Atelier für Landschaftsmalerei			
7.	Petersen	Heinrich	Maler	I	150	.
			VI Bildhauer-Abtheil.			
8.	Heisler	Emil	Bildhauer	I	140	.
9.	Keiling	Heinrich	Bildhauer	II	75	.
			VII Modellirklasse.			
10.	Manzel	Louis	Bildhauer	I	130	.
11.	Tübbecke	Franz	Bildhauer	II	75	.
				Summa	1360	.

Berlin, den 20 October 1877.

Der Präsident.

J. V.

Becker.

zurück v. 26/10.

3062. Berlin, den 10 October 1877.

Wir werden hierdurch aufgefordert, die Herren in der öffentlichen Sitzung der Senats der K. Akd. d. Künste am 3 August d.J. zuerkannte Prämie nämlich bestehend im Hörsaal Zimmer der Senats Universität No. 6 I — in der Vormittagsstunden zwischen 9 u. 12 Uhr gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Der Justizrath.
Hertzberg

An
die Herren d. K. Akademie
d. bild. Künste
Zuvorn Knaus
Holtei
Kubiczowsky
Klinger
Claudius
Nöbbe.
Pfuhlund.
hier.

10 — 1

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 22. Juli 1878.

150

I/D

v. 23/7 78.

1871.

Pl. Sch.

Ew. Excellenz

beehre ich mich, in der Anlage die durch Beschluß der Lehrer-Conferenz vom 20. d. M. festgestellten Vorschläge zur Vertheilung von drei, statt wie bisher von vier Stipendien der Königlichen Akademie der bildenden Künste ganz ergebenst einzureichen.

In Vertretung.

Tschudi.

An

den Herrn Minister der Königlichen Akademie
der bildenden Künste

Excellenz

Berlin

No: 465 II.

Nr.	Name	Preis	Bezeichnung der Preise
		1. Maler. Abtheil.	
1.	+	I.	kommt nicht zur Vertheilung
2.	+	II.	do Cyl.
3.	Zotter	III.	Anerkennung.
4.	André	III.	do Cyl.
		2. Malerklasse.	
5.	Hermann, Emil	I.	150 Mark
6.	Trell	II.	silberne Medaille
7.	Schlabitz	III.	Anerkennung
8.	Kubierschky	III.	do Cyl.
9.	Hermann, Emil	IV.	350 Mark für Anfertigung einer Copie eines Rubens'schen männlichen Portraits der Dresdener Gallerie für die Anstalt.
		3. Compositionsklasse.	
		(I. Kleine Concurrenz:)	
10.	Marzel		200 Mark
11.	Rokolsky		200 Mark
12.	Wagener		200 Mark
13.	Brandt	II.	1 Mark (: Fichrich Genoveva :)
14.	Kekert		1 . (: Cornelius: ~~Cartons~~ Fresken :)
15.	Krüger, Albert		1 . (: Carsten's Werke :)
	Eichstaedt	4. Antikenklasse.	
16.	Baretzer	I	150 Mark
17.	Weise	II.	silberne Medaille
18.	Meyn	III.	(: Photographien nach Handzeichnungen alter Meister :)
		5 Vorbereitungsklasse	
19.	Zimmermann	I.	100 Mark
20.	Siegert	II.	(: Photographien nach Handzeichnungen alter Meister

Lfd. No.	Namen	Preis	Bezeichnung der Prämie
21	Leipziech	III.	Anerkennung
	6	Atelier	für Landschaftl. Malerei
22.	Hamann, Carl	I.	150 Mark
23.	Valentini	II.	silberne Medaille
24.	Freudemann	III.	1 Mark (Bricket-Foster
	7.	Lithographen-Abtheil.	
25.	Oettring	I	100 Mark
26	Reiling		100 Mark
27	Brütt	II	Anerkennung
	8.	Medaillirclasse.	
28.	Kokolsky	I	100 Mark
29	Kuhse G.	II	75 Mark
30	Möllgaard	III	Anerkennung
31	Borrmann	III	dsgl.
	9.	Architectonische	
32	Müller, Carl	I.	für Anerkennung der ausgestellten Architecten-Risse und als Beihülfe für eine Studienreise 100 Mark
33	Kubiersky	II.	für Anerkennung der ausgestellten landschaftlichen Aquarell-Risse 1 Mark

Berlin, den 22. Juli 1878.

Der Senat
der Königlichen Akademie der bildenden Künste
Im Auftrage
Taschenberg.

Directorium
der Königlichen Akademie
der Künste.

Berlin, den 26 Juli 1878.

ad I. 871

An Hochwohlgeboren

27/7.
Mrvd
gel

wegen Einsendung der Arbeiten, Änderung der Ausstellungs-Ordnung, Zeit der Eröffnung der Ausstellung, Vorschlägen zur Vertheilung von Preisen und die Schüler der Königlichen Akademie der bildenden Künste Herren Prof. Eichstaedt und Professor Heinrich Heubner (Malerei-Classe) für die von denselben erhaltenen Arbeiten ein Lob zu ertheilen.

Der Senat, Abtheilung für die bild. Künste.
i. V.
Eberley. Zt.

An
den Vorsteher der Königl. Akademie
der bildenden Künste
Herrn Professor A. von Werner
Hochwohlgeboren.

W. 1.

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 30ten Juli 1878.

153

113

pr. 31. 7. 78. mit 11 Anl.

Nr. 178.

Hochgeehrter Herr Professor Bruch!

Indem beehre ich mich, Ihnen eine nochgefertigte Liste der zu stimmenden zu überreichen behufs Herstellung der Diplome. In der am 22ten d. M. eingereichten befinden die Nummern pp, welche für den dritten Referats (Compositions) Preis andere Arbeiten bestimmt wurden. Da hier absolut keine Möglichkeit ist, die Liste rückgängig zu machen, bitte ich die Herren Preisrichter, mir dieselbe mit Einreichung der ersten Entscheidungen wieder zurückgeben lassen zu wollen.

Ich
bin mit vorzüglicher
Hochachtung
Ihr
ergebenster
Teschendorff.

An
Herrn Professor Schwartzkopff
hier.

B. 31. 7. 78.
Zöllner.

Herr Professor Schwartzkopff hat sich entschieden seine Arbeiten zurückerbeten.

B. 1.

1923.

Berl. 1/8. 78.
Pfm.

105a

Ihnen

~~Herrn Professor~~

Herrn Professorinnen wurden

~~ist~~ wird ~~heute~~ Freitag mitgetheilt, daß vom 3ten August d.J.
ab um 11 Uhr Vormittags ist im Langen Saal der Königl
Akademie-Gebäudes, Stallstrasse, Frauenarbeit
beginnen

29 Ihnen Professorinnen Pfingst. Pfingstl
ab end. 1/8.

Vom Senat der Königl Akademie
der Künste
v. M.
gez. Becker.

J. 7. 6/8 78.

I. 946.

117

Nach rechtzeitiger Rechnungslegung beträgt die Vergütung der für Arbeiten der Akademie der bildenden Künste bewilligten Summe 1975 Mark; Herr Professor Schwartzkopff wollte auf den etwaigen Betrag von 1625 M. (Eintausendsechshundertfünfundzwanzig Mark) zu Gunsten der Kasse verzichten, worauf jedoch Seitens der Akademie Abstand genommen wurde, weil dieselbe die Ablieferung der von ihr verlangten Belege gleichfalls nachgewiesen hat.

Berlin, den 3. August 1878

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste
J. V.
Becker.

115

Rechnung

über die 3. Vierteljahr 1878 durch Feldgeschworene aufgenommenen Pfänder der Königl. Oberförsterei Forstbezirk Kirche.

1	Hartmann	Jacob	300	.	Klage Hartmann erhebt Einspruch gegen 350 Stück sind aufgeschrieben, gering anerkennt Eigenthum zu einem Rubenschen Lieber
2	Mangel	Linck	200	.	
3	Kokolsky	Hermann	300	.	
4	Waegener	Franz	200	.	
5	Becker	Carl	150	—	
6	Zimmermann	Conrad	100	—	
7	Wehring	Heinrich	100	—	
8	Reding	Paul	100	—	
9	Seidler	Carl	100	—	
10	Kuhse	Gottlieb	75	—	
		Ja	1625	—	350 Stück
			350		
		Sind	1975	—	Pro valuto. Pfleppli Fß.

Verzeichniß der prämiirten Pferde der Königlichen Stutereien der Provinz Preußen pro 1878. 116

Nr.	Vornamen	Familienname	Wohnort	Geburtsort	Preis	Bezeichnung der Prämien
			I. Wallachstuten			
1	Der I. Preis konnte nicht zur Vertheilung					
2	" II. "		dsgl.			
3	Richard	Lotter	Mühlen	Riesa	III	Anerkennung
4	Eduard	André	"	Potsdam	III	dsgl.
			2. Stutenklasse II			
5	Emil	Herrmann	Mühlen	Berlin	I	150 Mark
6	Hermann	Prell	"	Leipzig	II	silberne Medaille
7	Adolf	Schalabitz	"	Warkenberg	III	Anerkennung
8	Emil	Kubierschky	"	Frankenstein	III	dsgl.
9	Emil	Herrmann	"	Berlin	~~II~~	350 Mark für Anderthalbjährige Stute einer Hyäne und Rubens'schen mütterlichen Vollblut-Holländer-Vollblut Stute.
			3. Zuchtstuten-Klasse (4jährige Stuten)			
10	Louis	Kanzel	Lötzschen	Kagendorf	I	200 Mark
11	Hermann	Kokolsky	dto.	Berlin	I	200 Mark
12	Ernst	Wagener	dto.	Hannover	I	200 Mark
13	Max	Brandt	Mühlen	Berlin	I	Fabrik-Gespann
14	Ernst	Hekert	Mühlen	dto.	II	Cornelius-Loggia Stute
15	Albert	Krüger	dto.	Holstein	II	Carstens Mutter
16	Rudolph	Eichstädt	dto.	Berlin	III	Anerkennung
			4. Quadrigenklasse.			
17	Carl	Barthor	Mühlen	Ziegenhain	I	150 Mark
18	Ludwig	Weise	dto.	Osmalkowo	II	silberne Medaille
19	Georg	Meyer	dto.	Berlin	III	1 Stute und 1 Hengst Fohlen von Hengst über Stute

5. Vorbereitungsklasse

20	Arnold	Zimmermann	Maler	Breslau	I	100 Mark
21	Eugen	Siegert	do	Berlin	II	Wegen zu hoher und ganz alter Arbeiten
22	Franz	Lipperich	do	Waldenburg	III	Anerkennung

6. Atelier für Landschafts-Malerei

23	Paul	Hermann	Maler	Berlin	I	150 Mark
24	Victor	Valentini	do	do	II	silberne Medaille
25	Victor	Freudemann	do	do	III	Birkhuhn Federzeichnung und englisch landscape

7. Bildhauer-Atelier

26	Heinrich	Welbring	Bildhauer	Bochum	I	100 Mark
27	Paul	Keiling	do	Halle a/S.	I	100 Mark
28	Adolf	Brütt	do	Kiel	II	Anerkennung

8. Modellirklasse

29	Hermann	Kokolsky	Bildhauer	Berlin	I	100 Mark
30	Gebhardt	Kuhse	do	Cöln a/Rh.	II	75 Mark
31	Johannes	Mollgaard	do	Tondern	III	Anerkennung
32	Adolf	Borrmann	do	Breslau	III	dergl.
33	Hugo	Teubner	do	Frankfurt a/O.	III	dergl.

9. Kupferradirklasse

34	Ferd	Müller	Maler	Coburg	I	Zur Anerkennung der vorzüglichen Radirungen. Nachtrag zu 1876 für eine Radirung
35	Emil	Kubierschky	Maler	Frankenstein	II	Zur Anerkennung der vorzüglichen landschaftlichen Radirungen. Nachtrag zu 1876: Belagen zu Radirungen

Berlin, den August 1878.

158

Verzeichniß der bei der Konkurrenz am 3/8 78.

Konkurrenz

der am 3. August 1878 präsentirten Arbeiten der königlichen Akademie der bildenden Künste.

No.	Vornamen	Namen	Stand	Geburtsort	Preis	Bezeichnung der Arbeit
		1. Malerattsaal.				
1	Der 1 Preis kann nicht zur Vertheilung.					
2	do II do					
3	Richard	Lotter	Maler	Riesa	III	Anerkennung.
4	Edmund	André	Maler	Potsdam	III	Anerkennung.
		2. Malklasse II.				
5	Paul	Herrmann	Maler	Berlin	I.	150 Mark
6	Hermann	Prell	Maler	Leipzig	II	silberne Medaille
7	Adolf	Schlabitz	Maler	Warlenberg	III	Anerkennung
8	Emil	Kubierschky	Maler	Frankenstein	III	Anerkennung
9	Paul	Herrmann	Maler	Berlin		350 Mark für Anfertigung eines Cyclus eines Rubens'schen mündlichen Porträts der Berliner Galerie für die Anstalt.
		3. Composition Klasse (Historien Landschaft)				
10	Emil	Manzel	Bildhauer	Hagendorf	I	200 Mark
11	Hermann	Kokolsky	Bildhauer	Berlin	I.	200 Mark
12	Ernst	Wagener	Bildhauer	Hannover	I	200 Mark
13	Max	Brandt	Maler	Berlin	II	Fächrich: Genoveva
14	Ernst	Eckert	Maler	Berlin	II	Cornelius: Leggein-Bilder
15	Albert	Krüger	Maler	Stettin	II	Carden's Werke
16	Rudolf	Eichstädt	Maler	Berlin	III	Anerkennung.

17

Nr.	Vorname	Name	Wohnort	Geburtsort	Preis	Bezeichnung der Preismedaille
			4. Architekturklasse.			
17	Emil	Barlzer	Maler	Zizgenstein	I	150 Mark
18	Ludwig	Weisse	Maler	Oberwalkenw	II	silberne Medaille.
19	Georg	Meyn	Maler	Berlin	III	1 Mappe mit Photogr. nach handzeichnungen alter Meister
			5. Landschaftsklasse.			
20	Arnold	Zimmermann	Maler	Berlin	I.	100 Mark
21	Eugen	Siegert	Maler	Berlin	II.	1 Mappe mit Photogr. nach handzeichnungen alter Meister
22	Georg	Lippisch	Maler	Waldenstenk	III	Anerkennung.
			6. Maler für Landschaftsmalerei			
23	Carl	Herrmann	Maler	Berlin	I	150 Mark
24	Victor	Valentini	Maler	Berlin	II	silberne Medaille
25	Victor	Freudemann	Maler	Berlin	III	Birket Foster's pictures of english landscape.
			7. Bildhauer-Abtheil.			
26	Heinrich	Weltring	Bildhauer	Backum	I	100 Mark
27	Paul	Keiling	Bildhauer	Halle a/S.	I	100 Mark
28	Adolf	Brütt	Bildhauer	Kiel	II	Anerkennung.
			8. Medaillenklasse.			
29	Hermann	Kokolsky	Bildhauer	Berlin	I	100 Mark
30	Gotthold	Kuhse	Bildhauer	Cöln a/Rh.	II	75 Mark
31	Johannes	Mollgaard	Bildhauer	Tondern	III	Anerkennung.
32	Adolf	Borrmann	Bildhauer	Breslau	III	Anerkennung.
33	Hugo	Teubner	Bildhauer	Frankfurt/O.	III	Anerkennung.

9. Kriegsverordnetes

Nr.	Vorname	Name	Wohnort	Geburtsort	Preis	Bezeichnung der Preismedaille
			9. Kriegsverordnetes			
34	Carl	Müller	Maler	Coburg	I	Zur Anerkennung der ausgestellten ~~Objekte~~ Arbeiten. Die dem Künstler bestimmte Summe für einen Medaillenpreis: 100 Mark.
35	Louis	Kuhnert	Maler	Frankenstein	II	Zur Anerkennung der ausgestellten Arbeiten. Medaille: 1 Mappe mit Radirungen.

An I. 975 J. J. 9/8 78. Min. 119

Vin Expedition des Senats.

Zz. Anzeigend

Sind

Vin Zz. wird hierdurch die
Edition des beigefügten Ver-
kaufsanzeige ergebenst erfolgt.
Berlin d. 8 August 1878.
Der Gesandte.

120

Königliche Akademie der Künste.

Ernennungen.

In der am 3ten Brüche d. J. stattgehabten öffentlichen Sitzung der unterzeichneten Behörde ist durch Vorzeigung der drei in diesem Jahre von der Königl. Akademie der Künste ausgeschriebenen Preis-Bewerbungen nachstehend erwähnten.

1. Der von Seiner Hochseligen Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm III gestiftete, in diesem Jahre für den Fach des Architekturfaches bestimmte große akademische Preis ist dem Maler

Franz Heynacher aus Löbau i/Westpr.

zuerkannt worden.

2. Der Michael-Beer'sche Preis erster Stiftung, nämlich für Landschaften jüdischer Religion und in diesem Jahre für das Fach der Malerei bestimmt, konnte dem einzigen Bewerber, welcher sich gemeldet, wegen Unzulänglichkeit der eingereichten Arbeit nicht zuerkannt werden.

3. Zur Bewerbung um den Preis der genannten Michael-Beer'schen Stiftung, für Landschaften ohne Architektur das Landschaftsfach und in diesem Jahre für Kupferstecher bestimmt, hatte sich Niemand gemeldet.

Sodann sind den unterzeichneten wissenschaftlichen Schülern der Königlichen Akademie der Bildenden Künste hierselbst in Anerkennung ihrer Leistungen und Fortschritte nachstehende Belohnungen zuerkannt:

1. Malerclasse: den Malern Richter
Lotter und Theodor Hasché je 1 ~~Stück~~
~~Theodor Hasché~~ den dritten Preis. / Der 2 & 3 Preis
~~jedesmal nicht zur Vertheilung~~
2. Malclasse II: der erste Preis dem Maler Hans
Hermann, der zweite Preis dem Maler Hermann
Pfeil, der dritte Lindjatun Malern Adolf
Schlabitz und Emil Kubiersky.
3. Componirendeclasse: der erste Preis ~~zu gleichen~~
zu gleichen Theilen den Landschaftern David
Manzel, Hermann Kokolsky und Hans Wag-
ner, der zweite Preis jun. den Malern
Brandt, Emil Wickert & Alexander Krüger, der dritte
Preis dem Maler Rudolf Eichstädt.
4. Architecturclasse: der erste Preis dem
Maler Karl Bantzer, der zweite Preis
dem Maler Ludwig Weisse, der dritten Preis
dem Maler Franz Meyer.
5. Genre-Malerclasse: der erste Preis
dem Maler Paul Linnemann, der zweite
Preis dem Maler Eugen Siegert, der dritte
Preis dem Maler Franz Dippisch.
6. Atelier für Landschaftscomposition: der erste

[illegible] Land Oberrmann,
[illegible] [illegible] Land Richard
Valentini, [illegible] [illegible] dem Land
Richard Freudemann.

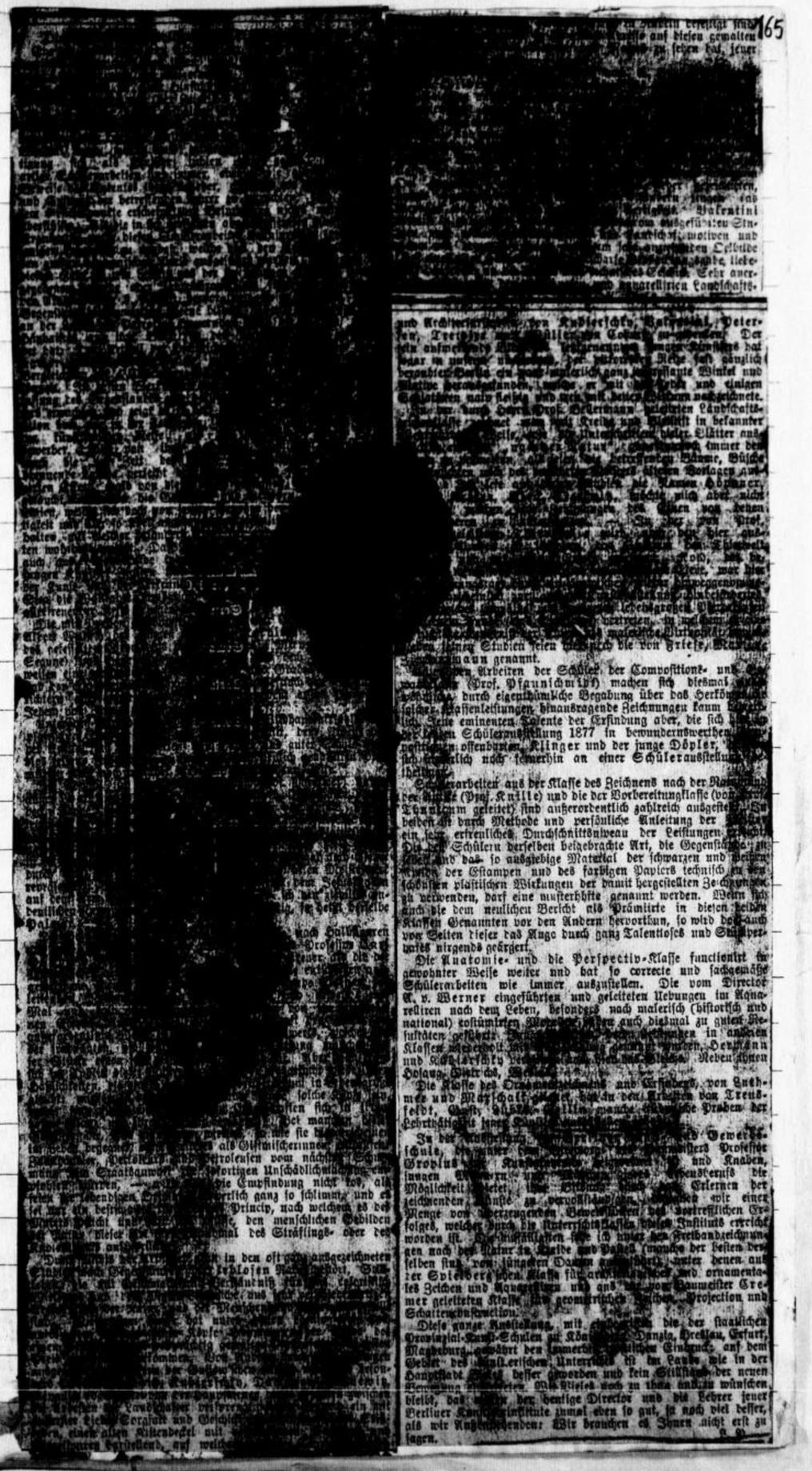
f. Feldjäger-Corps: [illegible] [illegible]
dem Feldjäger Heinrich Weltzien, dem
zweiten Zug dem Feldjäger Paul
Reiling, [illegible] [illegible] dem Feldjäger
Adolf Bruhn.

g. Artillerie-Abtheilung: [illegible] [illegible]
Feldjäger Hermann Kokalsky, [illegible] zweiten
Zug dem Feldjäger Gotthold Kuhse, [illegible]
dritten Zug dem Feldjäger Müllgaard,
Sergeant d. Feldwebel.

Endlich [illegible] besonders [illegible]
[illegible] für ~~eingereichte~~ Skizzen
d. Entwürfe: die Maler Carl Müller
und Emil Kubierschky.

Berlin d. 7 August 1874.
Der Senat d. K. Akademie d. Künste.
J. V.
L. Burger.

1975.



unleserlich

Klebeflecken

I. 468.

123

pr: 3/4. 79
171 II. C. 1
d. Cts.

Br. m. c. pet. rem.

An
den Königlichen Provinzial-Assistenten
Herrn Teschendorff
hochgeboren

zur gefälligen Bestellung einer Besichtigung, ob die von dem Lehrer der Königlichen Akademie der bildenden Künste Hans Herrmann ausgeführten Kopien eines Rubens'schen Bildes der Dresdener Gallerie geeignet sind die Königliche Akademie abgeliefert und sub — No — in Ansatz gebracht ist. —

Gleichzeitig wird um Angabe der Ansicht des p. Herrmann ersucht.

Berl. 2. April 1879.
Der 1. ständige Vertreter
des Regierungs-Raths
Zöllner.

1.500 praes. 5/9 79 Paul.

Br. m. an Herrn Hof. Regierungsrath
Dr. Zöllner
Hochwohlgeboren
mit dem gehorsamsten Attest ganz
ergebenst zurück.

Berlin, den 4. April 1879.

Teschendorff

p. Herrmann hat mich mündlich ersucht, ihm die Kopien zurückzugeben, da er sie abgeliefert habe und seine Frau mit 350 M. erhalten könne, weshalb ich ihm Zurückgabe gab.

Berlin d. 30/3 79.

Gez. Teschendorff

ad I 500 Cito!

124

An
die Generalkasse des Ministerii der
geistlichen Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 7 April 1879

für

8/4
Herrmann
ab cod
mit 1 Thlr

2. Not. in der Controle

Dem Lehrer der Königlichen Akademie der bildenden Künste zu Hans Herrmann ist durch Beschluß vom 3. August 1878 eine Prämie von 350 M. gebar in Worten dreihundert fünfzig Marke, zahlbar nach vollzogener Ablieferung eines von ihm angefertigenden Copie eines in der Gemäldegallerie zu Dresden befindlichen männlichen Portraits von Rubens, zuerkannt worden.

Auf Grund der anliegenden Bescheinigung ersuche ich die Generalkasse, obigen Betrag an den p. Herrmann, welcher mit Anweisung versehen worden ist, gegen Quittung gefl. zu zahlen und bei Titel VII. pos. 3. des Etats der Königlichen Akademie der Künste in der Rechnung pro 1878/9 zu verausgaben.

Der Präsident.

In Vertr.
Heinrich
Vorst.

An
Herrn Hans Herrmann
Schulzeborn

K.P.P. Königsb. 2.

Ihrem Ges. Schulzeborn
die von Ihnen angefertigte Kopie des Rubens'schen Porträts
der Elisabeth Valois zu Dresden
abgeliefert haben, ist die General-
kasse des Ministerii der geistlichen
pp. Angelegenheiten - Unter den
Linden 4 - angewiesen worden,
die Ihnen zuerkannte Prämie
von 350 M. nun die gegen Quittung
zu gahlen, und Abrechnung darüber
Referirend zu halten, und keinen
weiteren Betrag an den Abgenann-
ten vor 9 bis 1 Uhr mittags gegen
Abrechnung dieses Schreibens in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 7 ten April 1879

Der Präsident.

Hitzig

Königliche Akademie
der bildenden Künste
zu Berlin.

Berlin, den 21 Juli 1879.

I. 1054. Vocat. 22/7 79.

125-168 B/9.

An
den Vorsteher der Königlichen
Akademie der bildenden Künste
Herrn Professor von Werner Hochwohlgeboren
hierselbst

Euer Hochwohlgeboren beehre ich mich in der
Anlage Abschrift der Verfügung vom 19. d. M. ergebenst
mit der Aufforderung zu übersenden, dem Vorsteher
der Königlichen Akademie der bildenden Künste
Herrn Professor Hans Herrmann
hierselbst
die Prämie von 375 M. in Worten dreihundert siebenundsiebzig Mark
gegen Quittung auszuzahlen.

Teschendorff.

An
den Vorsteher der Königlichen Akademie
der Künste
Herrn Professor Hans Herrmann
Hochwohlgeboren
hierselbst

375 M. (dreihundert siebenundsiebzig Mark)

126

Prämiirungsvertheilung

beim Beschluß der siebenten Lehrerconferenz.

I. Malerwerkstatt.

I. Preis Mr. Lengner Jagow die Vorschrift: Bäume in Ruhland's Landschaften folgend zu kopiren . . . 500 Mark

II. Preis: Lammich silberne Medaille 12 ₰

III. Anerkennung: Friese
und Bantzer

II. Malklasse II.

I. Preis Kubierschky . . . . 150 ₰

II. Preis: Schlabitz silberne Medaille 12 ₰

III. Anerkennung: Burk
und Conrad Böse

III. Lehrlingsklasse.

I. Preis (: kleine Lehrlingsprämiirung :):
Herbst Kekert } . . . . . 250 ₰
Albert Krüger }

II. Preis Erdmann Klinick Bildsäule . . . . 50 ₰

III. " " Matthes Medaille
(: event. Anerkennung :) Joh. Böse Bildsäule } Marke im Werthe von . 45 ₰

IV. Architektenklasse.

I. Preis Mr. Metzoldt . . . . 100 ₰

II. Preis: Jos. Böse Bildsäule, silberne Medaille . 12 ₰

Latus 1131 M.

Berlin den 25 Juli 1879.

Hochwohlgeboren

Herrn Hofmaler Gebauer

Brandenburg

Beifolgend 25/7 80 ₰

Brandenburg a/H.

Euer Hochwohlgeboren

beehren wir uns freundlichst ergebenst mitzutheilen, daß der Verein Berliner Künstler für die diesjährige Ausstellung, die ihre Sitzung vom 23ten d.M. dazu mittelst ganzseitiger Zuschrift vom 21ten d.M. den Verein ersucht, Vorschläge behufs Zuerkennung von Ehren der Königl. Akademie der bildenden Künste, ~~ihrem Fach~~ resp. Schule in der Loge vom Königsplatz vom 19ten d.M. festgestellt worden, ihrem Fach zu ertheilen.

Der ersten Vorsitzende

Zollinger.

An
den Direktor der Königl. Akademie
der bild. Künste
Herrn Professor A. von Werner
Hochwohlgeboren

Transport . . 1131 M.

V. Landwehrinfanterie-Klasse.

I. Preis: Herr Leppisch . . . . 100 "
2 " Leibke, 1 Klasse mit Fehlerpunkten 32 "
III. Anerkennung: Brack

VI. Landwehrkavallerie.

Petersen (1. Preis 1877) wiederholte Anerkennung

VII. Feldartillerie-Regiment

I. Preis: Herr Kokolsky
" Tübbecke } . . . . 200 M.
II. Preis: Manzel: silberne Medaille . 12 "

VIII. Medaillenklasse

I. Preis Adolf Jahn
Ludwig Klinck } . . . . 150 "
II. Anerkennung: Uphues
" Reichel

IX. Fleischklasse.

Wiederholte Anerkennung: Friese sen
Beihilfe zu einer Medaille . 100 "
Ausserordentliche Anerkennung für
eingesandte landschaftliche Photos an
Georg Müller - Breslau. . . 60 "

Summa 1800 Mark

Berlin, den 19. Juli 1879
gez. Ad. Werner.

170

I 1067.

Pass cop. 127

An
die Königliche Münzdirektion
hier.

Berlin, den 24. Juli 1879.

Postsach!

Die Königliche Münzdirektion wird um Aufschluß um den heutigen Schreiben vom 24. Juli d. J. – I. 1036 – ergebenst ersucht, wie viele, für Gesellen der Königlichen Akademie der bildenden Künste bestimmte silberne Medaillen mit dem durch allerhöchsten Erlaß vom 24. Juli pfleglich prägen und nach deren Ablieferung an den Bezirksvorsteher Stempel die ultimo Quartalschluß 6. J. Hrs. Geschäftszimmer des Hauses bis Geschäftsstand bei zum 31. Juli d. in den Stunden von 9 – 3 Uhr nachmittags Exemplare besorgen zu wollen.

Der Geschäftsgang bleibt wird ebenmäßig gebeten, über die Prägung eine fortlaufende Nachweisung Schreiben und die gefertigten Medaillen verschiedenen Prägungen aufstellen lassen zu wollen, damit [illegible] verschiedenen Stempel

Berl. den 31. Juli 1879.

T. 1119

An
die Generalkasse des Königlichen Ministerii der geistlichen Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten

hier

Laut Schreiben des Senats der Königlichen Akademie der bildenden Künste sind durch Verwechselung an Gold-
gratialen . . . . 1675 M.,
von denen . . . . 1425 M
sofort, und . . . . 250 M.
nach erfolgter Legitimirung einer Person sofort zahlbar sind, sind zu-
sammen
die Generalkasse wird ersucht,
die jetzt zahlbaren
1425 M —
i. A. gg. an den Inspektor Schwerdt-
feger gegen Quittung zur Ver-
abfolgung an die Empfangsbere-
chtigten zu zahlen und bei der
Rest Titel III No. 4. des Etats der
Königlichen Akademie der Künste
in der Rechnung pro 1879/1880 zu
verausgaben.
Quittungen der Empfangsbere-
chtigten werden der Generalkasse
später eingesandt werden.
Der Präsident.
i. A.
Carl Becker

Titel Bemerkung erfolgen muß.
Der Präsident.
i. V.
Hellmer.
Geh. Reg. Rath.

I. 1121. pt. 1/8 79. Bl. 172

d. ex officio

Schreiben an die prämiirten Schüler der Akademie der bild. Künste, [illegible] Krausemark, [illegible] Andree

Ew. Wohlgeboren

werden hierdurch eingeladen, sich am 3. August d. J. um 11/2 Uhr Vormittags in den unteren Räumen der Königlichen Akademie Gebäudes [illegible] Ihrer Prämiirung [illegible] zu lassen.

Berlin, den 1. August 1879.

Der Senat
der Königlichen Akademie der Künste
gez. Becker.

25 Exempl
ab 1/8.

Berlin, den 30. Juli 1879.

I. 1123. praes. 31/7 79. Laut Fin. 130

Der Königlichen Akademie übersenden wir in Folge der gefälligen Zuschrift vom 22. und 24. d. M. über die in der hiesigen Königlichen Münze ausgeprägten und bereits in Empfang genommenen 4 preußischen Medaillen für Schüler der Akademie der bildenden Künste, sowie 7 größeren und 28 kleineren Medaillen für Schüler der Künst- und Gewerbeschule 2 Kisten. Spezifikationen und Quittungen anbei . . . . . 36, 61 M.

und 180, 52.

Sa. 217, 13 M.

ergebenst.

Königliche Münzdirektion.

E. Conrad

N.

1. die beiden Sendungen sind unserer Prüfung ungesehen.
2. Demnächst ad acta.

B. 8/79.

Jöllner

An
die Königliche Akademie
der Künste

Hier

No 1682.

131

Berlin, den 2. August 1879.

An
die Generalkasse des Königlichen Ministerii
der geistlichen pp Angelegenheiten
hier.

I. 1131.

Eilt sehr!

Die pp. wird gefällig ergebenst benachrichtigt, daß die Rate der von der Königlichen Akademie der bildenden Künste bewilligten Geldprämien anbetrifft . . . . . 1660 M.
festgestellt worden ist, von denen 1410 M.
sofort, die verbleibenden . . . . 250 M.
aber noch nach erfolgter Lieferung eines Rubens'schen Bildes zahlbar sind.

Die Generalkasse wird deshalb gefälligst unter Rückgabe der Anweisung vom 31. Juli 1879 – I. 1119 – ergebenst ersucht, die zur Zeit anzuweisenden aus den Betrag von 1410 M.
in M. pp. an den Hofmaler Schwerdtfeger zur Künstlerunterstützung gegen Quittung gefälligst zahlen und bei Titel VI. cap 1 der Etats der Königlichen Akademie der Künste in der Rechnung pro 1879/80 gefälligst vereinnahmen.

Der Präsident.
i. V.
[illegible]

Zur Kasse.

132

Klassenliste

der am 3. August 1879 gekrönten Schüler der Königlichen Akademie der bildenden Künste.

No.	Vorname.	Zuname.	Stand.	Preis.	Bezeichnung der Prämie.
		1. Malerklasse.			
1.	Otto	Lingner	Maler	I.	500 Mark. Gegen die Verpflichtung „die Batseba von Rubens" f. d. Neue Galerie zu kopiren.
2.	Paul	Sommich	Maler	II	Silberne Medaille.
3.	Richard	Friese	Maler		Anerkennung.
4.	Karl	Bantzer	Maler		Anerkennung.
		2. Malklasse II.			
1.	Louis	Kubicrschky	Maler	I.	150 Mark.
2.	Adolf	Schlabitz	Maler	II.	Silberne Medaille.
3.	Heinrich	Bürck	Maler		Anerkennung.
4.	Eduard	Böse	Maler		Anerkennung.
		3. Compositionsklasse.			
1	Ernst	Kekert	Maler	I.	(Kleine Sammlung:) 125 Mark.
2.	Albert	Krüger	Maler	I.	(Kleine Sammlung:) 125 Mark.
3.	Ludwig	Klinck	Bildhauer	II.	50 Mark.
4	August	Matthaeus	Maler		1 Mark (: Les jeunes peintres militaires :)
5	Johann	Böse	Bildhauer		1 Mark (: Della Robbia-Album :)
		4. Antikenklasse.			
1.	Max	Metzoldt	Maler	I.	100 Mark
2.	Johann	Böse	Bildhauer	II.	Silberne Medaille

5.

№	Surname	Vornamen	Rang	Preis	
		5. Vorbereitungsklasse.			
1.	Franz	Lippisch	Maler	I.	100 Mark
2.	Max	Lübke	Maler	II	1 Medaille mit Photographien nach Handzeichnungen alter Meister
3	Emil	Brack	Maler		Anerkennung.
		6. Landschaftsklasse.			
1	Heinrich	Petersen	Maler		Wiederholte Anerkennung. (1. Preis 1877.)
		7. Bildhauerklasse.			
1	Hermann	Kokolsky	Bildhauer	I	100 Mark
2	Franz	Tübbecke	Bildhauer	I.	100 Mark
3	Ludwig	Manzel	Bildhauer	II	Silberne Medaille.
		8. Medaillenklasse.			
1	Adolf	Jahn	Bildhauer	I.	100 Mark
2	Ludwig	Klinck	Bildhauer	I	50 Mark
3	Josef	Uphues	Bildhauer		Anerkennung
4	Alfred	Reichel	Bildhauer		Anerkennung.
		9. Staffeleklasse.			
1	Richard	Friese	Maler		Wiederholte Anerkennung und 1 Staffelei zu einem Preise 100 Mark.
1	Georg	Müller	Maler		Auszeichnende Anerkennung für eingesandte Landschaftliche Studien 60 M.

Nachweisung

der von der August 1879 gewährten Stipendien der Königlichen Akademie der bildenden Künste

133

№	Surname	Vornamen	Rang	Preis	Bezeichnung der Prämien.
		1. Malerabtheil.			
1	Otto	Lingner	Maler	I.	500 M. gegen die Verpflichtung, die Studien von Rubens' Leben in Italien zu kopiren. (Stipendium)
2	Paul	Lammich	"	II	silberne Medaille
3	Richard	Friese	"		Anerkennung
4	Karl	Bantzer	"		do. Cgl.
		2. Malerklasse.		II	
1	Louis	Kubierschky	Maler	I	150 M.
2	Wolf	Schlabitz	"	II	silberne Medaille
3	Heinrich	Bürck	"		Anerkennung
4	Eduard	Böse	"		Anerkennung
		3. Ausgestellten Klasse (kleine Konkurrenz).			
1	Ernst	Kekert	Maler	I.	125 M.
2	Albert	Krüger	"	I.	125 M.
3	Ludwig	Klinck	Bildhauer	II.	50 M.
4	August	Matthäus	Maler		1 Werk (Les jeunes peintres militaires)
5	Johann	Böse	Bildhauer		1 Werk (Della Robbia Album)
		4. Architektenklasse.			
1	Max	Metzoldt	Maler	I.	100 M.
2	Johann	Böse	Bildhauer	II.	silberne Medaille
3		**5. Vorbereitungsklasse.**			
1	Franz	Lippisch	Maler	I.	100 M.
2	Max	Lübke	"	II	1 Mappe mit Photographien nach Handzeichnungen alter Meister
3	Emil	Brack	"		Anerkennung

		6. Landschaftsmaler.			
1	Heinrich	Petersen	Maler		6 April 1877 / unterstützende Anerkennung
		7. Bildhauerfach.			
1	Hermann	Kokolsky	Bildhauer	I	100 M.
2	Franz	Tübbecke	"	I	100 M.
3	Ludwig	Manzel	"	I	silberne Medaille
		8. Medaillen.			
1	Adolf	Jahn	Bildhauer	I.	~~75~~ 100 M.
2	Ludwig	Klinck	"	I	~~75~~ 50 M.
3	Josef	Uphues	"		Anerkennung
4	Alfred	Reichel	"		dsgl.
		9. Stecherfach.			
1	Richard	Friese	Maler		100 M. als Beihülfe zu einer Reise nach Italien. — Wiederholte Anerkennung. —
2	Georg	Müller	"		~~60~~ 75 M. für eine angekaufte Landschaft. Medaille — Wiederholte Anerkennung

Berlin, den 1. August 1879.

Berlin, den 11. August 1879.

I. 1157 197

Der ... Expedition
übersende ich in der Anlage
... Bekanntmachung zur
gef. Publikation.

Der Inspektor
gez. Hoe.

M. d. ö. A.
11/8
... 10 Uhr

An
die Expedition des Amtsblatt
Königl. Preuß. Regierung
Abtheilung des Innern

Hier

178

135

Königliche Akademie der Künste.

Bekanntmachung.

In der am 3 August d. J. stattgehabten öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Senats ist das Preisgericht über die diesjahrigen von der Königlichen Akademie der Künste ausgeschriebenen Preis-Bewerbungen verkündet worden:

1. Der von Seiner Majestät dem König Friedrich Wilhelm III gestiftete, in diesem Jahre für das Fach der Architektur bestimmte große akademische Preis ist unter 6 Bewerbern dem Baumeister Julius Andree aus Berg gebürtig, in Berlin wohnhaft, zuerkannt. Eine öffentliche Anerkennung wurde dem Architekten Georg Frentzen in Aachen für die von demselben eingereichte Bewerbungs-Arbeit zu Theil.

2. Der Preis der von Beer'schen Stiftung, in diesem Jahre für das Fach der Malerei bestimmt, ist dem Maler Paul Borgmann, aus Berlin gebürtig, dzgzeit in Karlsruhe wohnhaft, und

3. der Preis der gemeinen Michael Beer'schen Stiftung, in diesem Jahre abwechselnd für das Fach der Malerei bestimmt, dem Maler Max Jürgensmark in Berlin,

zuerkannt.

4/

4. bei der der Vertheilung des ersten Michael Beer'schen Stiftung, zum fünften Male jüdischer Religion und in diesem Jahre für Bildhauer ausübend, so wie bei der Vertheilung der Meyerbeer'schen Stiftung für Tonkünstler ersten Studienjahr der religiösen Bekenntnisse Domke der Preis wegen Ungültigkeit des von ihm dazu eingereichten Arbeiten nicht ertheilt werden.

Ferner sind von ~~Aufnahmebehörde~~ Vorstehenden Lehrern der Königlichen Akademie der Künste ~~selbst~~ selbst in Gemäßheit ihres Vorschlages und Bestimmungen ~~welche bei Ertheilung jener Preise~~ welche bei Ertheilung jener Preise zu beachten waren:

I. in der Maler-Abtheilung

den ersten Preis der Maler Otto Lingner,
den zweiten Preis dem " Emil Lammich,
den dritten Preis den Malern Richard Friese und Emil Bantzer,

II. in der Malerklasse I.

den ersten Preis der Maler Erich Rubiershky,
den zweiten Preis " " Adolf Schabitz,
den dritten Preis den Maler Ludwig Bürck und Conrad Boese.

III. Compositionsklasse:

den ersten Preis den Maler Ernst Rekert,
und Albert Rüger,
den zweiten Preis der Bildhauer Ludwig Klimke,
den dritten Preis die Maler August Matthes
und der Bildhauer Johann Boese.

IV. Antikenklasse

den ersten Preis der Maler Max Metzold,
den zweiten Preis der Bildhauer Johann Boese,

V. Vorbereitungsklasse

den ersten Preis der Maler Franz Lippisch,
den zweiten Preis der Maler Max Lübke
den dritten Preis der Maler Emil Brasse

VI. Landschaftsklasse

den ~~dritten~~ alleinigen Preis der Maler Ludwig Petersen.

VII. Bildhauerklasse.

den ersten Preis den Bildhauer ~~Adolf Jahn~~ Johann Rokolski
und ~~Ludwig Klimke~~ Franz Tübbecke,
den zweiten Preis dem Bildhauer Ludwig Manzel,

VIII. Modellirklasse

den ersten Preis den Bildhauer Adolf Jahn
und Ludwig Klimke,
den zweiten Preis den Bildhauer Josef Uphues
und " Alfred Reichel

IX. Fächerklasse.

den ersten Preis dem Maler Richard Friese.

Endlich erhielt für eingesandte landschaftliche Studien der Maler Georg Müller eine außerordentliche Anerkennung.

Berlin, den 8 ten August 1879.

Der Senat
der Königlichen Akademie der Künste
i. V.
C. Becker.

I 1173. präs. 15/8 79. 137 180

Berlin, den 14ten August 79.

1. An
die Generalkasse der Königlichen
Ministerien der geistlichen pp. Angel.
legenheiten

präs.

Anl. 15/8
ab cedi
mit 1 Bdl. 5 Exl.

Der pp. übersende ich in der Anlage eine Zusammenstellung nebst 5 Bdln. zugehöriger, ordnungsmäßig bescheinigter und in valuta gezogener Belege mit dem Ersuchen, den Gesammtbetrag derselben mit

123 M. 11 Pf.

i. M. pp. an die hierselbst. Universitäts-Curatoren gegen Quittung zu fassen. den bez. dem Instanten Schleverdt. feger gegen Quittung zu erstatten und zu der Kap. bei Titel 17. Nr. 4 des Etats der Kgl. Akademie der Künste in die Rechnung pro 1879/1880 zu verausgaben.

Der Präsident
i. V.
Ols.

2. Br. m. St. Instanten Schleverdtfeger
zur gefälligen Kenntnißnahme.

W. H.

3. Kst. in der Centrale.
Hartig

1873.

181

138

Königliche Academie der Künste.

Nachweisung

von Rechnungen über verschiedene Lieferungen und Leistungen für die Königliche Academie der Künste

zu Berlin

während des Etatsjahres April 1879 – 1880.

No.	Tag der Liquidation.	Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung.	M.	₰	Betrag. M.	₰
	1879.					
1.	4. 6.	Glogau, Buchhandlung für 12 Photographien	20.	20.		
2.	1. 8.	Wilde, für verschiedene Buchbinderarbeiten	12.	30.		
3.	29. 7.	Königl. Münzdirektion für 4 Medaillen	36.	61.		
4.	4. 8.	Raby, Buchbinder für 4 Etuis	6.			
5.	30. 7.	Amsler & Ruthardt, Buchhandlung für 2 Karten	48.			
				Summa	123	11

Berlin, den 14. August 1879.

Der Präsident
der Königlichen Akademie der Künste
In Vertretung.
Ed.

Vorstehende Belege sind richtig befunden.

Berlin, den 14. Aug. 79.

Steppes.

Latus:

1533 - II
550
593 - II

No.	Tag der Liquidation.	Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung.	Betrag.
			ℳ ₰
		Transport:	

1533 – II.
950
1783 – II

No.	Tag der Liquidation.	Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung.	Betrag. M. ₰
		Transport:	

I. 1423 pr. 14/10 79 183

Herr Direktor Professor von Wanner hat mir bei Übergabe meines 13/10 79 übergebenen mit dem Ersuchen, bei Herrn Prof. Michael freundlichst einzuziehen, ob mir die mir schon vor langer Zeit an Lingner ab. gesandt schon vor einiger Zeit mit Begleitschreiben weitere Sendungen an Lingner einzuschicken wären.

Herr Professor Michael hat Lingner, wie er mir mitgetheilt, 50 M. gestern geschickt.

Berl. 14. Oktober 1879.

Für den Lehrer.
B. 15/10 79.
Zöllner.

Wippel.

I. 1369. pr. 11/11 79.

Betreffend
Prämiirungen der akademischen Schüler
10. 1.

Gkl.

12/11

Das Quittungs-Verzeichniß der am 3ten August 1879 prämiirten Schüler der Akad. der bildenden Künste daselbst ist voll, gründig vollzogen zurückfolgend.

Bemerkt:
Genehmigung des nebenstehend Verfügungsentwurfs.
Bl. 79 d. sind noch hinzuheftet.
Berlin, den 11. November 1879.

1 Anl. Quittungs-Verz. 1 Bd. Acta

1 Schrb. pl. ordin. mit 1 Bd.

An
die Generalkasse des Königlichen Ministerii
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Mupli.

Fris.
auf Titel 2. ABCD. ad 4 der Akademie-Etats
Vor 89. übersende ich unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 31. Juli / 2. August 1879 – I. 1119 / I. 1151 exp. in der Anlage eine Bescheinigung der am 3ten August 1879 prämiirten Schüler der Akademie der bildenden Künste nebst angebogenem Quittungsverzeichniß zur Prüfung bei der Rechnungslegung.

Berlin, den 11. November 1879.

Der Präsident.

2. Reprod. wegen Halbvermerkung des Restbetrages von 250 M. im Ausgabe-Maerz 1880.
3. Pflegen event. Ausschüttung der 16 M. 79 d. Mitte März 1880.

Berl. den 11. November 1879.

Der Präsident.

Hitzig

I. 403. pr. cod. 112

Pü.

Zü

den Abgang betreffend:
Präparirung der Akademiker
10. 1.

Cujus! st. Cds!

1. Pr. m. d. p. r.

An
den Direktor der Königlichen
Akademie der bildenden Künste
Herrn Professor A. v. Werner
Hochwohlgeboren

hier.

Mit Rücksicht auf den Erlaß des Cult.-Min. vom 22. Juli d. J. bitte ich:

Hochgeneigtest den Akademiker Langer anzuweisen die Auszahlung des Restes des mir dem Akademiker Otto Lingner am 3. August pr. zuerkannten Stipendiums hochgefälligst anweisen zu wollen.

Lingner hat noch 250 M zu erhalten wegen Ablieferung des Gemäldes „Bathseba von Rubens" zu liefern.

Berlin, den 8. März 1880

Wippli
Baukünstler.

mit dem ergebenen Ersuchen, die Fertigstellung des Bildes gefälligst beschleunigen und Immediatbericht. Attest über wirkliche Ablieferung hierher zur Anweisung des Restbetrages gefl. veranlassen zu wollen.

Berlin, den 8 ten März 1880.
Der Präsident.

9.

2. Kol. Abgang
v. 8 Tagen.

1. Vol. betreffend
Immediatbericht. Attest
ist heute eingegangen.
2. Wied 8 Tagen.
B. 22. 3. 80.
Zschimmer.

Verf.!

pr. cod Paul. 1.

I. 514.

143 m

Akta
10. 1.

31/3

ad 1 Accord
pr cod
mit 2 Bdn

Cito!

ad.

1. Schr. an
die Generalkasse des Königlichen Ministerii
der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten

(pro.)

Der Generalkassenabschluß ist unter Bezugnahme auf die Kgl. Verfügung vom 31. Juli d. J. Titel VI. Abschnitt 4 des Etats der Akademie der Künste pro 1879/80 Anmerkung vom 2. August 1879 I. 1119 I. 1151 resp. des Erlasses vom 11. November pr. - I. 1579 - hierbei

a, eine Generalkassenrevisional. Attest,
b, eine Quittung des Herrn Lingner
mit dem Ersuchen, Ihm die demselben gezahlten Pauschsumme von

250 M

zweihundert und fünfzig M. dem Inspektor Schwerdfeger zu erstatten und bei Titel VI. obenbezeichneten Etat der Königlichen Akademie der Künste in der Rechnung pro 1879/80 zu vereinnahmen.

Berlin, den 31. März 1880.

Der Präsident.

Hitzig

2. Zirk. in der Kontrole.
Hartig
3. Von Rückzahlung der Pauschsumme per 16 M. 79 Pf. Abschrift zu nehmen.

1.

Schr. an den Direktor der Kgl. Akademie der bild. Künste, Herrn Professor
Dr. v. Werner
Hochwohlgeboren:

Dem Chevalier der Kgl. Akademie der bildenden Künste Otto Lingner hierselbst ist unterm 2 August 1879 eine Gehaltszulage

Stuttgart v. 26 Juli 1880

An
die K. Berg- Direktion
hier

I. 2246
1306.

144

Stuttgart

Auszug
an Bau

Die gg. Direktion wird ersucht, die Beschwerde des Bauunternehmers Schmid in Ludwigsburg gegen den Beschluß des Gemeinderaths daselbst vom 16 d. M., wonach ihm die Fortsetzung seiner Bauarbeiten an dem Neubau des Gymnasiums daselbst untersagt wurde, mit Bericht anher vorzulegen.

Für den Fall, daß die K. Akademie der bildenden Künste bei dem Neubau des Gymnasiums daselbst betheiligt ist, wird dieselbe ersucht, sich über die Beschwerde gutächtlich äußern zu wollen.

Der Präsident.
v. H.

Königliche
Akademie der bildenden Künste
zu Berlin.

I. 1307. Nr. 28/7 80 [illegible]

Berlin, den 26. Juli 1880

Indem ich mich beehre, dem Senate die in der heutigen Lehrerconferenz zum Beschlusse erhobenen Vorschläge für die diesjährige Prämiirung der Schüler der Akademie der bildenden Künste mit der ergebenen Bitte um gefällige thunlichst baldige Mittheilung der betreffenden Beschlußnahme des Senats zu übersenden, bemerke ich, daß in diesem Jahre fällige Bleibtreu'sche Prämien für Landschafter (600 M zu einer Studienreise) dem Schüler der Landschafter-Ateliers der Akademie Victor Freudemann bewilligt zu werden.

Der Direktor

An
den Senat der Königlichen
Akademie der Künste
hier.

Anl. 1 Anlage.

Jst.: 4874.

I.

Schreiben an den Direktor der Kgl. Akademie der bildenden Künste, Herrn Professor A. von Werner Hochwohlgeboren:

Dem Hochwohlgeboren beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß die Jury für die bildenden Künste, in der Sitzung vom 28ten d.M. den mittelst gefälligen Schreibens vom 26ten d.M. übersandten Vorschlägen betreffend die Vertheilung der Staatspreise der Kgl. Akademie der bildenden Künste überall zugestimmt und gleichzeitig dem Hülfslehrer der Landschaftsklasse Akademie-Direktor Victor Grashoff das für denselben bewilligte Preis-Stipendium von 600 Mark aus dem Fonds der Bleicken'schen Stiftung zugetheilt hat, und daß der für denselben sub No. 17 der Vorschlagsliste ausgeworfene Betrag von 100 Mark in Wegfall kommt.

Der erste Sekretair der Akademie

Zöllner.

B. 30.7.80.

Abschrift des Antrages v. Werner v. 26. d. Monats betreffend die Vertheilung der Stipendien aus der Bleicken'schen Stiftung.

30/VII

189

186

Vorschläge

für die diesjährige Vertheilung der Preise der Königlichen Akademie der bildenden Künste.

			I. Maler-Abtheil.		
1	Hanetzog	Eugen	Maler	I. Preis	450 400 M. (gegen die Verpflichtung, einen Theil seiner ~~Studien~~ Skizzen an diesen Preis ~~Madonna mit Heiligen~~ Studienarbeiten (Skizzen) für die Akademie zu liefern).
2	Eichstädt	Rudolf	Maler	II. Preis	silberne Medaille (12 M.)
			II. Malklasse II.		
3.	Boese	Eduard	Maler	I. Preis	100 M.
4.	Matthaeus	Augustin	do.	II. "	silberne Medaille (12 M.)
5.	Bennewitz von Loefen	Karl	do.	III. "	Anerkennung.
			III. Landschaftsklasse.		
6.	Klinck	Ludwig	Landschafter	I. Preis (M. Erneuerung)	250 M.
7.	Reichel	Alfred	do.	II. Preis	125 M. } M. Erneuerung.
8	Uphues	Josef	do.	II. "	125 M. }
9.	Jahn	Adolf	do.	I. "	Della Robbia-Album (24 M.)
10.	Höppner	Ernst	Maler	II. "	Schwind's Aschenbrödel (16 M.)
11.	Leibke	Max	do.	III. "	Chamissos Frauenliebe und Leben, illustrirt von Thumann (20 M.)
			IV. Architekturklasse.		
12.	Leibke	Max	Maler	I. Preis	100 M.
13.	Bachmann	Johannes	do.	II. "	Anerkennung
			V. Vorbereitungsklasse.		
14	Strobl	Adolf	Maler	I. Preis	100 M.

15.

15	Seeber	Emil	Maler	II. Preis	1 Mappe mit Photographien
16	Geyger	Ernst	dto.	II. "	36 M. Holzschnitten

III. Atelier für Landschaftsmalerei.

17.	Freudemann	Victor	Maler	I. Preis	~~600 M.~~
18.	Treidler	Hanns	dto.	II. "	100 M. 150 M.

VII. Bildhauer-Atelier.

19.	Janensch	Gustav	Bildhauer	I. Preis	100 M.
20	Jahn	Adolf	dto.	II. "	silberne Medaille (12 M.)

VIII. Medaillenklasse.

21.	Böse	Johann	Bildhauer	I. Preis	100 M.
22.	Tyler	Carl	dto.	II. "	silberne Medaille (12 M.)
23	Tuaillon	Conrad	dto.	III. "	Anerkennung

IX. Stecherklasse.

24.	Zimmermann	Arnold	Maler	I. Preis	1 Mappe mit Photographien (20 M.)
25.	Liebke	Max	dto	II. "	Anerkennung.

Berlin, den 26. Juli 1880.

ad No: 481 II

Königliche
Akademie der bildenden Künste
zu Berlin.

I. 1357. Berlin, den 30. Juli 1880

Vermerk für die Generalkasse Prämiirung der Herren Victor Freudemann 600 M. und den Herren Hanns Treidler 150 M. aus der Bleckenstedt'schen Stiftung zugesprochen sind, bezüglich deren

1. Anlagen des Bleiben
ich, Bezug nehmend auf die Anlage des diesseitigen Rescripts vom 26. v. Mts No: 481 II und auf den ist in exp. des Herrn Ministers
ten veranlasst, gefertigten Schreiben vom heutigen Datum I No: 1307 ganz
2. Hierselbst nun
gehorsamst mitzutheilen, daß Herr Director von Werner
mehr:
Hanetzog ..... 450 M. Treidler ..... 150 M. Freudemann 600 M.
hiesigen 100 M. unter die zu prämiirenden Herren
Hanetzog (I Preis im Malereifach) und Treidler
(II Preis im Atelier für Landschaftsmalerei) zu theilen,
die dem Freudemann
bezüglich gewesenen
100 M. sind zu streichen.
abzurechnenden Mittels, und Freudemann 600 M.
3. Die.
auf der Bleckenstedt'schen Stiftung anweisen wollen.

An
die Generalkasse der Königlichen Hochlöblichen
der gefälligen pp. Empfangnahme

Für.
verschiedenen Fonds der Königlichen Akademie
denen der bildenden Künste sind durch
Vermächtniß zum Geldbetrage ... 1600 M.
den Fonds der Königlichen ~~gestiftenen Legaten~~ beweil.
Wohlwollen der Künste
Für. diese 1600 M. gestiftenen Prämien sechszehnhundert M.
wolle die Generalkasse dem Inspector Schwerdt-
feger gegen Quittung zur Verfügung stellen die
festgesetzt bezeichneten zu und bei Titel II. No 4

Tit: 490 2

Herrad 31/7
ab 2/8 80.
Tessendorf

L. 1415 Berlin 31. Juli 1880.

178

Ew. Hochgeboren ersuchen wir ergebenst, uns gefl. mitzutheilen, wann Sie Ihre Arbeiten in unserer Bank der Königl. Akademie-Gebäude beendet haben werden, damit wir Ihnen die Schlußzahlung anweisen können.

Der Senat
der Königl. Akademie der Künste.

gez. Becker

31/7.

An
die gemeinsame Bauleitung der Akademie
der bild. Künste

Hr

Lt. d. Königlichen Akademie der Künste ist der Rechnung pro 1880/81 zu überweisen.

Quittungen der Empfangsberechtigten werden der Generalkasse später gefälligst vorgelegt werden.

Berl. 31. Juli 1880.

Der Präsident.
i. V.

4. Notat. in der Controle.

Restst. 1/8. 5. Reprod. mit den Empfangsquittungen u. b. mit dem Senats-Attest. zu der neuen Haushaltsrechnung pro 1880/81 vorzumerken.

Berlin, den 31. Juli 1880.

Berner. Zollmann.

ad 5 a. r. 1 Bd.

149

Namensverzeichniß

der von der 3. August 1880 prämiirten Schüler der Königlichen Akademie der bildenden Künste zu Berlin

No.	Vorname	Zuname	Wohnort	Preis	Bezeichnung der Prämien
		I. Malerei-Abtheilung			
1	Eugen	Hanetzog	Malchow	I.	450 M. (gegen die Verpflichtung, ein Jahr lang einmal Figuren-Studien für die Akademie zu liefern.
2	Rudolf	Eichstädt	Malchow	II.	silberne Medaille.
		II. Malerklasse		II.	
3	Conrad	Boese	Malchow	I.	100 Mark
4	August	Matthes	Malchow	II.	silberne Medaille
5	Karl	Bennewitz v. Loefen	Malchow		Anerkennung.
		III. Landschaftsklasse			
6	Ludwig	Klinck	Bildhauer	I.	(kleine Ausmalung) 250 Mark
7	Alfred	Reichel	Bildhauer	II.	(kleine Ausmalung) 125 Mark
8	Josef	Uphues	"	II.	(kleine Ausmalung) 125 Mark
9	Adolf	Jahn	"	I.	Della Robbia-Album
10	Ernst	Koppner	Malchow	II.	Offenbuch von M. v. Schwind.
11	Max	Liebke	"	III.	Chamisso Frauenliebe und Leben, illustrirt von L. Thumann
~~12~~		IV. Architekturklasse.			
12	Max	Liebke	Malchow	I.	100 Mark
13	Johannes	Bachmann	"		Anerkennung
		V. Dekorationsmalerklasse.			
14	Adolf	Strobl	Malchow	I.	100 Mark
15	Karl	Seeber	"	II.	1 Mappe mit Photographien nach Handzeichnungen alter Meister.
16	Ernst	Geyger	Malchow	II.	1 Mappe mit Photographien nach Handzeichnungen alter Meister.

No.	Vornamen	Zunamen	Stand	Preis	Bezeichnung der Prämien.
17	Georg	Holtz	Bildhauer	Anerkennung.	
		II. Atelier für Landschaftsmalerei.			
18	Otto	Freudemann	Bildhauer	I.	600 Mark aus der Blechen-Stiftung zu einer Studienreise.
19	Hermann	Freidler	"	II.	150 Mark.
		III. Bildhauer-Atelier.			
20	Eduard	Janensch	Bildhauer	I	100 Mark.
21	Adolf	Jahn	"	II.	silberne Medaille.
		IIII. Medaillenklasse.			
22	Johann	Böse	Bildhauer	I.	100 Mark
23	Karl	Pieper	"	II.	silberne Medaille.
24	Eduard	Tuaillon	"	Anerkennung.	
		IX. Stecherklasse.			
25	Arnold	Zimmermann	Bildhauer	I.	1 Klasse mit Photographien
26	Max	Lübke	"	Anerkennung.	

Nr. 10780
Akad.
250.

I. 1478.

Acta betr.
Prämiirung der Akademiker

Berlin, den 10 ten August 1880.

1. Expedirt.
2. Wird solche dazu den Bekanntmachungen zu gebrauchen.

Berl. 10/8 80.

CB

Der

Redaktion des Deutschen Reichs- und Königl. Preußischen Staatsanzeigers

hier

Die gg. ersuche ich gefälligst um gefällige Publikation der anliegenden Bekanntmachung gebrauch.

Berl. 10/8 80.

Der Justizrath.
i. V.
Pfuppli.

wurden mit der anliegenden Bek. zur Bekanntmachung der prämiirten Schüler gef. ersucht.

Ab 11/8 mit Brief

157.

Königliche Akademie der Künste.

Bekanntmachung.

In der am 3. August d. J. stattgehabten öffentlichen Sitzung der unterzeichneten Sektion sind folgende Entscheidungen der in diesem Jahre von der Königlichen Akademie der Künste ausgeschriebenen Preisbewerbungen verkündet worden:

1. Der von Seiner Hochseligen Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm III. gestiftete, in diesem Jahre für das Fach der Landschaftmalerei bestimmte große akademische Preis wird wegen Unzulänglichkeit der von den konkurrirenden (unter Schluß) gestellten Arbeiten nicht ertheilt werden können.

2. Der Preis der von Rohr'schen Stiftung, in diesem Jahre für das Fach der Bildhauerei bestimmt, ist dem Bildhauer Martin Wolff, zu Berlin geboren und wohnhaft, und

3. der Preis der zweiten Michael-Beer'schen Stiftung, in diesem Jahre abwechselnd für Bildhauer bestimmt, dem Bildhauer Ernst Wagener, zu Gehrden ~~geboren~~ geboren, in Berlin wohnhaft,

zuerkannt worden.

4. Zur Bewerbung um den Preis der ersten Michael-Beer'schen Stiftung, nur für Schüler jüdischer Religion und in diesem Jahre für das Fach der Malerei be-

4.

stimmt, hatte sich Niemand gemeldet.

Sodann sind den ausgezeichneten Schülern der Königlichen Akademie der bildenden Künste hierselbst in Anerkennung ihrer Fortschritte und Leistungen während des letzten Kursus Preise zuerkannt worden:

I. in der Maler-Abtheilung.

der erste Preis dem Maler Eugen Hanetzog,
der zweite Preis dem Maler Rudolf Eichstädt.

II. in der Malerklasse II.

der erste Preis dem Maler Conrad Boese,
der zweite Preis dem Maler August Matthieu,
der dritte Preis dem Maler Hermann von Loefen.

III. in der Bildhauerklasse.

a. in der Bildhauer-Abtheilung:

der erste Preis dem Bildhauer Ludwig Klimsch,
der zweite Preis dem Bildhauer Alfred Reichel
und Josef Uphues,

b. in der Abtheilung für Ornamente:

der erste Preis dem Bildhauer Adolf Jahn,
der zweite Preis dem Maler Josef Höpfener,
der dritte Preis dem Maler Max Liebke.

IV. in der Antikenklasse.

der erste Preis dem Maler Max Liebke,
der zweite Preis dem Maler Johannes Bertmann,

V. in der Vorbereitungsklasse

der erste Preis dem Maler Adolf Strobl,
der zweite Preis den Malern Paul Pieber
und Josef Geyger,
der dritte Preis dem Maler Georg Holz.

VI. in der Abtheilung für Landschaft-Malerei.

der erste Preis dem Maler Viktor Freudemann,
der zweite Preis dem Maler Hans Freidler.

VII. in der Bildhauer-Abtheil.

der erste Preis dem Bildhauer Gerhard Janensch,
der zweite Preis dem Bildhauer Adolf Jahn.

VIII. in der Medaillenklasse.

der erste Preis dem Bildhauer Johann Boese,
der zweite Preis dem Bildhauer Paul Piper,
der dritte Preis dem Bildhauer Eduard Tuaillon.

IX. in der Thierklasse.

der erste Preis dem Maler Conrad Zimmermann,
der zweite Preis dem Maler Max Liebke.

Berlin, den 10 ten August 1880.

Der Senat
der Königlichen Akademie der Künste.
i. V.

I. 1504.

Gr. 13/8 80
1 Anl.
153 M.

Acta. betr. Examinirung der Academiker
W— 1.

Anliegende Berechnung des Mehrbetrages vom 11/8 cr. ist d. m. mit. zugegangen.

4 Medaillen - Silber 32 M. 32 ₰
" " Fingerhüten 5 —
= 37 M. 32 ₰

Berlin, den 12. August 1880

Vorläufig zur Kenntniß.
B. 13/8 80.

Muppli

I. 1520. 3.F. 16/8 80 2 Anl. M. 154

An die Abth. Akademiker-Examinirung.

Von H. Eickenbusch d. m. empfing ich die oben bezeichneten Zeichnungen:
a. der Bürgerschule Arnoldt-Rathenowstraße 140 M.
b. „ Lyceum d. F. Wilde, Schöneberg incl. ... 12 —
sind 152 M.

Berlin, den 4 August 1880.

Wuppli.

Die
1. Zahlung wegen der Zeichnungen der Bürgerschule Raby;
2. Mit derselben event. noch 14 Tagen. 4.8.80.
3. Anlagen zur Sammlung. Jacobi M. 17/8.
B. 17/8 80.

1535 198

Pr. cod. Akad. A.

Acta betr. Prämiirung der Akademiker. I. 1551.

Anl. 8/9 Anl. 10/9 ab Anl. 2 Anl.

1. Heft

Abzulegt mit der anliegenden Bescheinigung der am 3. Aug. cr. gekrönten Schüler der Akademie und der Quittungsanweisung über die ausgesetzten Prämien zur weiteren Veranlassung ganz gehorsamst.

Berlin, den 16. August 1850.

die Generalkasse der Königlichen Technischen Deputation für Gewerbe

Hagen.

Der pp. überreicht in unter Bezugnahme auf die mit Titel II. Nr. 4 Bd. 4 Bl. 4 Rückseite Acta betr. [illegible] vom 31. Juli 1850 – I. 1551 – in der Anlage

a. eine Bescheinigung der am 3. August cr. gekrönten Schüler der Akademie der bildenden Künste,

b. eine Quittungsanweisung nebst zugehörigen Kostenanschlägen zur gefälligen Benutzung bei der Prämienzahlung.

Der Kostenanschlag dient der Kostenanschlag gezeugt als Quittung.

Berlin, den 6. ten September 1850

Der Präsident.

Hübsch

2. Heft. v. 31. Juli cr. ad 5. exhibit.

Berlin, den 3ten September 1880

B. 6/9 80.
1 anl. 1/4.

156

RECHNUNG. I 163.

für die Königliche Akademie der Künste.

VON G. SLABY.

					Thlr.	Sgr.	Pf.
Juli	31.	4 Stück zu großen Medaillenvorsetzern. Sign. Lehne übergogen, Ornamente fein ausgefüllt. . . .	—	à 1.50	6.		

4/

1. Anlage - by Empfang dieser Rechnung - ist vom Unterz. bescheinigt.
2. Anweisg. geht auf Titel II. A - d. ad 4 zur Erfolgung.
3. Coupd. Rechnung zu sämmtl. Rechnungen betr. Besorgung der Einrahmung der Akademie
4. Mit Vorf. event. auf 3 Tagen.

ad 3 zu 4 per Mai

B. 6/9 80.

Slaby.

157

Pr. 7/9 80
1 Bogen.
4 Beyl.
Bz.

Acta betr. Praemiirung der Akademiker

I. 1642.

8/9.
Journal
No 1079
mit 1 Bdl. 4 Cnl

werden gefolgt Marsch. vom 6. bis September
c. I. 1634 mit der beigefügten Anweisung
zur Anlage.

Berlin, den 8. September 1880.

I. Perb.

An
die Generalkasse des Königlichen Ministerii
der geistlichen pp. Angelegenheiten

hier.

Der pp. überreiche ich unter mir Abschrift
nebst 4 Stück gedruckter Berechnungen über Einnahmen
und Ausgaben für die Kgl. Akademie der Künste
mit dem Ersuchen

1900 M. 32 Pf.

gefälligst pp. an die berechtigten Empfänger gegen Quittung
zu zahlen oder per Postanweisung abzusenden pp. dem
Inspektor Schwerdtfeger gegen Quittung zu refundiren und
bei Titel VI. A – D 4 des Etats der Königl. Ak. d. K. in der Rech-
nung pro 1880/1 zur Ausgabe zu bringen. Belegen hierneben als Anlage.
die Quittungsanweisung der empfangsberechtigten Beamten sehe ich der Generalkasse baldgefl. zugefertigt.

Berlin, den 7. September 1880.
Der Präsident.

Kieker

2. Pr. m. Herrn Inspektor Schwerdt,
gegen gefl. Bezugnahme
z. Kenntn. in der Sache.
abgesandt.

158 201

Königliche Academie der Künste.

Nachweisung

von Rechnungen über verschiedene Lieferungen und Leistungen für die Königliche Academie der Künste

zum Zwecke der Prämiirung der Plane der Akademie der bilden-den Künste pro 1880.

No.	Tag der Liquidation.	Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung.	M.	₰	Betrag. M.	₰
		Titel VI. A–D. 4.				
1.	30. 7. 80.	Amsler & Ruthardt für eingepfändete Uhren	140			
2.	2. 8. 80.	Wilde's Erben für Einbindearbeiten	12			
3.	11. 8. 80.	Königl. Münz-Comtoir für 4 Medaillen	37	32.		
4.	2 9. 80.	Raby-Buchbinder für 4 Stück zu Medaillen	6			
		Summa.	195	32.		

Berlin, den 6. September 1880. Buchhalterei und Cassen-Controlle ist richtig mit 195,32 M.

Der Präsident. J. Steyrle 7/9 80.

Hitzig

Latus:

No.	Tag der Liquidation.	Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung.	M.	₰	Betrag. M.	₰
		Transport:				

I. 1756.

Pr. 2/11 80
B.
160

Akta betr. Praemiirung der Ara,
Dezember 10. 1.

203

die bildenden Künste, genehmigt hat, daß der für Gemälde der Classe der Akademie der bildenden Künste unter Titel II A. d. pos. 4. des Etats ausgeworfene Fonds für drei hervorragende Kunstwerke um den Betrag von 250 Mark, welcher von dem Fonds pos. 3 desselben Etatstitels abgezogen ist, erhöht werde, daß ferner die für Bauten in der Sitzung vom 28 Juli d. J. mit den Hochbeschlagabvanen Antrag beschlossenen einzelnen Prämienbeträge vertheilt werden können, genehmigt daß ferner vertheilt werden, daß also darüber als Entscheidung der ihnen zuerkannten Prämien vorgestellt sollen

der Maler Kanetzog ... 100 Mark
der " Boese .. 50 M.
der Bildhauer Kleinert .. 50 M.
der " Reichel .. 25 M.
der " Upbaus .. 25 M.

Indem ich den Herrn Hochbeschlagabvanen die Benachrichtigung der vorbezeichneten Classen von dem in Berathung gezogenen Beschluß ergebenst anheim stelle, bemerke ich, daß die Genehmigung des Königlichen Ministeriums vom heutigen Ministerium angezeigt ist, die baldige Herstellung wird gefälligen Anweisung gewärtigen.

B. 10. 9. 80.

Der Präsident.

2. Reprod. wird.
ung 3 Wochen.

Holtzbecher

werden gefolgt Verfügung vom 10. September cr. I. 1632 zur weiteren Veranlassung ges. ergebenst.

Berlin, den 11 Oktober 1880

Wippel.

I.

Herrn Hofmaler Schwartzegger wollen sich gef. mit Herren p. Teschendorf wegen der Auszahlung der unstreitig bewilligten Prämien in Verbindung setzen.

B. 20. 10. 80.

Zöllner.

ges. 25/10 80.

Pr. erd. Bl. 161.

I. 1946

Acta betr. Praemirung der Akademiker

10. 1.

5/11

Anweisung
ab 1 Band
erhält

1. Pers.

An
die Generalkasse des Königlichen
Ministerii der geistlichen pp Angelegenheiten

Laut der anliegenden Rechnung sind gezahlt worden an

Hanebyg	100 M.
Boese	50 —
Klinkel	50 M.
Reichel	25 —
Uphues	25 M.
=	250 M.

für deren Herstellung erhalten wird.

Berl. den 3. November 1880.

Der in der anliegenden Rechnung näher bezeichneten Lehrer der Königlichen Akademie der bildenden Künste sind durch Handschrift — mit der beigefügten Bescheinigung als Remunerationen bewilligt worden.

Die Generalkasse wird ersucht, dieselben mit gefälligem Kassenvermerk (Extrainv. mit Bezug auf Cat. 1/a Ministerium No. 1. vom 30 August d. J. — U. N. 2353 —)

250 M.

zweihundert und fünfzig Mark dem Instructor Klavierstimmer gegen Quittung zu verabfolgen und bei Titel VI. Abschnitt 4 des Etats der Königlichen Akademie der Künste in der Rechnung pro 1880/81 zu verrechnen.

Der Präsident.

I. V. m. Herrn Instructor Klavierstimmer zur Kenntnisnahme
d. Hotel. in der Landrola.

Berl. 3/11 80.

Pr. cat. Nr. 102

Acta betr. Praemiirung der Akademiker 10. 1. I. 251.

Zeitschr. m. d. anliegende Immatriculationsattest (ausgest. den 28. I 81 II. 120) eingegangen.

Ruppli. 4/3 81.

Vorstehende Verfügung vom 31. Juli 1880 — I. 1357 — mit der Anzeige zurückgereicht, daß ein Immatriculations-Attest betreffs des von dem Herrn Kanzler angeführten Inhalts noch nicht eingegangen.

Berlin, den 19. Februar 1881

Pr.

An die Generalkasse des Königl. Ministerii der geistlichen pp. Angelegenheiten hier

Die Generalkasse erhält unter Rückgabe Ruppli. anl. die unterm 6. September v. J. I 1357 mit Attest Acta betr. d. Akademiker Stud. relata Orde anliegendes Immatriculationsattest vom 28. Februar d. J. zur Benutzung bei der Rechnungslegung.

Berlin, den 1. März 1881.

Der Präsident.
i. V.

Pr. Gen. Regierungsrath pro 1880 sind erledigt.

Berl. 1. März 1881.

i. V.

4/3
Anweis. 5/3.
Taubert. Zillmer.

Königliche
Akademie der bildenden Künste
zu Berlin.

I. 1307 206

Berlin, den 23. Juli 1881.

163

In der Anlage beehre ich mich die in heutiger Conferenz des Lehrerkollegiums festgestellten Vorschläge, betreffend die Prämiirung von Classen der Akademie der bildenden Künste am 3. August d. J. vorzulegen mit dem ergebensten Ersuchen, falls Zinsen des Maurer'schen Legats verfügbar sein sollten, dieselben mit Rücksicht auf die knappe Bemessung des zu meiner Verfügung stehenden betreffenden Fonds als Beihülfe zur Prämiirung des Classen Vorgang bewilligen zu wollen. Zwei silberne Medaillen würden nöthig werden.

Der Direktor
A. Werner

An
den Senat der Königlichen Akademie
der Künste

N.: 515 II

167

Vorschläge

zu den am 3. August 1881 zu prämiirenden Classen der Königlichen Akademie der bildenden Künste.

No.	Vorname	Zuname	Preis	Prämie	Bemerkung.
		Malerclasse.			
1.	Georg	Heyn	I.	450 Mark	Mit der Verpflichtung, eine noch zu bestimmende Copie anzufertigen.
		Malerclasse II.			
2.	Richard	Scholz	I.	silberne Medaille	
3.	Eugen	Siegert	II.	100 Mark	
4.	Otto	Geest	II.	Mark	
		Compositionsclasse (Historie Landschaft).			
5.	Max	Liebke	I.	250 Mark	
6.	Louis	Schmidt	÷	Anerkennung.	
		Architekturclasse.			
7.	Emil	Brack	I.	100 Mark	
8.	Max	Sievert	II.	75 Mark	
9.	Georg	Holtz	II	75 Mark	
10.	Karl	Mahler	÷	Anerkennung.	
		Vorbereitungsclasse.			
11.	Ernst	Geyger	I.	100 Mark	
12.	Hans	Looschen	II.	Mark	
		Landschaftsclasse.			
13.	Paul	Voorgang	I	180 Mark	Mauer'sches Legat
14.	Hanns	Treidler	I	100 Mark	
15.	Paul	Mangelsdorff	II	Mark	

Hans

Mr. 28/7.

An Verein!

Seine an den Director der Kgl. Akademie der bildenden Künste, Herrn Professor A. von Werner Hochwohlgeboren

Ew. Hochwohlgeboren Beehre ich mich ganz ergebenst beizuschließen, daß der Rath-Collegium für die bildenden Künste, in der ganz vorzüglich Sitzung vom 23. d. M. über sämmtliche Vorschläge betreffend die Prämiirung der Classen der Kgl. Akademie der bildenden Künste übereinstimmend und gleichzeitig dem Classen-Lehrer Professor Paul Voorgang das für denselben bestimmte Prämium von 180 Mark aus dem Mauer'schen Legat zugebilligt hat.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Der erste Sekretär.

B. 28. 7. 81.

Gillmann.

No.	Vorname.	Zuname.	Zeit.	Prämie.	Bemerkung.
				Turnklasse.	
16.	Richard	Marten	I	Mark	
17.	Eduard	Wratzke	+	Anerkennung.	
				Modellirklasse.	
18.	Alexander	Marcinkowski	I.	75 Mark	
19.	Augustin	Mosecker	I	75 Mark	
20	Albert	Henning	+	Anerkennung	
				Volksunterricht.	
21.	Hermann	Böse	I.	100 Mark	
22	Richard	Grüttner	II	silberne Medaille.	
23.	Wilhelm	Neumann	+	Anerkennung.	
				Aufsorgenswerthe Anerkennungen.	
24.	Karl	Röchling	+	Mark	
25.	Ernst	Fechner	+	Mark.	
26.	Richard	Knötel	+	Mark.	

208

Berlin v. 26 Juli 87.

165

Postamt.

ad I. 1307.

An

den Herrn Minister

der

Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Excellenz

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Ew. Excellenz ergebenst zu benachrichtigen, daß für die Schüler der Königlichen Akademie der bildenden Künste zu Berlin silberne Medaillen und drei in Bronze ausgeführte Reproductionen bedeutender Antiken, als: ges. gegen das Licht gesehen, die Kopf und Hals der Statue des Apollo Sauroktonos, ein Fragment des Kopfes der Statue des Hermes Ludovisi und ein Fragment des Kopfes der Statue des Apollo Sauroktonos, Universitätsplatz No. 6. I,

zu den Akten
10. 1.

Pst. 29/9 87.

Cito! I. 1384.
d. 29. VII.

1. Verf: Auf den Vorschlag des Kuratoriums vom 27. Juli c. ist den Antrag von der Direktion der Königlichen Akademie der bildenden Künste auf Prämiirung der in der dem Hyginus vom 23. Juli c. I 575 beigefügten Zahlungsanweisung genannten Klassen überall zugestimmt worden.
Die am Meyn zu zahlenden 450 M. sollen mündlichen Auftrag sofort gezahlt werden, jedoch um Goldprämien in Höhe 500 M. v. Titel XI. A – P. 4 v. 1880 M. und den Zinsen der Maurer'schen Stiftung flüssig zu machen sein werden.
Wegen der Zahlungen ist in Artikel 21 – 6. Kuratorium verhandelt worden.

2. Schr:
An ad 2 Kuratorium d. 1/8.
die Generalkasse des Königlichen Ministeriums der geistlichen pp. Angelegenheiten.

sind Vorsitzenden Klassen der Königlichen Akademie der bildenden Künste für ihre Preisbewerbungen an Goldprämien 1500 M. bewilligt worden. Diese 1500 M. geschrieben

Eintausend fünfhundert Mark

wolle die Generalkasse dem Inspektor Steuerpfleger gegen Quittung zur pflichtmäßigen Verabfolgung an die Empfangsberechtigten zahlen und bei Titel XI. A – P. 4 des Etat der Königlichen Akademie der Künste in der Rechnung pro 1887/2 verausgaben.
Quittungen der Empfangsberechtigten werden der Generalkasse gütigst zugesandt werden.

Berlin, den 29 ten Juli 1887.

3. Exp. die nachbenannten Klassen pp. more sol. Der Kultusminister.
4. Vidimirt. Der Kurator.
5. Schr. an sämmtliche zu prämiirenden Klassen.
Die Hochgeborenen werden hierdurch eingeladen, der am 5. August d. J. den Ueberreichungen mit Ihrer Gegenwart der Königlichen Akademie zu gütigst stattfindenden Preisverteilung beizuwohnen.

Berl. den 29. Juli 1887.
Der Kanzl.
pp. Kitzig.

6. Reprod.
a. mit den Empfangsquittungen, und

b. z.

P. eod.
1 Anl.
167

I. 1493.

Ansler & Ruthardt

b., mit dem Inventarisationsvakatbuch zu dem von Meyn angefertigenden Etat
event. auf 3 bez. 6 Exemplaren.

Berlin, den 29. Juli 1881.

Heitzig Zöllner.

Rechnung über die für Herrn der Akademie der bildenden Künste gelieferten Frühlingsmarken über 2/3 Bogen.

Berlin, den 2 Aug. 81.

Pfl.

a

1. Die Akten sind von Hr. v. Werner behufs Berufung zu rückgefl. der Richtigkeit wegen Hr. Tessendorff besprochen.
2. Anl. ist hiergleich auf den Frühlingsfond für Kunstschüler angewiesen.
3. Vorlg. jederzeit zu Sammlung.

B. 2/881.

Zöllner. Gerlach Pfl.

Schreiberhau, d. 2 Aug. 1881.

Villa Scholz.

Kr. 3/8 81. I. 1500. 211 108

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich mich zur Zeit in Schreiberhau befinde, Regbz. Liegnitz, aufhalte, die Anfertigung Ihres Reliefporträts übernommen habe und mich im Stande bin, dasselbe sofort recht kommen zu können. In der Hoffnung, daß dadurch meine Dienstverhältnisse entschädigt werden, zeichne ich

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenst

Richard Scholz

Maler der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Berlin.

Zu den Akten betr. Reliefporträts der Professoren Bendemann, Steffeck, Scholz, Wislicenus, Hübner, Becker, Lessing, Jordan, Meyerheim, Eschke, Gussow, Ende, Boehm, Hertel, Schaper, Wichmann, Begas, Schilling, Schaper, Wolff, Eberlein, Siemering, Schweinitz, Schott, Schmidt, Hoffmann, Schulz

Breslau d. 3. Aug. 81.

I. 1505. P. 4/8 81.

Euer Hochwohlgeboren
Ohne Zweifel, wie wahrscheinlich
ist mir aufgefordert haben werden,
über am 3. Aug. stattfindenden
Preisvertheilung beizuwohnen,
bitte mich in Verhinderung, wo ich
mich noch meiner am 28 Juli
vorgenommenen Abreise von
Berlin genöthigt bin diesen
bis zum 6ten dieses Mts auszuhalten.
Der Brief, einen Aufsatz
über Glogau, meine Heimath
und Gerd, hat mich erst für
den 3ten erreicht. Falls
eine weitere schriftliche
Benachrichtigung der Aufsatz
sagen, so bitte ich ergebenst

Dieselbe nach Glogau zu
(Mühlstr. 21) zu richten.

Mit vollkommener

Hochachtung

ergebenst

Richard Knötel.

V.
Ge. den Acten.
B. 7/8 81.

d.
Scrib. an den p. Knötel:

Ihre Hochgeboren ersuchen wir
Ihrer Meldung vom 3ten d. M. hierdurch eingedenk, Ihnen
gefälligst anheim geben zu
wollen, Ihre Zeichnungen der Herren in
der Fürstlichen Bauhütte
vom 3ten d. M. schleunigst
in Duplo zu den Bauakt, Breslauerstrasse
Parzelle No 6, einzureichen.

Der erste Sekretair
Hillmann.

3. 4. 8. 81.

Abgesandt
5/8.

Acta betr. Praemiirung der Akademiker

I. 1527.

werden mit dem anliegenden Entwurf zur Bekanntmachung der prämiirten Schüler gef. ver. gelegt.

Berlin, den 6. August 1881.

V.

1. Genehmigt.
2. Wore solch. dazu den Reichsanzeiger zu publiciren.

Berl. 6 August 1881.

J. V. Wuppli

Zillmer.

An
die Expedition des Deutschen Reichs- u. Königlich Preußischen Staats-Anzeigers

I. 1527.

Mx 8/8.

Die Expedition wird um gefällige Publication der anliegenden Bekanntmachung ergebenst ersucht.

Berlin, den 6. August 81.

Der Justizrath
i. V.
J. Wuppli.

172

Königliche Akademie der Künste.

Bekanntmachung.

In der am 3ten August d. J. stattgehabten öffentlichen Sitzung der unterzeichneten Behörde ist folgendes Ergebniß der in diesem Jahre von der Königlichen Akademie der Künste ausgeschriebenen Preisbewerbungen verkündet worden:

1. Der von Ihrer Majestät, der Königin Elisabeth Wilhelm III. gestiftete, in diesem Jahre für das Fach der Bildhauerei bestimmte große akademische Kunstpreis ist ~~unter Zuerkennung~~ der Preisaufgabe entsprechend ~~ertheilt worden~~ dem Bildhauer Carl Albert Bergmeier aus Berlin gebürtig, zuerkannt worden.
Eine öffentliche Anerkennung wurde dem ~~Concurrenten~~ Bildhauer Ludwig Klinsky aus Zeisgendorf bei Hirschau für die von ihm gefertigte Konkurrenz-Arbeit zu Theil.

2. Der Giacomo Meyerbeer'sche Preis für Tonkünstler ohne Unterschied der religiösen Bekenntnisse ist dem Musiker Engelbert Humperdinck aus Hanau a/Rhein ~~unter fünf gegebenen Concurrenten zugesprochen~~ zuerkannt worden.

3. Zur Bewerbung um den Preis der ersten Michael Beer'schen Stiftung, nur für Tonkünstler jüdischer Religion und in diesem Jahre für Bildhauerei bestimmt, hatte sich Niemand gemeldet, während

4. der Preis der zweiten Michael Beer'schen

173.

Leistung, in diesem Jahre für Künstler ohne Unterschied der religiösen Bekenntnisse bestimmt, wegen Unzulänglichkeit der von 5 Concurrenten eingereichten Arbeiten nicht zur Vertheilung kommen konnte.

Sodann sind den nachstehend näher bezeichneten Schülern der Königlichen Akademie der bildenden Künste persönlich in Anerkennung ihrer fortschritte und Leistungen während des letzten Studienjahres Prämien zuerkannt worden:

I. in Maler-Aktsaal:

der erste Preis dem Maler Georg Meyn,

II. in der Malklasse II:

der erste Preis dem Maler Richard Scholz,
der zweite Preis den Malern Eugen Siegert
und Otto Gust.

III. in der Compositionsklasse:

der erste Preis dem Maler Max Liebke,
der zweite Preis dem Maler Louis Schmidt.

IV. in der Antikenklasse:

der erste Preis dem Maler Emil Brasch,
der zweite Preis dem Malern Max Sievert
und Franz Holtz,
der dritte Preis dem Maler Karl Stahler,

V. in der Vorbereitungsklasse:

der erste Preis dem Maler Ernst Geyger,
der zweite Preis dem Maler Hans Looschen.

VI. im Atelier für Landschaftsmalerei:

der erste Preis dem Malern Emil Voergang
und Conrad Freidler,
der zweite Preis dem Maler Emil Mangelsdorff.

VII. in der Skizzenklasse:

der erste Preis dem Maler Richard Martin,
der zweite Preis dem Maler Eduard Wentzke.

VIII. in der Modellirklasse:

der erste Preis den Bildhauern Wladislaw Marcinkowski
und August Moseker,

der zweite Preis dem Bildhauer Albert Hennig.

IX. im Bildhauer-Aktsaal:

der erste Preis dem Bildhauer Johannes Boese,
der zweite Preis dem Bildhauer Richard Greitzner
der dritte Preis dem Bildhauer Wilhelm Neumann.

Endlich erhalten für eingereichte Compositionen und Studien außerordentliche Anerkennungen:

die Maler Carl Röhling, Hans Feitner
und Richard Knoetel.

Berlin, den 6 ten August 1881.

Das Senat
der Königlichen Akademie der Künste.

Wittig Zöllner.

I. 1531.

P. 6887/247
Kml
Bi

1741

Direktion der Kgl. Münze.

hat auf das Schreiben vom 26 Juli d.
2 Münzen abgeliefert am 28 Juli. d
Rechnung am 2. August übersandt.
über 18 M. 11 ₰.

Berl. den 4. August 1887.

Pfuppli

1.

1. Rechnung erhielt zur Sammlung.
2. Auf den Fremdenquittungsstempel mgt.
weisen mag ich Bezug nehmen.

Rechnung und Sammlung genommen
am 5. Aug. 87
Pfuppli

B. Hoff
Zillmann.

20
/
-
?

Schreiberhau d. 11 August 218
1887

I. 1565. Pr. 13/8 87.

175

Ew. Hochwohlgeboren erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich für das kommende Winterhalbjahr militärischer Dienstpflicht halber nicht nach Berlin zurückkommen werde und würde es mir sehr verbinden, falls Sie so freundlich sein wollten, mir die Quartiersliste gefälligst zu senden.

Hochachtungsvoll

Richard Scholz,

Lehrer der Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

Adr.: Schreiberhau, Schlesien,
Regbzk. Liegnitz,

Villa Scholz.

Au
den Senat der Königlichen Akademie der
Bildenden Künste, Herrn Richard Scholz
Wohlgeboren
hier.

Schreiberhau
Kr. Hirschberg.

Ring. Haus Liegnitz.
Villa Scholz.

Euer Wohlgeboren
beehre ich mich, Ihnen anbei die Urkunde über die Ihnen vom Senate der Königl. Akademie der Künste am 3. August d. J. gewährte Rundreise-Reise-Beihülfe mit dem ergebensten Ersuchen zu übersenden, mir gefälligst die beigefügte Quittung unterschrieben baldigst an das Bureau der Kgl. A. d. K. — Universitätsstr. 6I — senden zu wollen.

Berlin, den 13. Aug. 87.

Der Inspector
gez.
J. Kuppli

Antrag wie 15/8.
mit Dank
wieder zurück.

219

Post-Einlieferungsschein.

Der Aufgeber auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

Es am heutigen Tage

Gegenstand	Urkunde
Werthangabe	[illegible]
Gewicht	1 g 6 —
Empfänger	Maler Scholz
Bestimmungsort	Schreiberhau

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

Berlin, den 14 August 1887

Post-Annahme Nr. 2

Straße Eisenbahn

C. 62. Stadtpost.

Berlin den 27ten August 1881

1.1657

Pr. 30/8 81
Bn. 176

RECHNUNG

die Königliche Academie der Künste

von G. SLABY.

80. 2 Schreiben mit Medaillen-Anzeigen, sämtlich vollz. Lehr übergeben, mit Couvert und Postgebühren			
	à 1.75	3	50.
1. Nach erfolgter Besprechung zu Anlage mit den betr. Prämien, sowie Gross. Ernenn. zu besorgen.	Rechnung geht à Quittung gemeinsam.		
2. Vorstg. geht zur Sammlung.			

B. 30/8 81.

Gillmann.

Namensverzeichniß

der am 3. August 1881 gekrönten Classen der Königlichen Akademie der bildenden Künste zu Berlin.

Lfd. Nr.	Vorname.	Zuname.	Wohnort.	Preis.	Bezeichnung der Prämien.
			1. Maler-Classe.		
1	Georg	Meyn	Maler	I.	450 M. gegen die Verpflichtung, ein ~~Eigen~~ Bild in der ~~Gallerie~~ Galerie seiner Akademie zu ~~liefern~~ copiren.
			2. Malklasse II.		
2.	Richard	Scholz	Maler	I.	die silberne Medaille.
3.	Eugen	Siegert	"	II.	100 Mark
4.	Otto	Gast	"	II	Nammbuch der National-Galerie.
			3. Compositionsklasse.		
5.	Max	Liebke	Maler	I	(ehrende Anerkennung) 250 Mark
6.	Louis	Schmidt	"	(ehrende Anerkennung)	Anerkennung
			4. Architekturklasse.		
7.	Emil	Brack	Maler	I.	100 Mark
8.	Max	Sievert	"	II.	75 Mark
9.	Franz	Holtz	"	II.	75 Mark
10	Carl	Mahler	"	Anerkennung.	
			5. Vorbereitungsklasse.		
11.	Ernst	Geyger	Maler	I.	100 Mark
12	Hans	Looschen	"	II	Mappe mit Photographien nach A. Rethel (10)
			6. Landschaftsklasse.		
13	Emil	Vorgang	Maler	I	180 Mark (Stipendium)

14.

Lfd. No.	Vorname.	Zuname.	Stand.	Preis.	Bezeichnung der Prämien.
14	Louis	Freidler	Maler	I.	100 Mark
15	Paul	Mangelsdorff	"	I	Rousseau-Album
		7. Preisklasse.			
16	Richard	Marten	Maler	I	Hochfelt, Kaukasus.
17.	Eduard	Wratzke	"	Anerkennung.	
		8. Medaillenklasse.			
18.	Alexander	Marcinkowski	Bildhauer	I.	75 Mark
19	August	Mosecker	"	I.	75 Mark
20	Albert	Henning	"	Anerkennung	
		9. Bildhauer-Aktpreis.			
21	Johannes	Boese	Bildhauer	I.	100 Mark
22	Richard	Grüttner	"	II	silberne Medaille.
23	Wilhelm	Neumann	"	Anerkennung.	
		10. Für ausgezeichnete Kartons-Arbeiten.			
24	Karl	Röchling	Maler (Königliche Anerkennung)		Meissonier. Albrun.
25	Hugo	Fechner	Maler (Königliche Anerkennung)		Ruysdael, Berlin.
26	Richard	Knötel	Maler (Königliche Anerkennung)		Adolf Menzel, Friedrichs-Forts.

222
Pr. acad.
Saal.

I. 1736.

178

betr. Prämiirung der Akademiker

14/9
Konvd.
15/9.
mit 1 Anl. 3 Expl.

Auf Anlaß der Prämiirung der Klasse der Akademie sind wir die in den beiliegenden 3 Bescheinigungen angeführten Posten anzuweisen, deren Anweisung auf den Fonds Titel II. A – D. der Akademie Etat zu erfolgen hat.

Berlin, den 9. September 1881.

An
die Generalkasse des Königlichen Ministerii
des geistlichen pp. Angelegenheiten

Hr. Hauptli.

Die Generalkasse ersucht beifolgend eine Bescheinigung nebst 3 Anl. der hiesigen Rechnungen mit den Posten:

295 M. 21 Pf

i. Vgg. an die Herr Eigenthümer gegen Quittung zu zahlen bez. dem Justizrat Schornsteinfegermeister gegen Quittung zu erstatten und bei Titel II. A – d. 4. des Etats der Königlichen Akademie der Künste in der Rechnung pro 1881/2 zu vereinnahmen.

Berlin, den 10. September 1881.

Der Präsident.

pr. m. Herrn Justizrat Schornsteinfegermeister zur Kenntnißnahme.

Verteh. in der Kontrole.
Jahn.

Berlin, wie oben.

Schulz

Zum Etat der Prüfung der Formulare der Akademie der bildenden Künste pro 1881.

No.	Tag der Liquidation.	Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung.	Mk.	₰	Betrag. Mk.	₰
		Transport:				
1.	25	f. 81. Amsler & Ruthardt für verschiedene Werke	273	60		
2.	2.	8. „ Königl. Münz-Comtoir für 2 Centnillen	18	11		
3.	24.	8. „ Staby für 2 Stück	3	50		
		Summa			295	21

Berlin, den 9 ten September 1881.

Der Präsident.
Hübsch.

Vorstehende Liquidation wird hierdurch als richtig bescheinigt.
Hübsch.

Latus:

No.	Tag der Liquidation.	Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung.	M.	₰	Betrag. M.	₰
		Transport:				

Kreis. ord. 1 Aufg. Nr. 181.

Acta betr. Praemirung der Academiker

I 2114.

Ganz ausführlichen einzureichen:

25/11 Vorerst ad 28/11 ad Verf. mit Dk

Lieutenant. Attach. über die von Meyn zu fertigende Copie des Bildes: „Leichnam des heiligen Sebastian" von Luca Giordano (No. 655 des Dresdener Galerie-Catalogs). (Cfrs. bei Acad. d. b. K. sub I. No 14)

Berl. den 22. November 1881.

Ruppli.

b. Scrib.

die Generalkasse des Kgl. Ministerii des geistlichen pp. Angelegenheiten

Schw.

Der pp. übersandte ist unter Gegenzeichnung mit der am 29. Juli cr. auf Titel VI. A – D. ad 4 des Akademie-Etats erlassenen Ordre und im Verfolg der Verfügung vom 10. d. Mts. anliegender Inventarisirungs-Attest vom 18. November cr. – 770ℳ – zur Prüfung bei der Rechnungslegung.

Berl. den 28. November 1881

Der Präsident

i. V.

2. Vermittl. Regierungs-Actionen in diesen Acten pro 1881 sind erledigt.

Berlin, den 29. Novbr.

i. V.

Faulbaum

Jillmann

Königliche
Akademie der bildenden Künste
zu Berlin,
N.W. Unter den Linden 38.

226

Berlin, den 24. Juli 1882.

182

Nr. 2578/82 II. 1246.

1 Anl. 2

In der Anlage beehre ich mich, Ihnen in Fortsetzung der früheren Mittheilung das Resultat der diesjährigen Wettbewerbung, betreffend die Zuerkennung eines Stipendiums der Königlichen Akademie der bildenden Künste vom 3. August d. Js. mit dem ergebensten Hinzufügen, dass die Anschaffung von 5 Radirungen in Aussicht genommen wurde.

Ehrerbietigst

Tessenow

An

den Herrn Rector der Königlichen Akademie
der Künste

II No. 631

Hr.

Zusammenstellung der in der Lehrer-Conferenz vom 24. Juli 1882 festgestellten Vorschläge für die Prämiirung am 3 August 1882. 183

Maler-Abtheilung

I Preis: Lübke (Copie)
II " Louis Schmidt (~~Medaille~~)
Anerkennung: Paul Weimar.

Malklasse II

I Preis: { Wilhelm Weimar
Meyn (wiederholte Anerkennung – I Preis 1881)
II " Braun (Medaille)
III. Anerkennung: Matthäus.

Architektenklasse

I Preis: C. Schmitz
II " : Geyger (Medaille)
Anerkennung: Philipp und Händler

Vorbereitungsklasse

I Preis: Pinnow
II " Vieweg (Medaille)
Anerkennung: Hammdorf – Werk.

Thierclasse

I Preis: Lübke (ein Werk)
Anerkennung: Wrathe und Gürst.

Ornamentklasse

~~Je~~ Ein Werk: ~~Knöpfel und~~ Herry

Anerkennung: Sander

Eine Medaille Knoetel

Landschafts-Atelier

Ein Werk: Löborg

Modellirklasse

I Preis: Pfannschmidt

II " Biagini (Anerkennung)

Compositionsklasse

I Preis: Hugo Schmitz und France (kleine Concurrenz).

Anerkennung: Görling

Bildhauer-Holzsaal

I Pr. Mozeorer

II " Scharinkowski (Medaille)

Anerkennung: Görling.

187

Maler-Atelier

I Pr.	Lütke (Sohn des Düsseldorfer Malers)		450 M.
II Pr.	Louis Schmidt		100 "

Malklasse II

I Pr.	Wilhelm Weimar		150 M.

Componirklasse

I Pr.	Hugo Schmitz		150 "
	Fromme		150.

Antikenklasse

I "	Carl Schmitze		100 M

Vorbereitungsklasse

I "	Pinnow		100 "

Modellirklasse

I "	Pfannschmidt		150 "

Bildhauer-Atelier

I "	Moeseker		150 "

185

A.

act. 1246.

1. Mitg. Kag dem Vorschlage des Senats Partien f. d. b. K. ist den Anträgen des Direktors der Kgl. Akad. d. b. Künste mit Prämiirung der in der dem Reskripte v. 24. Juli cr. 1631 beigefügten Nachweisung genannten Klassen überall gestimmt worden. —
Die Prämienwerke werden von Hr. v. Werner besorgt werden. —
2. Die an Liebke zu zahlenden 450 M. sollen sofort gezahlt werden.

3. Reskript an die Königliche Münz-Direktion wegen Lieferung von 5 Medaillen.
4. Einladungen an die Preisrichter, wie pt 166 der Akten.
5. Circ.:

An
die Generalkasse des Königlichen Ministerii der geistlichen pp. Ang.,
gelegentlichen

Hier.

act 4/3 de

Hochgeneigt.

Hochgeneigt.

Hochgeneigt.

231
1816

in seiner gestrigen Sitzung den mittelst gefälligen Schreibens vom 28. Juli übersandten Vorschlag, betreffend die Prämiirung der Classen der Königlichen Akademie der bildenden Künste überall zugestimmt hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Berlin, den 29. Juli 1882.

Der ersten Sekretär.

J. Reprod.

a. mit den Empfänger-Quittungen, und
b. mit dem Prüfungs-Attest zu der von Lübke ausgestellten Copie

w. neuj 3 bez. 6 Anlagen.

8. Resp. die vorbezeichneten Ausfertigungen.

Berlin, den 29. Juli 1882.

Hertz. Zillmann.

Commissions-Verzeichniß

der vom 3. August 1882 prämiirten Classen der Königlichen Akademie der bildenden Künste zu Berlin.

Lfde. No.	Vornamen	Zunamen	Stand	Grad	Bezeichnung der Prämien
			1. Maler-Abtheil.		
1.	Max	Liebke	Maler	I.	450 Mark gegen die Verpflichtung, ein Bild in der Dresdener Galerie für die Akademie zu erwerben.
2.	Emil	Schmidt	"	II.	100 Mark.
3.	Paul	Weimar	"	.	Anerkennung.
			2. Modellklasse II.		
4.	Wilhelm	Weimar	Maler	I	150 Mark.
5.	Hans	Meyn	"	.	Anerkennung (1 Januar 1881)
6.	Emil	Brack	"	II	Silberne Medaille.
7.	Eugen	Matthes	"	.	Anerkennung.
			3. Composition-Classe.		
8.	Hugo	Schulz	Bildhauer	I	150 Mark. } Kleine Staffelei.
9.	Rudolf	Franke	"	I	150 Mark. }
10.	Felix	Goerling	"	.	Anerkennung.
			4. Antikenklasse.		
11.	Paul	Schulze	Maler	I.	100 M.
12.	Arnold	Geyger	"	II	Silberne Medaille.
13.	Jasper	Philipp	"	.	Anerkennung.
14.	Hugo	Händler	"	.	Anerkennung.

5.

Pr. cod. 5 Mod. Nr. 187

Münz. Direction L 1300

linquet 5 silberne Medaillen für Akademiker.

Berlin, den 31. Juli 1882.

Neuppli

zur Kenntnis.

B. 3/7 82.

Lfde. Nr.	Vornamen	Namen	Stand	Preis	Bezeichnung der Arbeiten.
					5. Vorbereitungsklasse.
15.	Heinr.	Pinkow	Maler	I.	100 Mark
16.	Max	Vieweg	"	II.	Silberne Medaille
17.	Carl	Hahndorf	"	.	Anerkennung. Werk: Roman-Album.
					6. Grundschule. Aktsaal.
18.	Emil	Goeberg	Maler	.	Mark. Essai sur les de Claude de Lorrain
					7. Hilfsklasse.
19.	Max	Liebke	Maler	I.	60 Mark. Le exposition des beaux arts-Salon 80
20.	Otto	Gust	"	.	Anerkennung.
21.	Eduard	Kratzke	"	.	Anerkennung.
					8. Modellierklasse.
22.	Friedrich	Hannschmidt	Lithograph	I.	150 Mark
23.	Max	Biagini	dto.	.	Anerkennung. Lithographen-Schule.
					9. Modellierklasse.
24.	Augustin	Moseicker	Lithograph	I.	150 Mark
25.	Wandyslaus	Marcinkowski	dto.	II.	Silberne Medaille.
26.	Felix	Goerling	dto.	.	Anerkennung.
					10. Ornamentklasse.
27.	Richard	Knötel	Maler	.	Silberne Medaille.
28.	Carl	Sperry	Maler	.	Werke. — Griechische Terracotten im Berliner Museum.
29.	Hermann	Sander	"	.	Anerkennung.

Zeit.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29	

234
P. 4/87.
4

I. 1313.

Acta. 10. 1.

188

Münzdirection

Liquidirt für Ausfertigung von 5 Handschr.
laut . . . . . 75 M. 31 ₰
laut Bescheinigung von heute.
Berlin, den 2. August 1887

Wippert.

4.
1. Anweisung auf den Stempelfonds der Akademikerd.
2. Verfg. zur Sammlung.
B. 4/887.

Zur Kenntnahme
gehorsamst vorgelegt.
Hm.

Zillmer.

235

Pr. cod.
1 Aug. pr.

I. 1317.

189

Acta betr. Praemirung
der Academiker

werden mit der Anzeige zurückgesandt
vorgetragl, daß bei der am 3. August
d. J. erfolgten Prämien. Vertheilung
nicht anwesend waren
die Maler Knackel,
Hahndorff
und Loeberg

d.

1. Wegen Zuerkennung der 3 Prämien
wie dem Gesuche.
2. Expedd. Bekanntmachung
selbige durch den Anzeiger
zeigen more solito.

Berl. 5/8 82.

et publicandum Prämiirte im Bureau pp. Aug. zeigt werden.

Gleichzeitig wird ein Entwurf
der mittel. Bekanntmachung pp.
beigefügt.

Berlin, den 4. August 1882.

Minister. pp. Bismarck.

Königliche Akademie der Künste. 140

Bekanntmachung.

In der am 3. August d. J. stattgehabten öffentlichen Sitzung der Königlichen Akademie der Künste ist folgendes sowohl der in diesem Jahre von der Königlichen Akademie der Künste auszuschreibenden Preisbewerbungen verkündet worden:

1. Der von Seiner Hochseligen Majestät dem König Friedrich Wilhelm III. gestiftete, in diesem Jahre für das Fach der Baukonstruktion bestimmte große akademische Kunstpreis ist dem Maler Rudolph Eichstädt, aus Berlin gebürtig, zuerkannt worden.

   Die öffentliche Anerkennung wurde dem Maler Konrad Siemenroth, aus Berlin für die von ihm gefertigte Konkurrenz-Arbeit zu Teil.

2. Der Preis der von Rohr'schen Stiftung, in diesem Jahre für das Fach der Bildhauerkunst bestimmt, ist dem Architekten Julius Knoblauch aus Frankfurt a/M. zuerkannt worden.

   Die öffentliche Anerkennung wurde ~~zuerkannt~~ dem Regierungs-Baumeister Adolf Hartung und dem Architekten Wilhelm Guth, für ihre zur Preisbewerbung eingesandten Konkurrenz-Arbeiten zugesprochen.

3. Der Preis der L. Michael-Beer'schen Stiftung, nur für Kammermusik-Kompositionen und in diesem Jahre für Instrumental-Musik bestimmt, ist dem Musikus Josef Brasch aus Mosbach zuerkannt worden, während die

4. zur Bewerbung um den Preis der zweiten Michael-Beer'schen Stiftung, in diesem Jahre für Kirchenmusik bestimmt, Niemand gemeldet hat.

Sodann sind den nachstehend aufgeführten Schülern der Königlichen Akademie der bildenden Künste für selbst in Anerkennung ihrer Fortschritte und Leistungen zu-

und bei letzterer Kündigung jedes Preis einer zuerkannt werden:

I. in der Malerei Abtheilung:

der erste Preis dem Maler Max Liebke,
der zweite Preis dem Maler Ernst Schmidt,
eine Anerkennung dem Maler Paul Meyer,

II. in der Malerklasse I:
der erste Preis dem Maler Wilhelm Weimar,
und dem Maler Georg Meyn,
der zweite Preis dem Maler Paul Brake,
eine Anerkennung dem Maler August Matthes,

III. in der Lithographieklasse:
der erste Preis dem Lithographen Hugo Steltz,
und Rudolf Franke,
eine Anerkennung dem Lithographen Felix Goerling,

IV. in der Architekturklasse:
der erste Preis dem Maler Paul Stanke,
der zweite Preis dem Maler Ernst Geggier
eine Anerkennung dem Maler Hugo Philipp
und Hugo Händler,

V. in der Vorbereitungsklasse:
der erste Preis dem Maler Heino Pinkow,
der zweite Preis dem Maler Max Viereck
eine Anerkennung dem Maler Carl Hahndorf,

VI. in der Landschafts-Abtheilung:
eine Anerkennung dem Maler Emil Doeborg,

VII. in der Graphikklasse:
der erste Preis dem Maler Max Liebke,
eine Anerkennung dem Maler Otto Gust
und Eduard Bratzke.

VII.

VIII. in der Modellirklasse,

der erste Preis dem Bildhauer Friedrich Hannaschmidt,
eine Anerkennung dem " Max Biagini,

IX. in der Bildhauerabtheilung:

der erste Preis dem Bildhauer August Moserker,
der zweite Preis " " Wladislaus Marcinkowsky,
eine Anerkennung dem Bildhauer Felix Goerling,

X. in der Ornamentklasse:
eine Anerkennung (silberne Medaille) dem Maler Richard Knockel,
eine Anerkennung (Diplom) dem Maler Paul Steery
eine Anerkennung dem Maler Theodor Hunder.

Berlin, den 5 ten August 1882.

Der Rector
der Königlichen Akademie der Künste
Section für die bildenden Künste.

Meyer Hellmer.

192
Präsid. 239
1 Anl.

Akta betr. Praemiirung
der Akademiker
Ameler u. Ruthardt

I. 1528

Rechnung vom 1. October 1882
über 4 Präsimmarke zum Be-
trage von 188 M.

Berlin, den 3. October 1882.

Wuppli.

1. Belege rückfg. zur Sammlung.
1. Kurz Bescheinigung der Rechnung durch Anweisung auf Titel II. No. 4 des Etats zu erfolgen.

B. 5/10 82.

Zillmann.

Rechnung gehörig bescheinigt

240

Berlin, den 30ten September 1882

I. 1720. G. 25/10 82. 1 Anl. 193

RECHNUNG

die Königliche Akademie der Künste

VON G. SLABY.

				M	₰
30.	5 Stück zu Medaillen, Leben übergossen (auf Schiffen)				
	stammel und Seil mitgeschickt	5	1/75	8	75

1. Anl. zweckg. zur Sammlung
2. Anweisg. auf den Stipendienfond für Akademiker.

B. Abgesetzt.

Zillmer.

Gr. cod. Theil A.

Akta betr. Prämiirung der Akademiker 10. 1.

I. 143. 194

werden mit einer Anweisung der Antheilsgebühren die prämiirten Schüler, der aufgenommenen Prüfungen etc. und dem Bericht gefertigt, durch vorgelegt, daß das Examinations-Protokoll über die von Lübke gefertigte Copie noch nicht eingegangen ist.

Berlin, den 24ten Januar 1883

I.

1. Reproductionen Heft 185 ressiren.
2. Br. m. schr. die Anlagen

dem

Königlichen Provinzial-Assistenten

Herrn Teschendorff

Hochgeboren

hier

mit dem ergebenen Ersuchen gefälligst die vorschriftsmäßige Examinations-Protokoll über die von Lübke gefertigte Copie baldigst zu revidiren.

Berlin, den 25. Januar 1883. G.A.

3. Anl. 8 Exp.

Mit dem d. m. eingegangenen Jno. Attest über die Copie: Die Kleine Kabeus — v. Ruben d. ult. vorgelegt

1. Das Examen-Attest ist d. m. beigefügt worden. Wessely 29/1 83.
2. Circ:

An

die Generalkasse des Königl. Provinzial- der gräfl. pp. Angelegenheiten.

hier.

Der Generalkasse übersende ich unter Bezugnahme auf die diesseitigen im laufenden Rechnungsjahre auf Titel II. A B C D et 4 der Akademie-Etats erlassenen Zahlungsanweisungen

anbei:

a, ein namentliches Verzeichniß der gemieteten Räume der Akademie der bildenden Künste,

b, eine Verzeichniß von 19 Quittungen, und

c, das Journalisirte und Attest über die von dem Maler Lübke ~~zu fertigende~~ der ihm aufgetragenen Arb. Anfertigung gemäß und gehörig Lage,

zur Benutzung bei der Rechnungslegung.

Berlin, den 30. Januar 1883.

Der Präsident
der Kgl. Akademie der Künste.

Bethke. Gillmann.

3. Journal. Nachrd. in dieser Sache sind nachträgl.

Kgl. Akademie der Künste

Namensverzeichniß

der am 3 August 188 prämiirten Schüler der königlichen Kunst- und Gewerbeschule zu Berlin.

Es sind zuerkannt worden:

No.	Vorname	Zuname	Wohnort	Fachschule	Bezeichnung der prämiirten Arbeit
			A. Die goldene silberne Medaille.		
~~1~~	~~Wilhelm~~	~~Fischer~~	~~Tischler~~	~~architectonischen Zeichnen~~	Ausgestellt mit einem Werke prämiirt.
2.	Hermann	Schwarzenhauer	Tischler	architectonischen Zeichnen	
3	Paul	Engel	Bildhauer	anatomischen Zeichnen und Modelliren	
			B. Die kleine silberne Medaille		
1.	Hermann	Hoffmann	Maler	Freihandzeichnen	
2.	Hugo	Meyer	Graveur	Freihandzeichnen	
3	Eduard	Hollmig	Tischler	Modelliren	
4	Karl	Trochnow	Tischler	Modelliren.	
5	Oskar	Schmidt	Tischler	Modelliren	
6	Max	Wendisch	Tischler	Modelliren	
			C. Werke.		
1	Karl	Bochert	Bauhandwerker	architectonischen Zeichnen	Architektur ornamentale Studien von Gropius. Heft 7-12.
2	Julius	Andree	Bauhandwerker	architectonischen Zeichnen	Decorationen innerer Räume von Gropius.
3.	Max	Bischof	Architect	architectonischen Zeichnen	Architect. Ordnungen der Griechen u. Römer von v. Mauch.
4	Friedrich	Blohm	Lackirer	Ornamentzeichnen und Modelliren	Grammatik der Ornamente von Jacobsthal. 70 Taf.
5	Maria	Eichhorn	-	Ornamentzeichnen	Italienische Renaissance Ornamente von Maurer. Heft 6-10.
6	Klara	Henschke	-	Ornament- und Freihandzeichnen	Italienische Renaissance Ornamente von Maurer. Heft 1-5.

No.	Vorname	Zuname	Stand	Fach	Bezeichnung der Zeichnungen
7	Katharina	Klein	-	Ornamentzeichnen und Medaillons	Atelier für ornamentale Kunst von Gropius. Heft 1-6.
8	Friedrich	Kuhlmann	Lehrer	Ornament- und geometrischen Zeichnen	Grammatik der Ornamente von Jacobsthal. 70 Tafeln.
9	Adolf	Meyer	Lehrer	Freihand- und ornamentalen Zeichnen	Der Formenschatz von Hirth.
10	Friedrich	Klose	Zeichner	Ornamentzeichnen	Formenschatz von Hirth
11	Otto	Peterson	Baugewerkschüler	Ornamentzeichnen	Architectonischen Ordnungen der Griechen u. Römer von O. Mauch.
12	Hermann	Reinsdorf	Lehrer	Ornament- und geometrischen Zeichnen	Atelier für ornamentale Kunst von Gropius. Heft 1-6.
13.	Karl	Schmidt	Gravirer	Ornamentzeichnen	Formenschatz von Hirth.
14	Heinrich	Hoffmeister	Lehrer	Freihandzeichnen	Grammatik der Ornamente von Jacobsthal. 70 Tafeln.
15.	Johanna	Krafft	-	Freihandzeichnen	Atelier für ornamentale Kunst von Gropius.
16	Maria	Koch	-	Freihandzeichnen	Atelier für ornamentale Kunst von Gropius. Heft 1-4.
17.	Antonia	Schulz	-	Freihandzeichnen	Atelier für ornamentale Kunst von Gropius. Heft 7-12.
18	Paul	Gaertig	Lithograph	Freihandzeichnen	Atelier für ornamentale Kunst von Gropius Heft 1-6.
19	Robert	Strehlke	Lehrer	anatomischen Zeichnen.	Atelier für ornamentale Kunst von Gropius. Heft 7-12
20	Klara	Krebs	-	Freihandzeichnen	5 Photographien nach Handzeichnungen alter Meister.
21	Friedrich	Hannschmidt	Schüler	Freihand- und geometrischen Zeichnen	Polyblatt mit Atlas von Schadow.
22	Hermann	Siegert	Zeichner	Freihandzeichnen	6 Photographien nach Handzeichnungen alter Meister.
23	Klara	Stubbe	-	Freihandzeichnen	Ornamentstiche von Böttticher
24	Emil	Böttcher	Gärtner	Freihand- und geometrischen Zeichnen	Lehrbuch der schönen Gartenkunst von G. Meyer.
25	Paul	Ziegler	Schlosser	Freihandzeichnen und Medaillons	Formenschatz von Hirth
26	Hugo	Heider	Graveur	anatomischen Zeichnen	Auszug aus dem Polyblatt von Schadow.
27	Otto	Rohloff	Schlosser	anatomischen Zeichnen	Auszug aus dem Polyblatt von Schadow.
28	Albert	Runge	Graveur	anatomischen Zeichnen	~~Formenschatz von Hirth. Anatomische Studien von Bürgel von Berger.~~
29	Louis	Schmidt	Bildhauer	anatomischen Zeichnen	Polyblatt mit Atlas von Schadow.
30	Arthur	Klein	Lehrer	anatomischen Zeichnen und Medaillons	Polyblatt mit Atlas von Schadow.
31	Wilhelm	Horstmeyer	Zeichner	geometrischen und anatomischen Zeichnen	Polyblatt mit Atlas von Schadow.
32	Mathilde	Lichner	-	anatomischen Zeichnen	Auszug aus dem Polyblatt von Schadow.
33	Ernst	Schneck	Lehrer	geometrischen Zeichnen	Grammatik der Ornamente von Jacobsthal. 70 Taf.
34	Hermann	Villeneuve	Zeichner	geometrischen Zeichnen	Formenschatz von Hirth.
35	Marzarowska	Kartowich	-	geometrischen Zeichnen	Ornamentenstiche von Böttticher
36	Adolf	Bethge	Schüler	geometrischen Zeichnen	Lehre von Schattirung und Perspektive von de la Barr
37	Otto	Gast	Schlosser	geometrischen Zeichnen	Abbildungen deutscher Schmiedearbeiten Rasdorff
38	Karl	Hilgenfeldt	Schüler	geometrischen Zeichnen	Lehrbuch des Zeichnen von Guido Schreiber
39	Gottfalk	Wappler	Maschinist	geometrischen Zeichnen	~~Lehrbuch des Zeichnen von Guido Schreiber~~

No.	Vorname.	Zuname.	Wohnort.	Gewerbe.	Bezeichnung der Gegenstände.
40	Ernst	Rosenstiel	Bildhauer	Kunstanstalten	3 Photographien nach Handzeichnungen alter Meister
41	Alwin	Lange	Bildhauer	Kunstanstalten	Modell für Verzierungen von Schleifen.
42	Carl	Scheitz	Bildhauer	Modellirer	Arbeit auf dem Gebiet der Holzschnitzerei von Schadow.
43	Alfred	Zallo	Bildhauer	Modellirer	Arbeit auf dem Gebiet der Holzschnitzerei von Schadow.
44	Carl	Lenz	Formen	Modellirer	Formenschatz der Renaissance von Kirth I.
45	Eugen	Nelson	Ziselirer	Modellirer	Formenschatz von Kirth.
46	Wilhelm	Fischer	Bildhauer	ordinirt. Gehilfe	Italienische Skizzen.

D. Jacobi:

1	Oskar	Dahms	Formen	Ornamentzeichnen
2	Georg	Dröse	Ziseleur	Ornamentzeichnen
3	Heinrich	Friedrichs	Lithograph	Ornamentzeichnen
4	Georg	Gerchow	Bildhauer	Ornamentzeichnen
5	Gustav	Müller	Bildhauer	Ornamentzeichnen
6	Hermann	Senger	Musterzeichner	do.
7	Luise	Uhlenhaut	-	Kunstanstalten
8	Maria	Reinert	-	Kunstanstalten
9	Lina	Schröder	-	Kunstanstalten
10		Schulze-Berge	-	Kunstanstalten
11	Albert	Hancke	Modellirer	Kunstanstalten
12	Carl	Hollstein	Formen	Kunstanstalten
13	Emil	Krienitz	Lithograph	Kunstanstalten
14	Eugenie	Gohl	-	Kunstanstalten
15	Ferdinand	Reinicke	Lithograph	Kunstanstalten
16	Augustt	Kettenburg	Lasirer	geometrischen Zeichnen
17	Albert	Unger	Lasirer	geometrischen Zeichnen
18	Carl	Bergemann	Maurer	geometrischen Zeichnen
19	Emanuel	Benke	Modellirer	geometrischen Zeichnen
20	Hans	Conrad	Ziseleur	geometrischen Zeichnen

No.	Vorname.	Zuname.	Wohnort.	Gewerbe.
21	Franz	Elsner	Ziseleur	geometrischen Zeichnen
22	Gustav	Tischbach	Lasirer	Kunstanstalten
23	Gottlieb	Grünberg	Lasirer	Kunstanstalten
24	Carl	Wensch	Maler	Kunstanstalten
25	Heinrich	Petersen	Lithograph	Kunstanstalten
26	Otto	Heyde	Formen	Modellirer
27	Hermann	Kratzert	Bildhauer	Modellirer
28	Otto	Rümpke	Ziseleur	Modellirer
29		Jacobi	Formen	Modellirer

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 469

ENDE